



Count on it.

Form No. 3433-778 Rev E

Bedienungsanleitung

Finishingkit für Präzisionssprüh- system GeoLink® X25

Sprühfahrzeug Multi-Pro® 1750 oder 5800

Softwareversion ab 4.04

Hinweis: Wenden Sie sich für Kundenservice an Ihren autorisierten Toro Vertragshändler, Toro NSN unter 1-844-GEOLINK (1-844-436-5465) oder GeoLinkNSN@toro.com.



weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Einführung

Das Präzisionssprühsystem GeoLink® steuert die Sprühdosierung und den Sprühbereich automatisch. Das System überwacht den gesprühten Bereich, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die versprühte Materialgesamtmenge. Sie stellen das Sollvolumen pro Einheit des zu sprühenden Bereichs ein, und das Sprühsystem hält die Durchflussmenge automatisch im richtigen Bereich der Fahrzeuggeschwindigkeit und zeigt laufend die tatsächlich gesprühte Chemikalienmenge pro Bereich an.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Besuchen Sie Toro.com, hinsichtlich Produktsicherheit und Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers, oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Service-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

Modellnr. _____
Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (**Bild 1**) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 1

g000502

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig**

Inhalt

Sicherheit	3
Einrichtung	4
Produktübersicht	4
Bedienelemente	5
Verwenden der schwebenden	
Menüleiste	5
Technische Daten	7
Betrieb	8
Starten der X25-Steuerkonsole	8
Verwenden des Touchbildschirms	9
Auswählen einer Sprache und Annehmen	
der Lizenzvereinbarung	9
Verwenden des Hauptschalters auf der	
X25-Steuerkonsole	10
Informations-, Dringlichkeits-, Vorsichts- und	
Warnmeldungen	10
Auswählen der richtigen Maßeinheiten	13
Verwalten der Auftragsdaten	13
Symbole der Steuerkonsole	19
Verwalten von Feldinformationen	20
Verwaltung von Jobinformationen	38
Verwenden des Sprühsystems der	
Maschine	64
Verwendung eines vorhandenen Jobs	65
Kalibrierung und Prüfung	68
Wiederherstellen der X25-Softwarekonfigu-	
ration	75
Alarmliste	75
Konfiguration einrichten	76
Konfigurieren eines externen	
Kartierungsrovers	86
Betriebshinweise	96
Wartung	97
Empfohlener Wartungsplan	97
Reinigen des Durchflussmessers	97
Reinigung des Anzeigebildschirms	97
Technische Unterstützung	98
Fehlersuche und -behebung	101

Sicherheit

Lesen und verstehen Sie vor dem Einsatz des Konsolencomputers den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.

- Bewahren Sie diese Anleitungen zusammen mit der *Bedienungsanleitung* für das Sprühfahrzeug auf.
- Allen Personen, die mit diesem Gerät arbeiten, müssen diese Anweisungen unbedingt immer zugänglich sein.
- Lesen Sie diese Anweisungen und die Anweisungen in der *Bedienungsanleitung* für das Sprühfahrzeug sorgfältig durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem korrekten Einsatz des Geräts vertraut.
- Lassen Sie die Bedienelemente nie von Kindern oder Personen bedienen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind.
- Sprühen Sie nie, wenn sich Personen, insbesondere Kinder oder Haustiere, in der Nähe aufhalten.
- Chemikalien können Personen, Tiere, Pflanzen, Erde oder andere Sachanlagen verletzen oder beschädigen. So vermeiden Sie Körperverletzungen und Umweltschäden:
 - Verwenden Sie die für den Einsatz entsprechenden Chemikalien.
 - Halten Sie die Anweisungen des Herstellers auf den Etiketten der Chemikalienbehälter ein. Dosieren und handhaben Sie Chemikalien vorschriftsmäßig.
 - Passen Sie beim Dosieren und bei der Handhabung von Chemikalien auf.
 - Tragen Sie die benötigte Schutzkleidung.
 - Handhaben Sie Chemikalien in gut belüfteten Bereichen.
 - Rauchen Sie beim Umgang mit Chemikalien nicht.
 - Entsorgen Sie überschüssige Chemikalien und Chemikalienbehälter vorschriftsmäßig.
- Bedenken Sie immer, dass der Bediener die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.

Einrichtung

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
USB-Speichermedium (enthält eine digitale Fassung der Bedienungsanleitung)	1	Aufbau und die Verwendung des X25 GeoLink Präzisionssprühsystems.

Produktübersicht

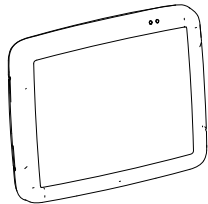


Bild 2
X25-Steuerkonsole

g204997

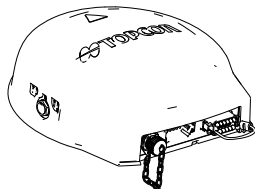


Bild 3
Satellitenempfänger

g204996

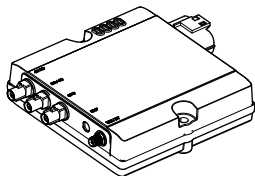


Bild 4
Modem

g305479

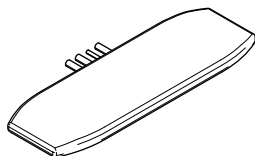


Bild 5
Modem-Antenne

g305478

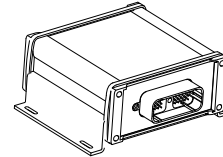


Bild 6
Automatisches Abschnittsteuergerät (ASC)

g204995

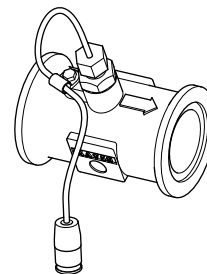


Bild 7
Turbinenartiger Durchflussmesser

g205645

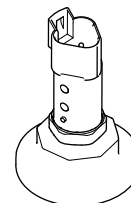


Bild 8
Druckwandler

g205646

Bedienelemente

Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und das Sprühfahrzeug einsetzen.

Schwebende Menüleiste

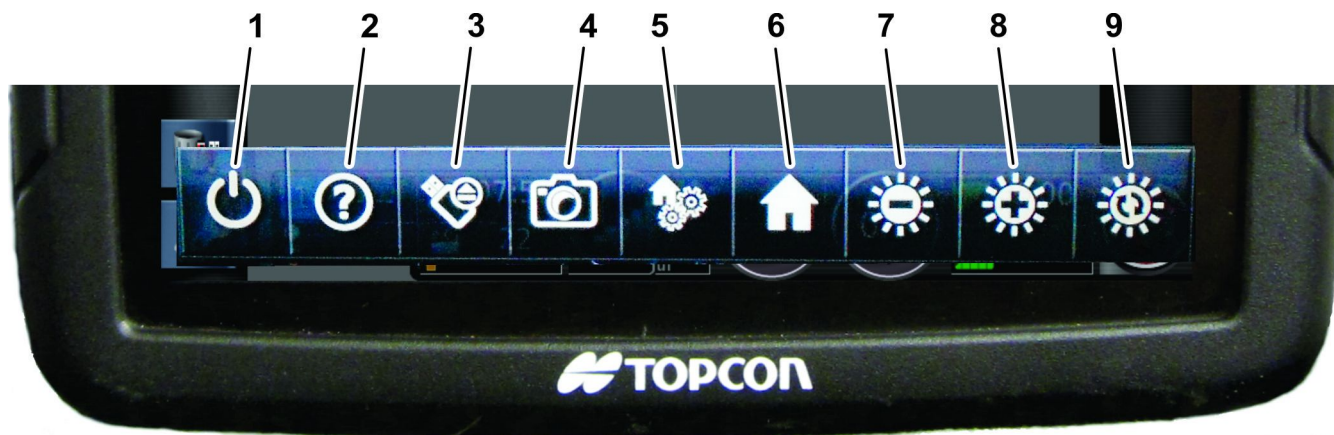


Bild 9

g203292

- | | |
|--|---|
| 1. ABSCHALT-Symbol | 6. STARTBILDSCHIRM-Symbol |
| 2. HILFE-Symbol | 7. BILDSCHIRMHELLIGKEIT-Symbol (Helligkeit reduzieren) |
| 3. USB-AUSWURF-Symbol (wird angezeigt, wenn ein USB-Speichermedium in die X25-Steuerkonsole eingesteckt ist) | 8. BILDSCHIRMHELLIGKEIT-Symbol (Helligkeit erhöhen) |
| 4. BILDSCHIRMFOTO-Symbol | 9. HELLIGKEITSMODUS-Symbol (automatisch, Tagmodus und Nachtmodus) |
| 5. GLOBALE STARTBILDSCHIRME VERWALTEN-Symbol | |

Verwenden der schwebenden Menüleiste

Zugreifen auf die schwebende Menüleiste

Drücken Sie mit dem Finger auf den Bildschirm der Steuerkonsole und wischen Sie von unten nach oben, um die schwebende Menüleiste einzublenden (Bild 10).

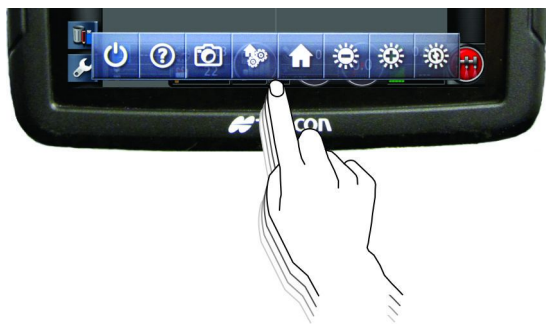


Bild 10

g203365

Abschalt-Symbol

Schalten Sie das GeoLink-System mit dem ABSCHALT-Symbol ab (Bild 9).

Hinweis: Bei der normalen Verwendung wird das X25-Sprühsystem EINGESCHALTET, wenn das Zündschloss in der LAUF-Stellung ist. Das X25-Sprühsystem wird ABGESCHALTET, wenn das Zündschloss in der ABSCHALT-Stellung ist.

Hilfe-Symbol

Tippen Sie auf das HILFE-SYMBOL auf der schwebenden Menüleiste, um die einzelnen Hilfe-Symbole anzuzeigen, die die Bedienelemente auf dem aktuellen Bildschirm beschreiben (Bild 9). Wenn Sie die einzelnen Hilfe-Symbole drücken, wird der beschreibende Text für das Bedienelement angezeigt (Bild 11). Tippen Sie auf das HILFE-Symbol auf der schwebenden Menüleiste erneut, um die einzelnen Hilfe-Symbole zu entfernen.

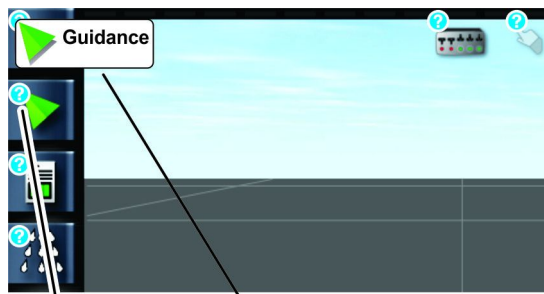


Bild 11

g203343

1. Einzelnes Hilfe-Symbol
2. Beschreibender Text

USB-Auswurf-Symbol

Tippen Sie auf das USB-AUSWURF-Symbol, bevor Sie ein USB-Gerät aus der X25-Steuerkonsole entfernen (Bild 9). Das USB-AUSWURF-Symbol ist nur auf der schwebenden Menüleiste verfügbar, wenn Sie ein USB-Speichermedium in den USB-Anschluss eingesteckt haben.

Hinweis: Der USB-Anschluss (nicht abgebildet) befindet sich an der Rückseite der Steuerkonsole.

Bildschirmausschnitt-Symbol

Tippen Sie auf das BILDSCHIRMFOTO-Symbol, um den aktuellen Bildschirm als Bilddatei auf einem USB-Speichermedium aufzuzeichnen.

Globale Startbildschirme verwalten-Symbol

Tippen Sie auf das GLOBALE STARTBILDSCHIRME VERWALTEN-Symbol, um das Layout des Bildschirms Operation zu speichern. Auf dem Bildschirm „Globale Startbildschirme verwalten“ können Sie die Angaben auf dem Bildschirm Operation reduzieren oder das Display schnell einstellen, damit nur benötigte Informationen auf dem Bildschirm „Operation“ angezeigt werden. Zeigen Sie die benötigten Ansichten auf dem Bildschirm Operation an oder blenden Sie diese aus und tippen Sie dann auf das Symbol STARTBILDSCHIRM SPEICHERN, um das Layout zu speichern.

Bildschirmhelligkeit-Symbole

Mit den BILDSCHIRMHELLIGKEIT-Bild 9-Symbolen stellen Sie die Helligkeit der Steuerkonsole ein:

- Tippen Sie auf das (-) Bildschirmhelligkeit-Symbol, um die Helligkeit des Displays zu reduzieren.
- Tippen Sie auf das (+) Bildschirmhelligkeit-Symbol, um die Helligkeit des Displays zu erhöhen.
- Tippen Sie auf das Helligkeitsmodus-Symbol, um einen der folgenden Elemente auszuwählen.

- Auto (der Lichtsensor in der Steuerkonsole stellt die Bildschirmhelligkeit ein)
- Tagesmodus (voreingestellte Bildschirmhelligkeit für die Verwendung der Maschine bei hellem Umgebungslicht)
- Nachtmodus (voreingestellte Bildschirmhelligkeit für die Verwendung der Maschine bei geringem Umgebungslicht)

Einschalttaste

Wichtig: Das System wird EINGESCHALTET, wenn Sie die Maschine anlassen. Die Einschalttaste wird nicht für den Systemstart benötigt.

- Bei der normalen Verwendung wird das Sprühsystem X25 EINGESCHALTET, wenn das Zündschloss in der LAUF-Stellung ist.

Hinweis: Sie können das Sprühsystem X25 ggf. durch Betätigen der Einschalttaste an der Rückseite der Steuerkonsole EINSCHALTEN (Bild 12).

- Stellen Sie das Zündschloss in die ABSTELLEN-Stellung, um das Sprühsystem X25 ABZUSCHALTEN.

Hinweis: Im Notfall können Sie die Einschalttaste an der Rückseite der Steuerkonsole (Bild 12) drücken, um das Sprühsystem X25 abzuschalten.

Hinweis: Das richtige Ausschalten der Konsole hat keine Auswirkung auf die im Speicher des elektronischen Steuergeräts gespeicherten Daten.



1

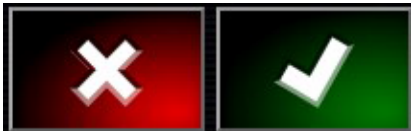
Bild 12

g203113

1. Einschalttaste: Grün

Abbrechen- und Bestätigen-Symbole

Tippen Sie auf das Abbrechen-Symbol, um eine Aktion abzubrechen, oder das Bestätigen-Symbol, um eine Eingabe oder Auswahl zu bestätigen. Sie müssen eine der Tasten betätigen, um in den nächsten Bildschirm zu gelangen (Bild 13).



g030695

Bild 13

g030695

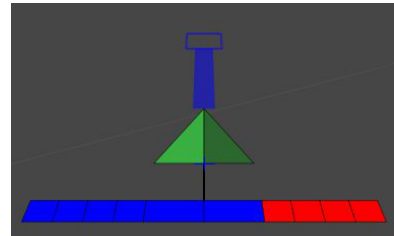
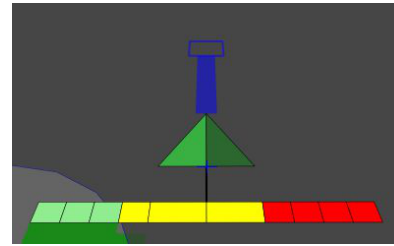
Farbanzeigen für Anbaugeräte

Diese Anzeigen geben die Position und Richtung des Fahrzeugs und des Anbaugeräts an.

Die Farbe des Anbaugeräts gibt den Status der Produktdosierung wie folgt an (Bild 14):

- Rot: Der Auslegerabschnitt ist ausgeschaltet.
- Blau: Der Auslegerabschnitt ist blockiert (eingeschaltet, jedoch kein Durchfluss, normalerweise aufgrund zu geringer Geschwindigkeit oder zu geringem Druck).

- Gelb: Der Auslegerabschnitt ist eingeschaltet und es besteht absichtlich kein Durchfluss (normalerweise aufgrund des Abstellens des Durchflusses von dem automatischen Auswahlbedienelement).
- Grün: Der Auslegerabschnitt ist eingeschaltet und es besteht Durchfluss.



g031203

Bild 14

g031203

Technische Daten

Der Bediener muss die nachfolgend aufgeführten Abkürzungen unbedingt verstehen:

- WAAS (Weitbereichsergänzungssystem): Dieses System, das GPS verbessert, wurde vom Luftfahrt-Bundesamt in den USA als Luftnavigationshilfe entwickelt, da es die Genauigkeit und Verfügbarkeit der GPS-Signale verbessert.
- RTK (Echtzeitkinematic): RTK-Netzwerk: Eine Gruppe von Bodenstationen, die ihre Positionsdaten über das Internet an einen Server senden. GPS-gesteuerte Maschinen, die mit RTK-Berichtigung ausgerüstet sind, tauschen Daten mit dem Server aus, senden Positionierungsdaten und empfangen Berichtigungsinformationen über Mobildatenaustausch. Der Server berechnet mit den Positionsdaten der Bodenstation die Positionsberichtigungsdaten und sendet sie über Mobilfunk an die Fahrzeuge. Die berichtigte GPS-Position ergibt in Echtzeit eine Standortgenauigkeit von 1-2 cm.
- GLONASS (globales Navigationssatellitensystem) (russisches GNSS): Der GPS-Empfänger

kann außer dem GPS auch das russische Navigationssatellitensystem verwenden.

Betrieb

Der Computer im automatischen Abschnittsteuergerät (ASC) steuert die Sprühdosierung bei unterschiedlichen Fahrzeuggeschwindigkeiten. Sie stellen das Sollvolumen pro Einheit des zu sprühenden Bereichs ein, und das ASC hält die Durchflussmenge automatisch im richtigen Bereich der Fahrzeuggeschwindigkeit und zeigt laufend die tatsächlich gesprühte Chemikalienmenge pro Bereich an. Die X25-Steuerkonsole überwacht auch den gesprühten Bereich, die Fahrzeuggeschwindigkeit und das Gesamtvolumen der gesprühten Chemikalien.

Hinweis: Stellen Sie vor dem Sprühen sicher, dass das Sprühfahrzeug richtig kalibriert ist.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das InfoCenter auf GeoLink eingestellt ist, bevor Sie das Display zum Sprühen verwenden.

Starten der X25-Steuerkonsole

1. Stellen Sie sicher, dass die GeoLink-Teile und das Finishingkit montiert sind.
2. Lassen Sie den Motor an und warten Sie ein paar Sekunden, bis die Steuerkonsole gestartet wird.

Hinweis: Beachten Sie beim Aus- und Einschalten der Steuerkonsole bitte Folgendes:

- Stellen Sie die Maschine ab, um die Steuerkonsole und das X25-Sprühsystem ABZUSCHALTEN.
- Das Ausschalten der Steuerkonsole hat keine Auswirkung auf die im Computer gespeicherten Daten.

Verwenden des Touchbildschirms

Sie berühren den Bildschirm und arbeiten mit den einzelnen Symbolen, um auf der X25-Steuerkonsole auf Sprühhfahrzeuginformationen zuzugreifen, sie hinzuzufügen oder zu ändern.

- Tippen Sie auf ein Symbol auf dem Bildschirm, um Angaben auf dem Bildschirm anzuzeigen.
- Weitere Optionen werden beim Tippen auf ein anderes Symbol angezeigt.
- Wählen Sie die gewünschten Optionen aus.
- Bestätigen Sie das neue Display (Bild 13).

Auswählen einer Sprache und Annehmen der Lizenzvereinbarung

Auf dem Bildschirm, der nach dem Begrüßungsbildschirm angezeigt wird, wird die Sprachauswahl und die EULA (Endbenutzerlizenzvereinbarung) angezeigt.

1. Tippen Sie ggf. auf das Sprachen-Symbol, um die Sprache für das X-25-Display zu ändern (Bild 15).

Hinweis: Mit der auf dem EULA-Bildschirm eingestellten Sprache ändern Sie die Spracheinstellung in der gesamten X25-Benutzeroberfläche. Sie können die Sprache auch in den Benutzereinstellungen ändern.

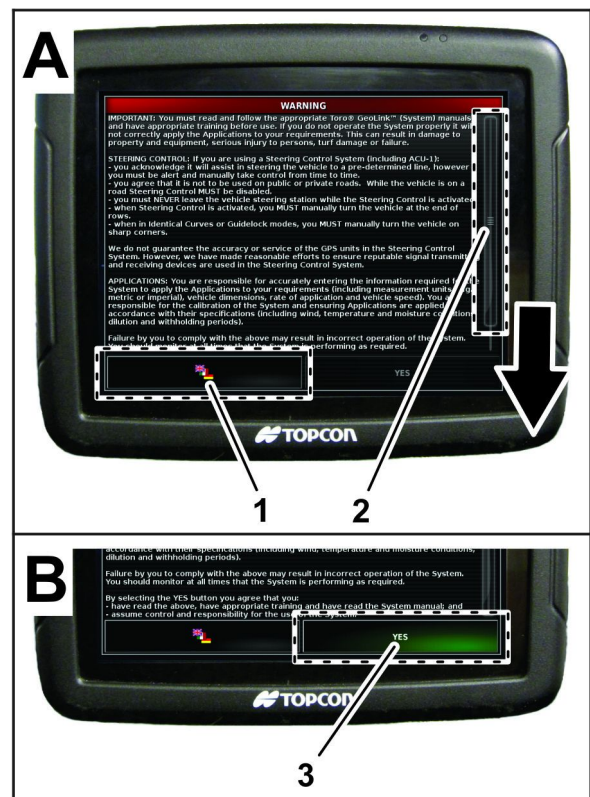


Bild 15

g203216

1. Sprachen-Symbol
2. Bildlaufleiste
3. JA-SYMBOL

2. Navigieren Sie im Sprachauswahl-Dialogfenster auf die bevorzugte Sprache, wählen Sie aus der Liste aus und tippen auf das JA-Symbol (Bild 16).

Die X25-Steuerkonsole startet in der ausgewählten Sprache.

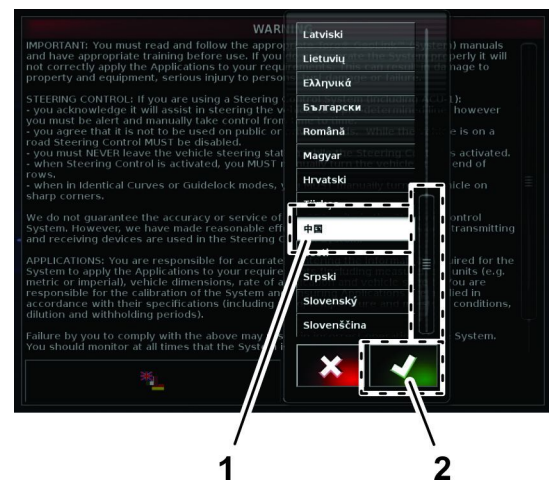


Bild 16

g203217

1. Ausgewählte Sprache
2. Bestätigen-Symbol

3. Lesen Sie die EULA (Bild 15).

Navigieren Sie mit der Bildlaufleiste zum Ende des Bildschirms. Das JA-Symbol ändert sich zu grün (**Bild 15**).

4. Tippen Sie auf das JA-Symbol, um den Startbildschirm anzuzeigen (**Bild 15**).

Verwenden des Hauptschalters auf der X25-Steuerkonsole

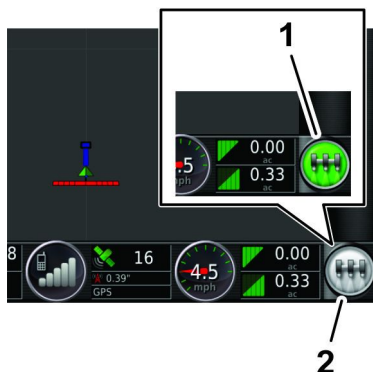


Bild 17

g203807

1. Grünes HAUPTSCHALTER-Symbol (System ist bereit, Sprühsteuergerät ist eingeschaltet)
2. Weißes HAUPTSCHALTER-Symbol (Standby)

Das HAUPTSCHALTER-Symbol zeigt die Systembereitschaft (**Bild 17**) mit den folgenden Farben an:

- Grün: Das System ist bereit und das Sprühsteuergerät ist eingeschaltet und einsatzbereit.
- Weiß: Das Sprühsteuergerät ist im Standby-Modus.
- Rot: Das System ist nicht bereit, das Sprühsteuergerät ist ausgeschaltet und kann nicht verwendet werden.

Wenn das HAUPTSCHALTER-Symbol rot ist, betätigen Sie das Symbol, um das Dialogfenster mit dem Status des Hauptschalters anzuzeigen; es wird die Anzahl der aktiven Alarme angezeigt (**Bild 18**).

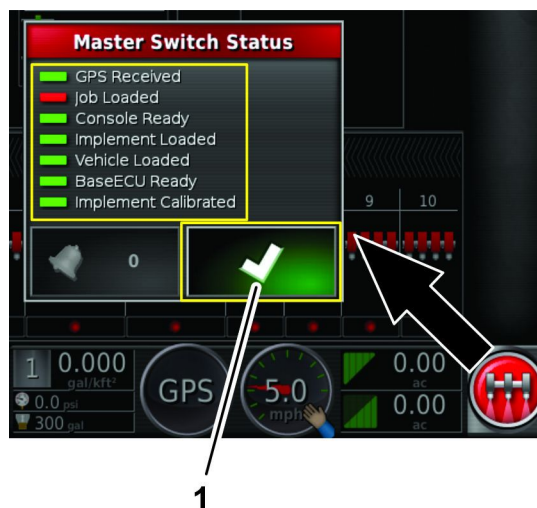


Bild 18

g205202

Tippen Sie jederzeit auf das Bestätigen-Symbol (**Bild 18**), um auf den Hauptbildschirm zurückgehen und behebende Aktionen auszuführen.

Verwenden des Hauptschalters Sprühfahrzeug Multi Pro 1750

Der HAUPTSCHALTER auf dem Startbildschirm gibt an, ob das Sprühsystem ein- oder ausgeschaltet ist (**Bild 17**).

Verwenden des Hauptschalters Sprühfahrzeug Multi Pro 5800

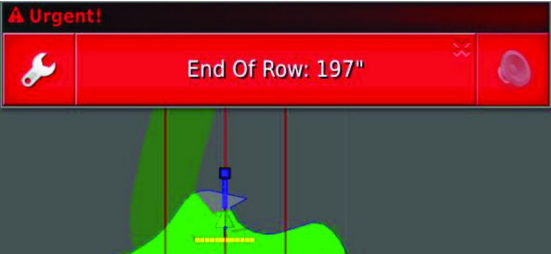
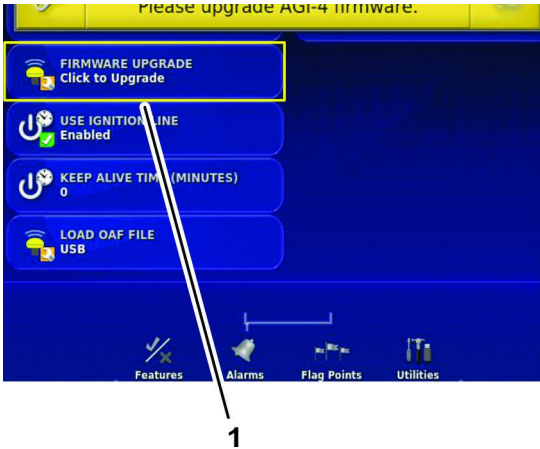
Mit dem HAUPTSCHALTER-Symbol auf dem Startbildschirm schalten Sie das Sprühsystem ein oder aus (**Bild 17**). Dieser Schalter funktioniert nicht, wenn der Hauptabschnittsschalter oder die Schalter für den linken, mittleren und rechten Abschnitt der Maschine in der Aus-Stellung sind; in der *Bedienungsanleitung* finden Sie weitere Informationen zum Hauptabschnittsschalter und zu den drei Abschnittsschaltern.

- Tippen Sie auf das HAUPTSCHALTER-Symbol, um das Sprühsystem zu aktivieren (das Symbol wird grün).
- Tippen Sie auf das HAUPTSCHALTER-Symbol, um das Sprühsystem abzuschalten (das Symbol wird weiß).

Informations-, Dringlichkeits-, Vorsichts- und Warnmeldungen

Meldungstabelle

Meldungstabelle (cont'd.)

	Informationsmeldungen informieren Sie über den Status eines Prozesses.
	Dringende Nachrichten sagen Ihnen, dass Sie handeln müssen.
 1. EINSTELLUNGEN LINK-Symbol 2. SCHLIEßEN-Symbol 3. ALARMTON ABSCHALTEN-Symbol	
 1. Symbol, das mit dem Bildschirm des Einstellungsmenüs verknüpft ist.	Vorsichtshinweise weisen Sie darauf hin, dass Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine eine Korrekturmaßnahme durchführen sollten.

Meldungstabelle (cont'd.)



1. Informationen zur Behebungsmaßnahme 2. Details-Symbol (nach unten wischen) 3. Meldungsdetails

Warnmeldungen weisen Sie darauf hin, dass Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine eine Korrekturmaßnahme durchführen müssen.



1. Verknüpft mit dem Bildschirm des Einstellungsmenüs

Auswählen der richtigen Maßeinheiten

Folgende Optionen sind verfügbar: Metrisch, amerikanisches und britisches System der Maßeinheiten. Das amerikanische und britische System der Maßeinheiten wird bereitgestellt, da Gallonen und Flüssigkeitsunzen in den USA und Großbritannien andere Werte haben.

1. Tippen Sie auf das SETUP-Symbol auf dem Hauptbildschirm (Bild 19).

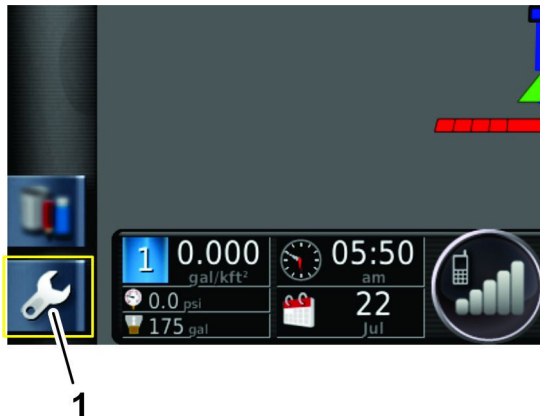


Bild 19

1. EINRICHTEN-Symbol

2. Tippen Sie auf das Symbol USER (Bild 20).

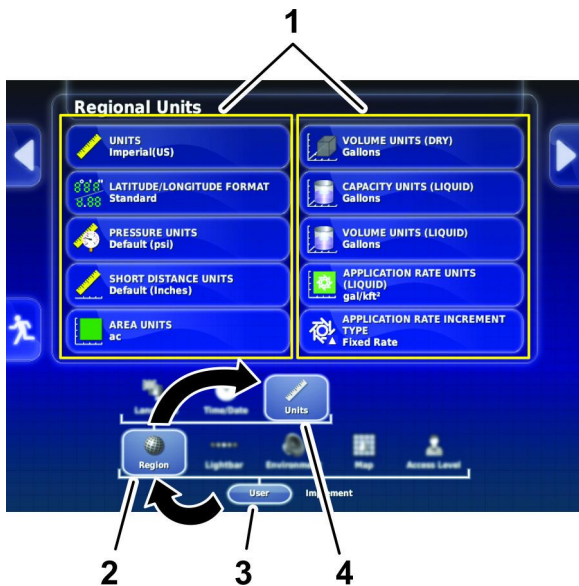


Bild 20

1. Maßeinheitkategorien
2. Symbol REGION
3. Symbol BENUTZER
4. Symbol EINHEITEN

3. Tippen Sie auf das Symbol REGION (Bild 20).
4. Tippen Sie auf das Symbol EINHEITEN (Bild 20).

5. Wählen Sie die richtige Maßeinheit und Dosierung aus und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 21).

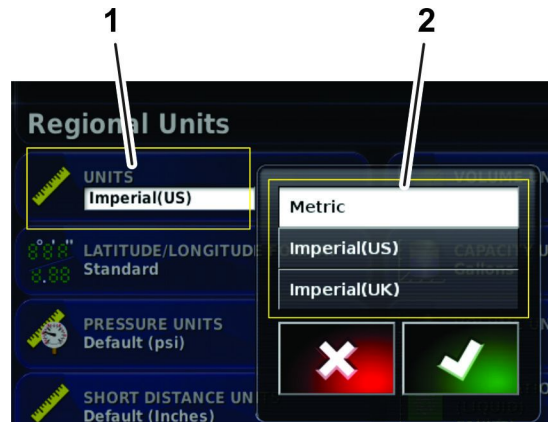


Bild 21

1. Aktuelle Maßeinheit
2. Liste der Maßeinheiten Symbole

Verwalten der Auftragsdaten

Im Jobmenü wählen Sie bestimmte Jobinformationen aus oder richten sie ein, die mit dem ausgewählten Bereich verbunden sind. Mit diesem Menü speichern Sie die Informationen und zeichnen Aktivitäten auf.

Technische Daten zu USB-Speichermedium

- USB 3,0
- 8 GB oder größer
- Linux-kompatibel

Verwenden eines USB-Speichermediums

1. Entfernen Sie die Kappe für den USB-Anschluss, der sich unter der Stromtaste befindet (Bild 22).

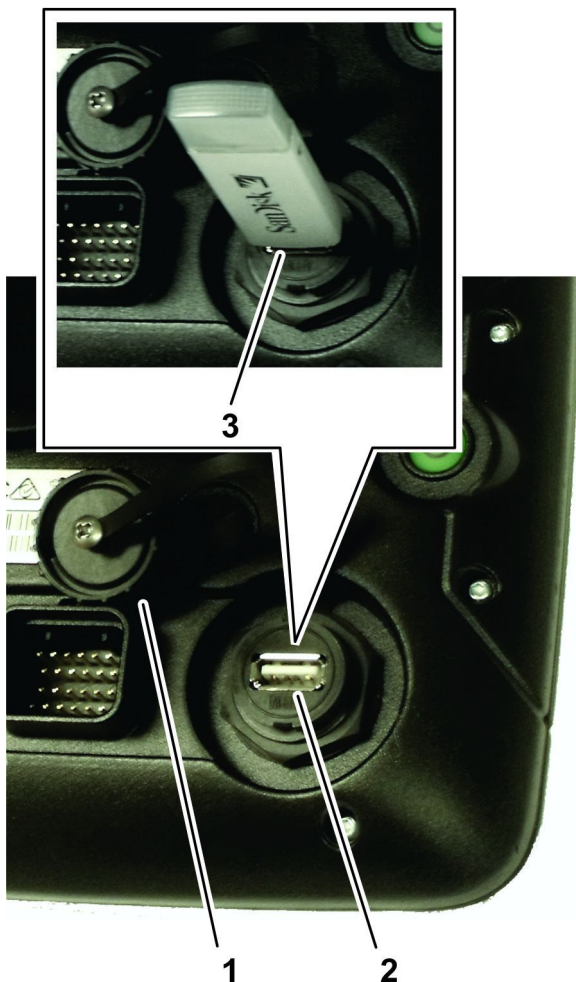


Bild 22

g212841

1. Kappe
 2. USB-Anschluss
 3. USB-Speichermedium
2. Stecken Sie ein USB-Speichermedium in den USB-Anschluss ein (Bild 22).
 3. Speichern Sie Informationen auf dem Speichermedium.
 4. Wischen Sie auf dem Bildschirm der Steuerkonsole von unten nach oben, um auf die schwebende Menüleiste zuzugreifen (Bild 23).

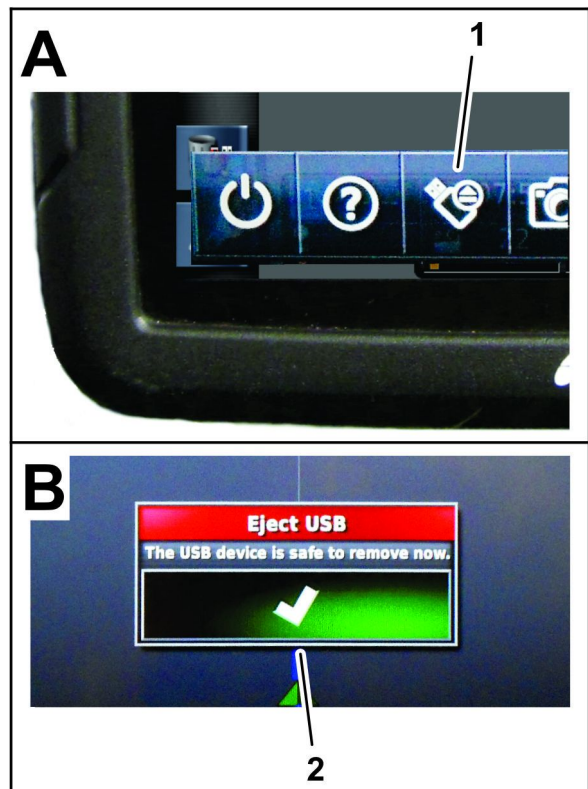


Bild 23

g203571

1. Symbol für den USB-Auswurf
 2. Bestätigen-Symbol (Dialogfenster USB auswerfen)
5. Tippen Sie auf das Symbol für den USB-Auswurf (Bild 23).
 6. Tippen Sie im Dialogfenster USB auswerfen auf das Bestätigen-Symbol und entfernen Sie das USB-Speichermedium von der Steuerkonsole (Bild 23).

Aufzeichnen der Jobinformationen

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den aktiven Job ausgewählt haben.
2. Tippen Sie auf das Jobmenü-Symbol (Bild 24).

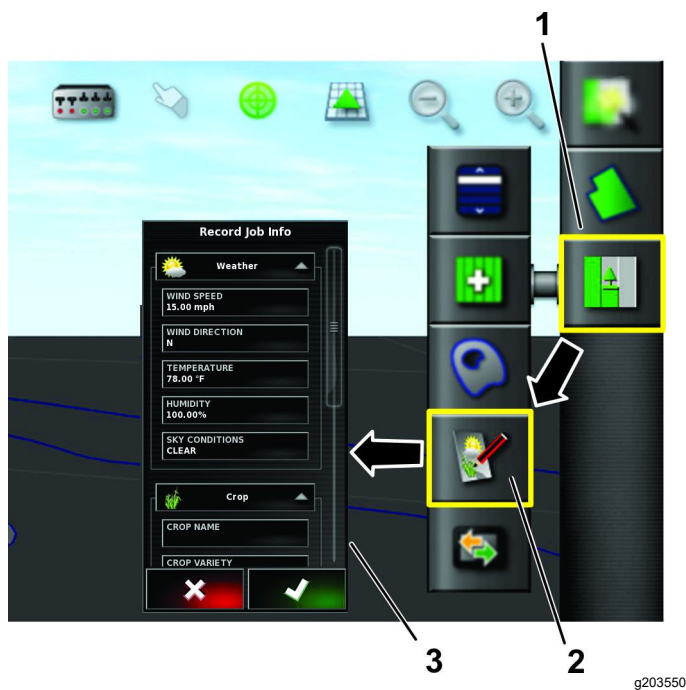


Bild 24

g203550

1. Jobmenü-Symbol
2. Symbol für das Aufzeichnen der Jobinformationen
3. Liste der zu ändernden Informationen
3. Tippen Sie auf das Symbol für das Aufzeichnen der Jobinformationen (Bild 24).
4. Tippen Sie auf die Symbole für die Arten von Jobinformationen, die Sie in den Job aufnehmen möchten, geben Sie die spezifischen Informationen ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol; siehe Tabelle der Informationstypen.

Hinweis: Sie können einen Datensatz mehrerer Produkte für den Job hinzufügen, indem Sie auf das Symbol NEUES PRODUKT HINZUFÜGEN klicken.



Bild 25

g297729

1. Symbol NEUES PRODUKT HINZUFÜGEN

Informationstypen

Wetter	Kultur	Produkt
Windgeschwindigkeit	Name der Kultur	Produktname
Windrichtung	Kultursorte	Dosierung (Anwendung)
Temperatur	Wachstumsphase	Maßeinheiten
Feuchtigkeit	Bodenart	
Himmelsbedingungen	Bodenbedingungen	
	Anwendungsmethode	

Aufzeichnen der Jobnotizen

Zeichnen Sie im Notizenbereich Informationen über jeden Job auf.

1. Öffnen Sie das Symbol für die Jobinformationen (Bild 26).

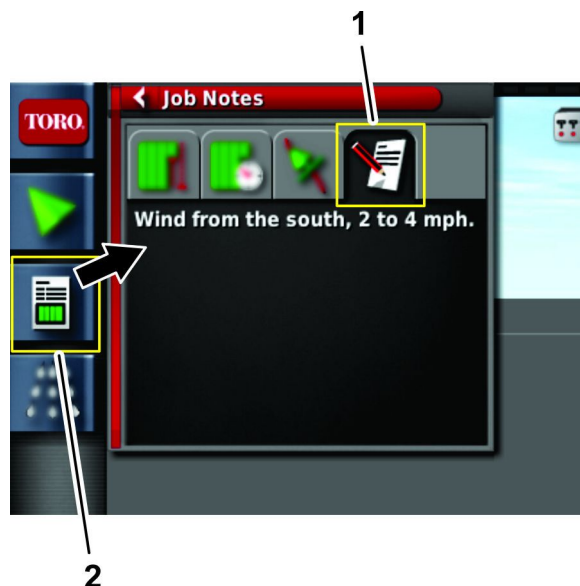


Bild 26

g203865

1. Jobnotizen-Symbol
2. Jobinformationen-Symbol
2. Tippen Sie auf das Jobnotizen-Symbol (Bild 26).
3. Geben Sie die Informationen ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol.

Erstellen eines Job-Berichts

1. Tippen Sie auf das Symbol Jobmenü (Bild 27).

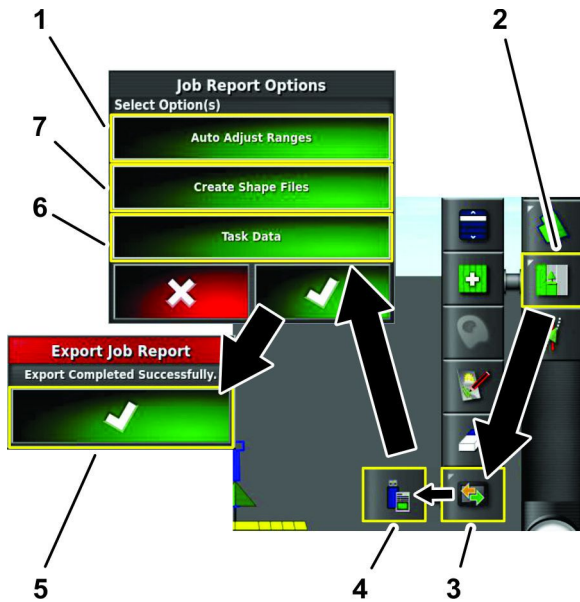


Bild 27

1. Symbol für die automatische Anpassung der Bereiche
2. Jobmenü-Symbol
3. Datenaustauschmenü-Symbol
4. Symbol Jobbericht zu USB exportieren
5. Bestätigen-Symbol
6. Aufgabendaten-Symbol
7. Berichtsform-Symbol

2. Tippen Sie auf das Symbol für das Menü Datenaustausch (Bild 27).
3. Tippen Sie auf das Symbol Jobbericht zu USB exportieren (Bild 27).
4. Tippen Sie auf die Symbole für die gewünschten Optionen im Dialogfenster Optionen für Jobberichte:
 - Automatische Anpassung der Bereiche: erhöht den Farbkontrast für die Ertragsrate in der Berichtskarte.
 - Exportiert eine Jobberichtsdatei (.pdf); wie in Bild 28 dargestellt.
5. Im Dialogfenster Optionen Jobberichte, das Bestätigen-Symbol (Bild 27) drücken.
6. Im Dialogfenster Jobberichte exportieren, das Bestätigen-Symbol (Bild 27).



Bild 28

Beispiel für einen Jobbericht

Exportieren einer Form-Datei

1. Tippen Sie auf das Symbol Jobmenü (Bild 29).

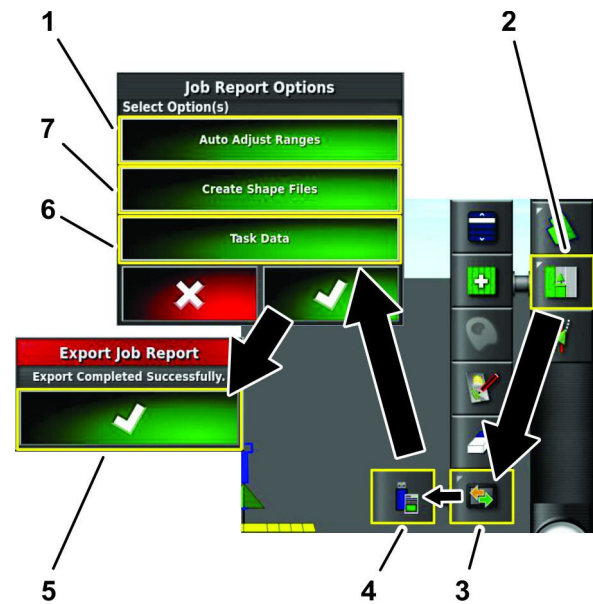


Bild 29

1. Symbol für die automatische Anpassung der Bereiche
2. Jobmenü-Symbol
3. Datenaustauschmenü-Symbol
4. Symbol Jobbericht zu USB exportieren
5. Bestätigen-Symbol
6. Aufgabendaten-Symbol
7. Berichtsform-Symbol

2. Tippen Sie auf das Symbol für das Menü Datenaustausch (Bild 29).
3. Tippen Sie auf das Symbol Jobbericht zu USB exportieren (Bild 29).
4. Heben Sie die Auswahl der folgenden Elemente im Optionsmenü für den Jobbericht auf:
 - Auto Adjust Ranges
 - Task Data
5. Tippen Sie auf das Symbol FORM-DATEI ERSTELLEN (Bild 29).

Hinweis: Die Shape-Dateidaten werden zu D:/Client/Farm/Field/CoverageShapefiles und D:/Client/Farm/Field/BoundaryShapefiles exportiert.

6. Im Dialogfenster Optionen Jobberichte, das Bestätigen-Symbol (Bild 29) drücken.
7. Im Dialogfenster Jobberichte exportieren, das Bestätigen-Symbol (Bild 29).

Löschen von Jobinformationen

Sie können Informationen für den aktiven Job löschen, einschließlich Notizen und Zählerdaten; die Steuerkonsole speichert die Datensätze der Jobinformationen.

1. Tippen Sie auf das Symbol Jobmenü (Bild 30).

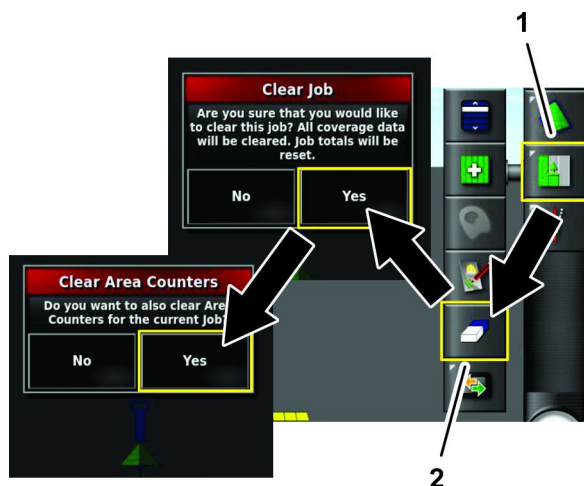


Bild 30

1. Jobmenü-Symbol
2. Symbol für Jobdaten löschen

2. Tippen Sie auf das Symbol Jobdaten löschen (Bild 30).
3. Tippen Sie auf das Ja-Symbol im Dialogfenster Jobs löschen (Bild 30).
4. Tippen Sie auf das Ja-Symbol im Dialogfenster Bereichszähler löschen (Bild 30).

Exportieren der Jobinformationen

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass ein Job begonnen ist, bevor Sie die Jobinformationen exportieren.

1. Entfernen Sie die Kappe für den USB-Anschluss, der sich unter der Stromtaste befindet (Bild 31).

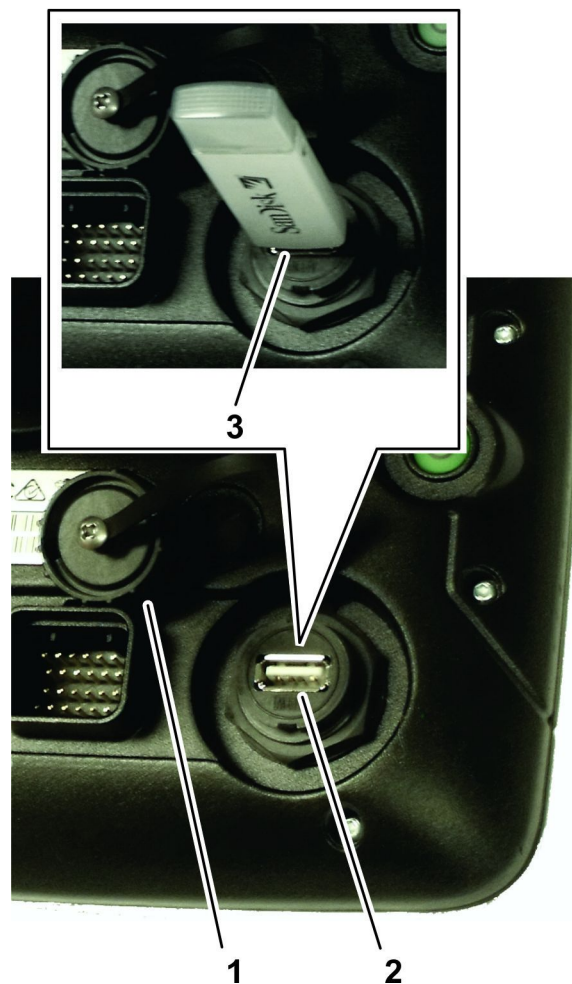


Bild 31

1. Kappe
2. USB-Anschluss
3. USB-Speichermedium

2. Stecken Sie ein USB-Speichermedium in den USB-Anschluss ein (Bild 31).
3. Tippen Sie auf das Jobmenü-Symbol (Bild 32).

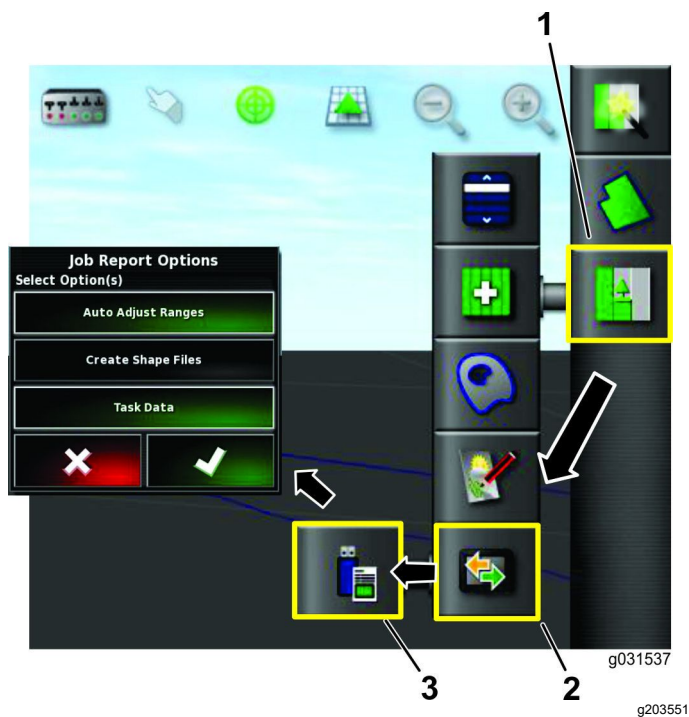


Bild 32

1. JOBMENÜ-Symbol
2. DATENAUSTAUSCH-Symbol
3. JOBBERICHT NACH USB EXPORTIEREN-Symbol

4. Tippen Sie auf das Symbol DATENAUSTAUSCH (Bild 32).
5. Tippen Sie auf das Symbol JOBBERICHT ZU USB EXPORTIEREN (Bild 32).
6. Heben Sie die Auswahl der folgenden Elemente im Optionsmenü für den Jobbericht auf:
 - Auto Adjust Ranges
 - Task Data
7. Wählen Sie ggf. die Option Formdateien erstellen in den Jobberichtsoptionen aus.

Hinweis: Die Shape-Dateidaten werden zu D:/Client/Farm/Field/CoverageShapefiles und D:/Client/Farm/Field/BoundaryShapefiles exportiert.

Hinweis: Die Jobinformationen werden auf dem USB-Speichermedium gespeichert.

Hinweis: Bevor Sie das USB-Speichermedium entfernen, werfen Sie es elektronisch aus, siehe nachfolgende Schritte 8 bis 10. Sonst erstellen Sie einen fehlenden oder unlesbaren Bericht.

8. Wischen Sie auf dem Bildschirm, um auf die schwebende Menüleiste zuzugreifen (Bild 33).

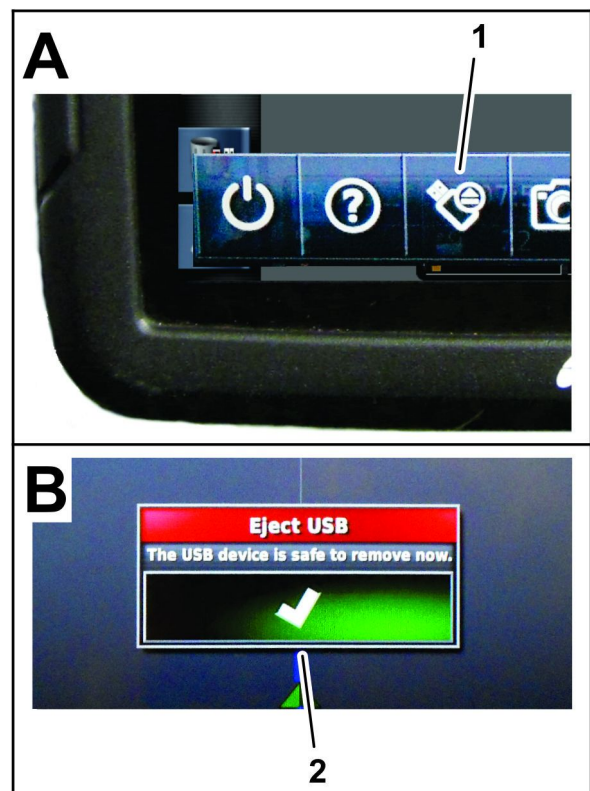
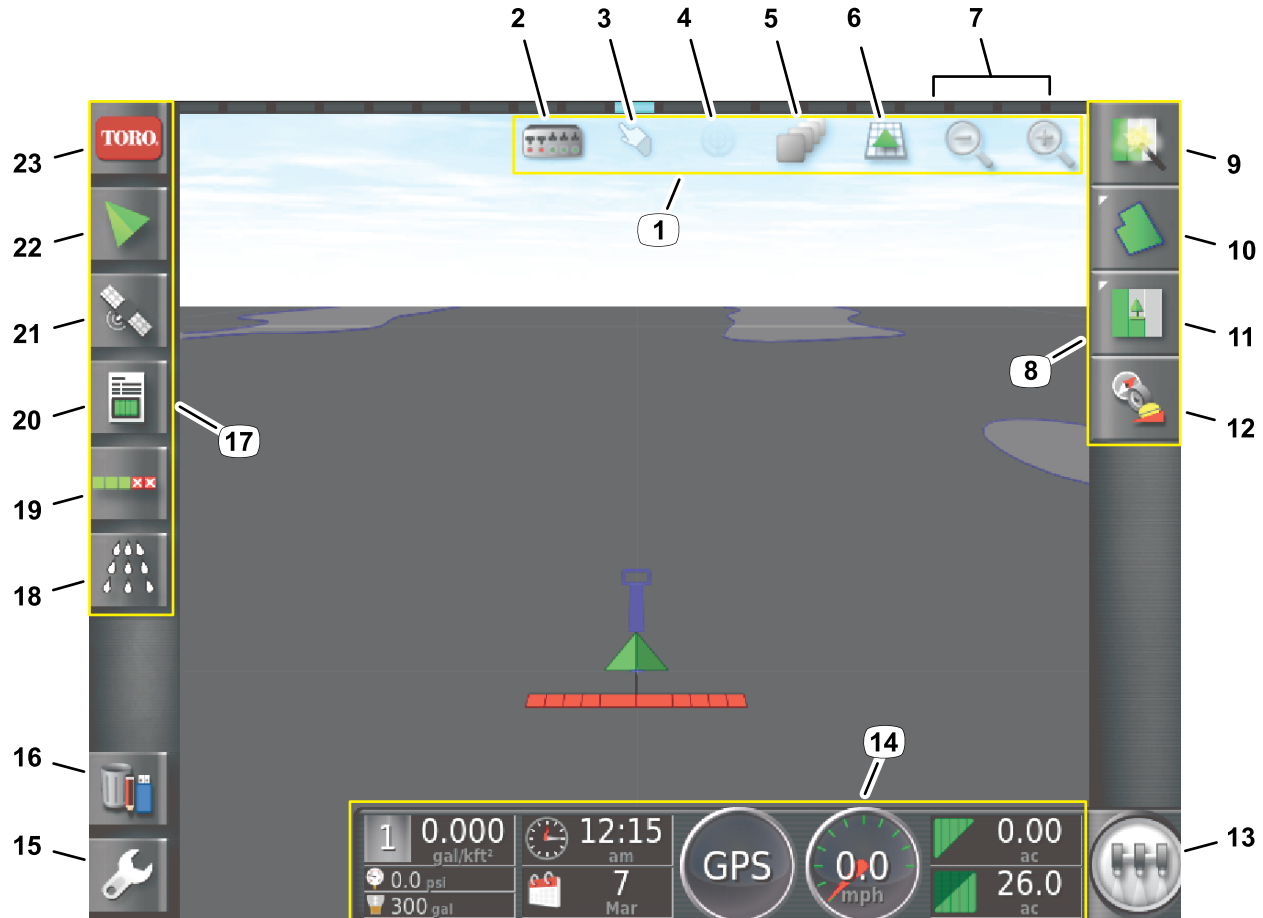


Bild 33

1. Symbol USB AUSWERFEN
2. Bestätigen-Symbol (Dialogfenster USB auswerfen)
9. Tippen Sie auf das Symbol für USB AUSWERFEN (Bild 33).
10. Tippen Sie im Dialogfenster USB auswerfen auf das Bestätigen-Symbol und entfernen Sie das USB-Speichermedium von der Steuerkonsole (Bild 33).

Symbole der Steuerkonsole

Verwenden Sie den Startbildschirm für Sprühbereiche mit definierten Grenzen, da Sie die Jobs auswählen und den Sprühbereich anzeigen können.



g296243

Bild 34

- | | | | |
|--|----------------------------------|---|--|
| 1. Ansichtselemente | 7. ZOOM-FUNKTION-Symbol | 13. HAUPTSCHALTER-Symbol | 19. Symbol AUTOMATISCHE ABSCHNITTSTEUERUNG |
| 2. SCHALKASTEN- UND AUSLEGERANZEIGE-Symbol | 8. Symbolleiste Orientierung | 14. Virtuelles Dashboard | 20. JOBINFORMATIONEN-Symbol |
| 3. GRENZAUSWAHL-Symbol | 9. SCHNELLSTART-Symbol | 15. EINRICHTEN-Symbol | 21. GPS-Symbol |
| 4. KARTENANSICHT ZENTRIEREN-Symbol | 10. FELDMENÜ-Symbol | 16. BESTANDSMANAGER-Symbol | 22. ORIENTIERUNG-Symbol |
| 5. KARTENEbenen-Symbol | 11. JOBMENÜ-Symbol | 17. Symbolleiste für die Navigation | 23. SYSTEMINFORMATIONEN-Symbol |
| 6. ANSICHTSANZEIGE-Symbol | 12. EMPFÄNGERKALIBRIERUNG-Symbol | 18. Symbol STEUERUNG DER SPRÜHGESCHWINDIGKEIT | |

Verwalten von Feldinformationen

Auswahl eines Feldes

Auswahl eines Feldes aus der Feldliste

1. Tippen Sie auf das Symbol Feldmenü und tippen Sie auf das Symbol Feld auswählen (Bild 35).

Hinweis: Ein grünes Häkchen kennzeichnet das aktive Feld.

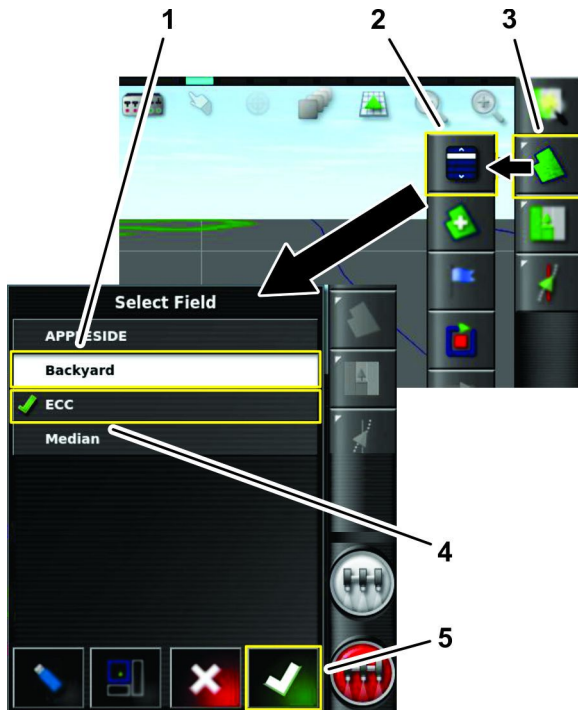


Bild 35

1. Symbol Feld (neue Auswahl)
2. Symbol Feld auswählen
3. Feldmenü-Symbol
4. Aktives Feld
5. Bestätigen-Symbol

2. Tippen Sie in der Liste der auszuwählenden Felder auf das Feld-Symbol für das Feld, das Sie besprühen, und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 35).

Hinweis: Ein grünes Häkchen kennzeichnet das ausgewählte Feld als aktives Feld.

Auswahl eines Feldes aus einer Feldliste auf einem USB-Speichermedium

1. Tippen Sie in der Liste der auszuwählenden Felder auf das Symbol Schalter (Bild 36).

Hinweis: Die Liste der auszuwählenden Felder (gespeicherte Felder der Steuerkonsole) wechselt in die Liste Felder auswählen

(USB) (gespeicherte Felder des USB-Speichermediums).

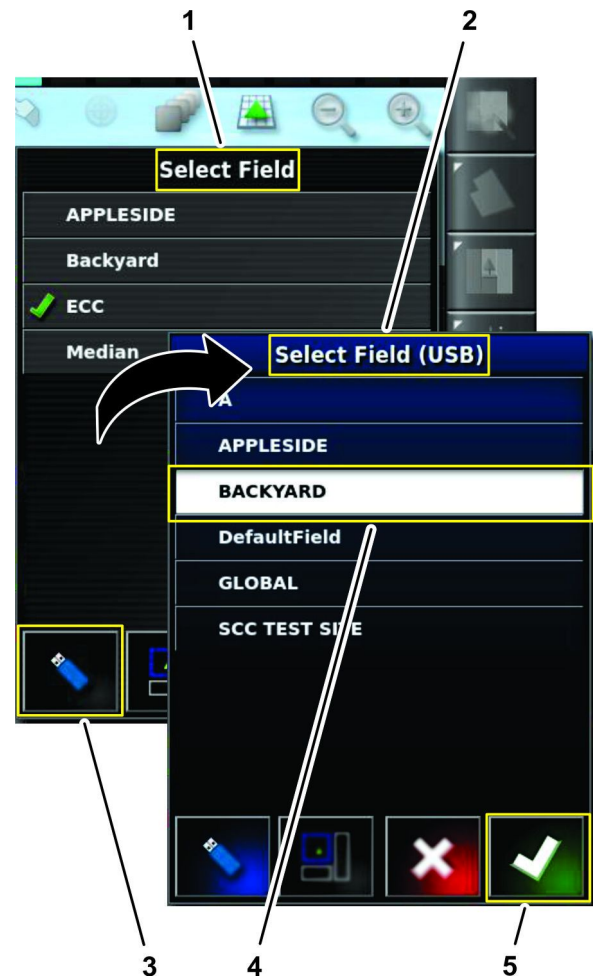


Bild 36

1. Liste der auszuwählenden Felder (gespeicherte Felder der Steuerkonsole)
2. Liste der auszuwählenden Felder (USB)
3. Symbol Schalter (Steuerkonsole/USB-Speichermedium)
4. Feld-Symbol (gespeichert aus USB-Speichermedium)
5. Bestätigen-Symbol

2. Tippen Sie in der Liste der auszuwählenden Felder auf das Feld-Symbol für das Feld, das Sie besprühen, und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 36).

Auswahl des nächstgelegenen Feldes basierend auf Ihrer aktuellen GPS-Position.

Die benachbarten Felder müssen Feldgrenzen besitzen, wenn Sie die aktuelle GPS-Position verwenden.

1. Tippen Sie in der Liste der auszuwählenden Felder auf das Symbol Nächstgelegene GPS-Feldgrenze (Bild 37).

Hinweis: Die Steuerkonsole zeigt eine Liste von Feldern in der Nähe Ihrer aktuellen GPS-Position an.

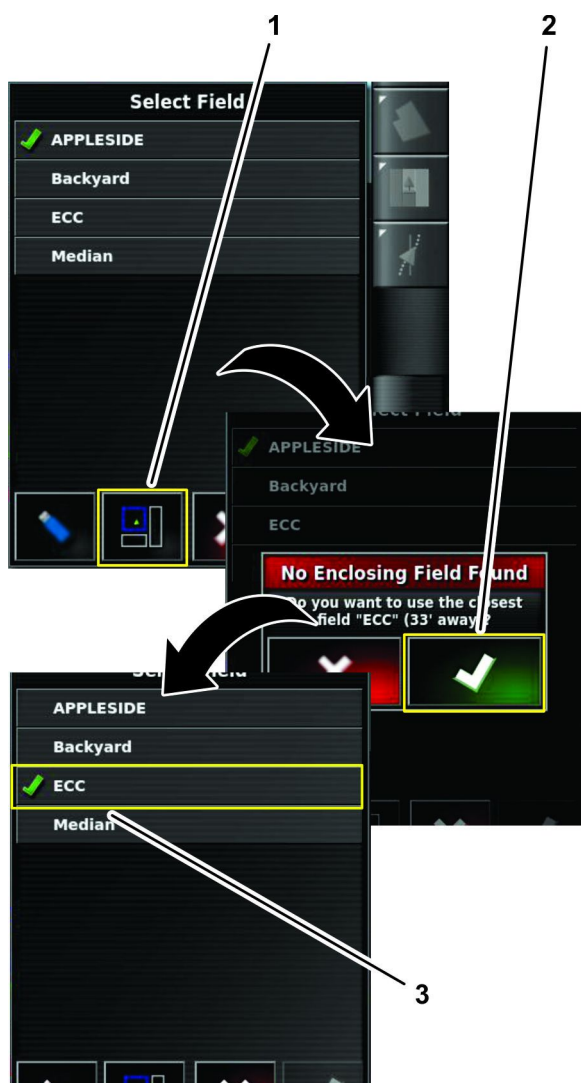


Bild 37

1. Symbol Nächstegelegene GPS-Feldgrenze
2. Bestätigen-Symbol
3. Aktives Feld

2. Tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 37).

Hinweis: Das nächstgelegene Feld wechselt in das aktive Feld

Erstellen eines neuen Feldes

Hinweis: Erstellen Sie ein Feld pro Golfplatz und alle Feldgrenzen sollten sich innerhalb dieses Feldes befinden.

Ein Sprühjob bezieht sich nur auf ein Feld. Ein Sprühjob kann keine Grenzen zwischen mehreren Feldern sprühen.

1. Tippen Sie auf das Symbol Feldmenü und dann das Symbol Neue Feldgrenze (Bild 38).

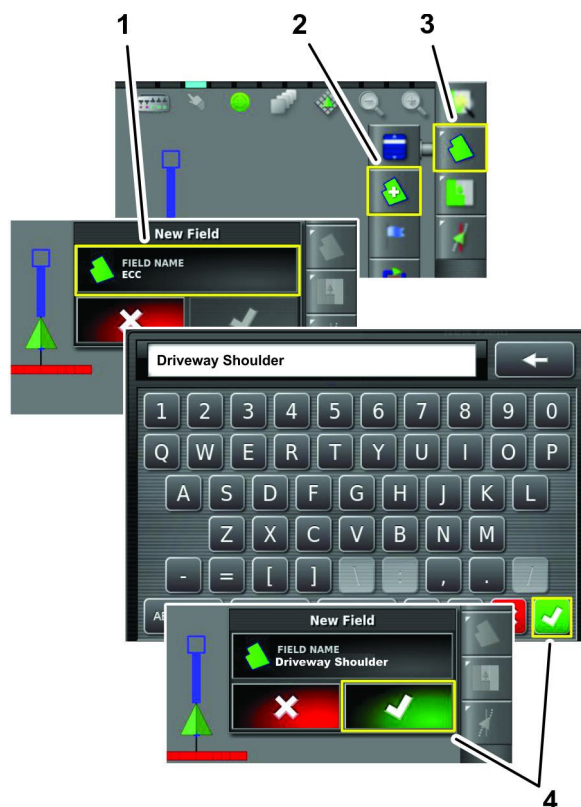


Bild 38

1. Feldname-Symbol
2. Neues Feld-Symbol
3. Feldmenü-Symbol
4. Bestätigen-Symbole

2. Tippen Sie auf das Symbol Feldname (Bild 38).
3. Geben Sie den Feldnamen mit der Bildschirmtastatur ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 38).
4. Tippen Sie im Dialogfenster Neues Feld auf das Bestätigen-Symbol (Bild 38).

Hinweis: Das neue Feld wechselt in das aktive Feld.

Erfassen einer Feldgrenze

Wichtig: Die Grenzen, die Sie erstellen und speichern, sind nur exakt und wiederholbar, wenn die Grenze mit RTK-Korrektur erstellt wurden.

Starten der Erfassung einer Feldgrenze

1. Fahren Sie die Maschine in das aktive Feld des Einsatzortes (Bild 39).

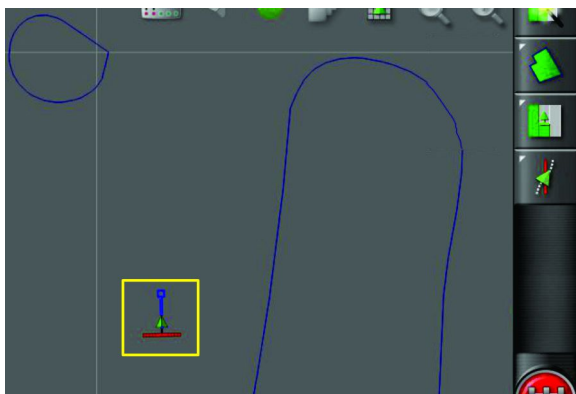


Bild 39

g298538

2. Richten Sie den äußeren, mittleren Teil des linken Vorderrads am Startpunkt der neuen Feldgrenze aus Bild 40.

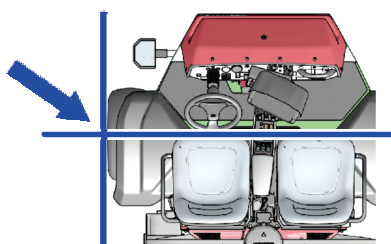


Bild 40

g294392

3. Tippen Sie auf das Symbol FELDMENÜ und tippen Sie auf das Symbol FELDGRENZE ERFASSEN (Bild 41).

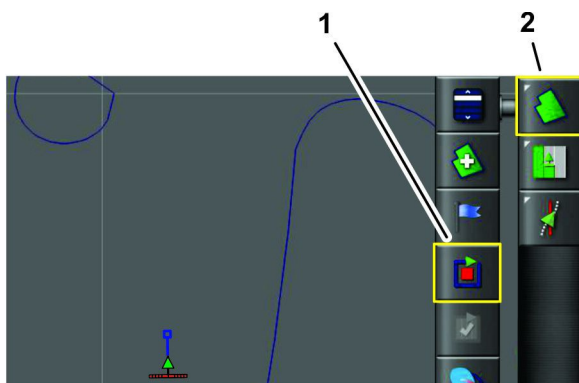


Bild 41

g298539

1. Symbol FELDGRENZE ERFASSEN
2. FELDMENÜ-Symbol

4. Fahren Sie die Maschine um das Feld herum, um den Umfang der Feldgrenze zu definieren.

Hinweis: Sie können so langsam wie nötig fahren und die Maschine bei Bedarf anhalten, während Sie die Feldgrenze erfassen.

Pausieren der Erfassung einer Feldgrenze

Sie können die Erfassung der Feldgrenze unterbrechen, wenn Sie die Maschine in einen Bereich mit begrenztem Platz bewegen müssen.

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Tippen Sie auf das Symbol für die ERFASSEN DER FELDGRENZE PAUSIEREN (Bild 42).

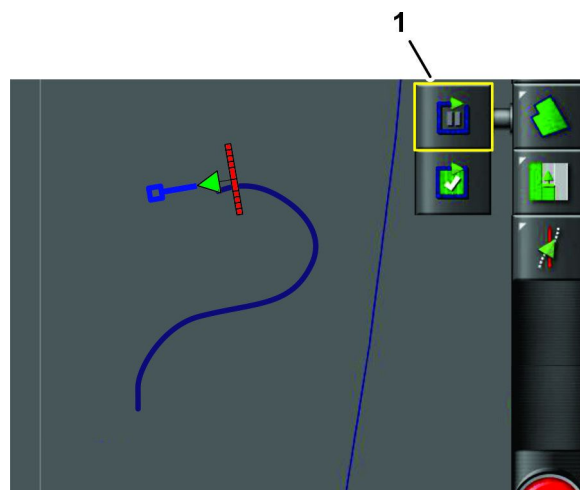


Bild 42

g298540

1. Symbol ERFASSEN DER FELDGRENZE PAUSIEREN

3. Richten Sie die Maschine in Position aus (Bild 43).

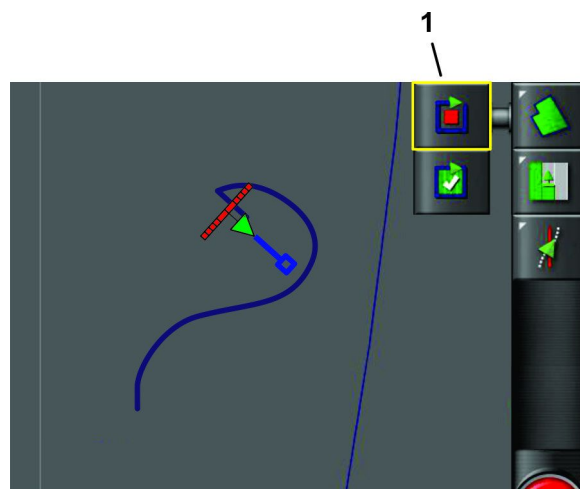


Bild 43

g298541

1. Symbol FELDGRENZE ERFASSEN

4. Tippen Sie auf das Symbol FELDGRENZE ERFASSEN, um die Erfassung erneut zu starten, und fahren Sie mit der Maschine weiter, um den Umfang der Feldgrenze zu definieren (Bild 43).

Hinweis: Wenn Sie das Erfassen der Feldgrenze fortsetzen, zeichnet das System eine gerade Linie von der Stelle, an der Sie die Erfassung unterbrochen haben, zu der Stelle, an

der Sie die Erfassung der Feldgrenze fortgesetzt haben.

Vervollständigen einer Feldgrenze

1. Wenn Sie sich in der Nähe des Anfangspunkts der Feldgrenze befinden, stoppen Sie die Maschine (Bild 44).

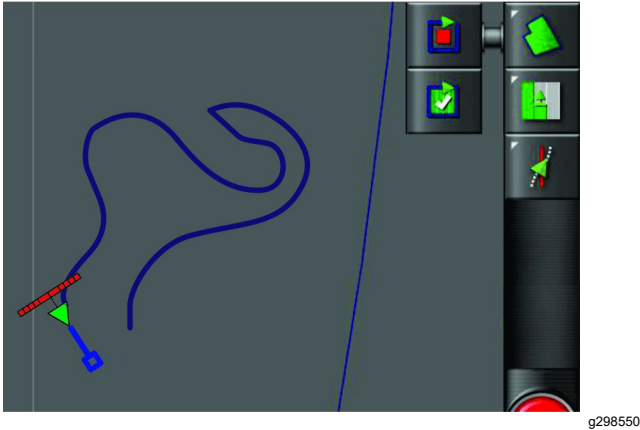


Bild 44

2. Tippen Sie auf das Symbol ERFASSEN DER FELDGRENZE ABSCHLIEßEN (Bild 45).

Hinweis: Die Steuerkonsole verbindet den Anfangs- und Endpunkte mit einer Geraden.

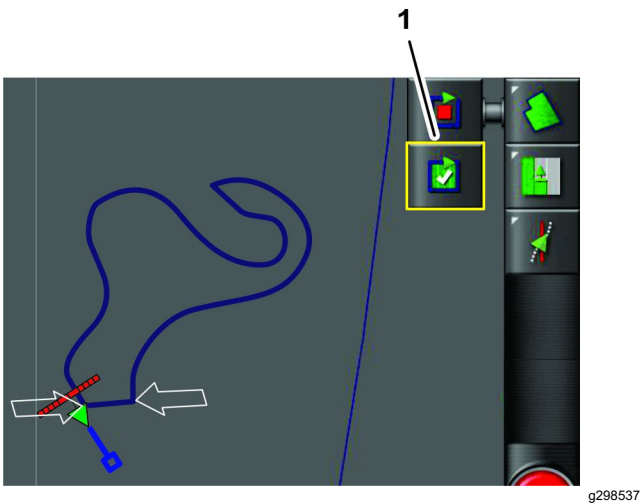


Bild 45

1. Symbol ERFASSEN DER FELDGRENZEN ABSCHLIEßEN

Eine Feldgrenze mit geraden Seiten erstellen

1. Richten Sie den äußeren, mittleren Teil des linken Vorderrads am ersten Punkt der geraden Feldgrenze aus und stoppen Sie die Maschine (Bild 46).

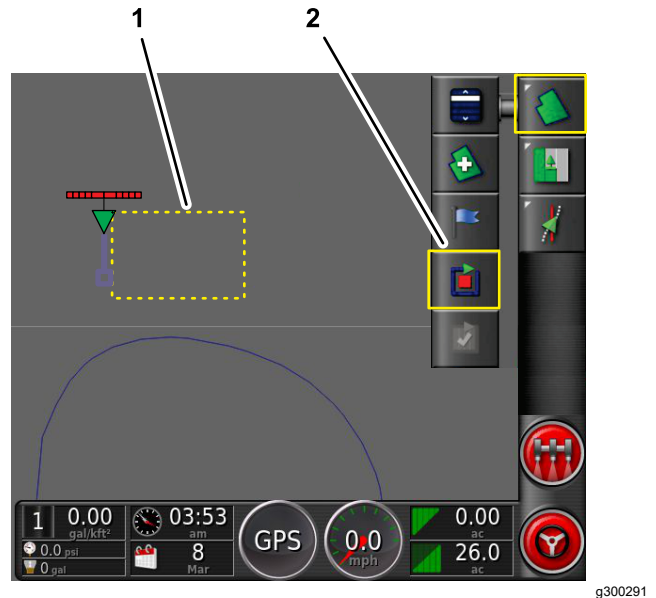


Bild 46

1. Vorgeschlagene Feldgrenze
2. Symbol FELDGRENZE ERFASSEN

2. Halten Sie die Maschine an, tippen Sie auf das Symbol FELDGRENZE ERFASSEN und tippen Sie auf das Symbol ERFASSEN DER FELDGRENZEN PAUSIEREN (Bild 30).

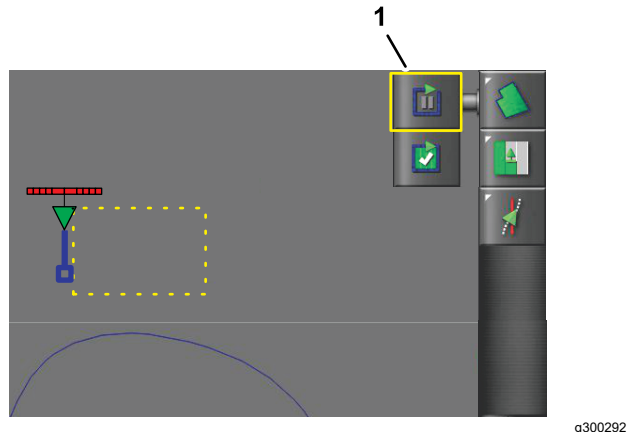


Bild 47

1. Symbol ERFASSEN DER FELDGRENZEN PAUSIEREN

3. Bewegen Sie die Maschine und richten Sie den äußeren, mittleren Teil des linken Vorderrads am nächsten Punkt der geraden Feldgrenze aus und stoppen Sie die Maschine (Bild 48).

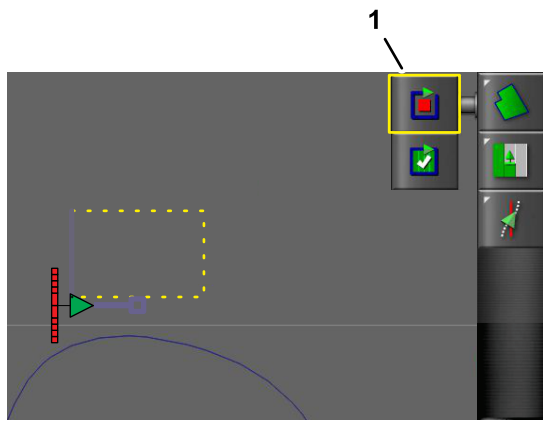


Bild 48

g300293

1. Symbol FELDGRENZE ERFASSEN

4. Tippen Sie auf das Symbol FELDGRENZE ERFASSEN und tippen Sie auf das Symbol ERFASSEN DER FELDGRENZEN PAUSIEREN (Bild 48).

Hinweis: Die Steuerkonsole verbindet die beiden Punkte mit einer geraden Linie.

5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für alle die übrigen Punkte (Bild 49), mit Ausnahme des letzten offenen Punktes.

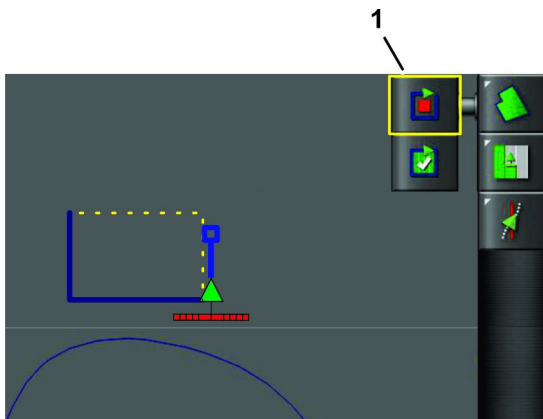


Bild 49

g305275

1. Symbol FELDGRENZE ERFASSEN

6. Richten Sie den äußeren, mittleren Teil des linken Vorderrads am letzten Punkt aus und stoppen Sie die Maschine (Bild 50).

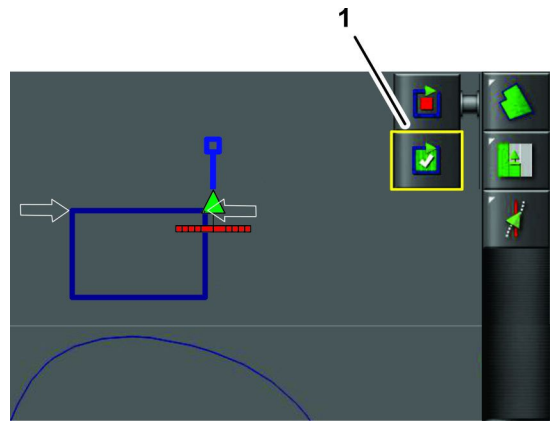


Bild 50

g305276

1. Symbol ERFASSEN DER FELDGRENZEN ABSCHLIEßEN

7. Tippen Sie auf das Symbol ERFASSEN DER FELDGRENZEN ABSCHLIEßEN (Bild 50).

Hinweis: Die Steuerkonsole verbindet die Anfangs- und Endpunkte mit einer Geraden.

Erstellen einer Grenze aus einer Überdeckung

Diese Vorgehensweise beschreibt, wie Sie Feldgrenzen aus Bereichen mit zuvor erfassten Überdeckungen erstellen. Da nur der mittlere Sprühabschnitt Spritzwasser enthält, können Sie mit diesem Verfahren Ausschlussgrenzen für Golfwagenwege erstellen.

1. Stellen Sie die Maschine in der Nähe des Überdeckungsbereichs ab, von dem aus Sie eine Feldgrenze erstellen.
2. Tippen Sie auf das Symbol Feld und tippen Sie auf das Symbol Grenze aus Überdeckung erstellen (Bild 51).

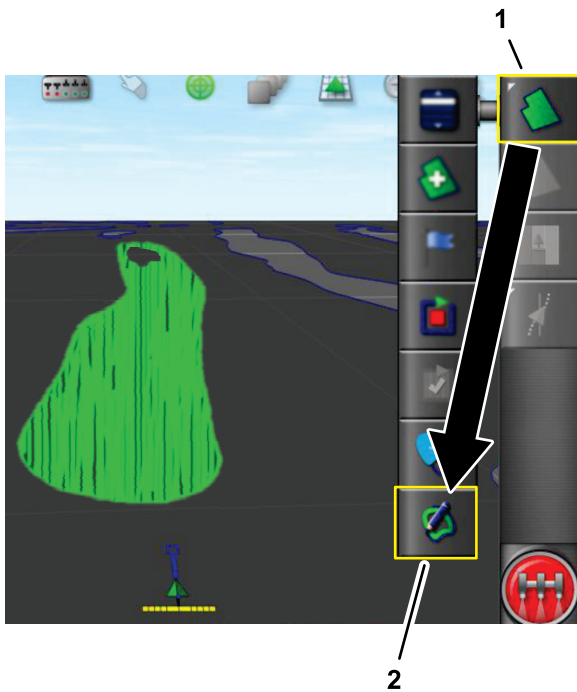


Bild 51

1. Feld-Symbol
2. Symbol Grenze aus Überdeckung erstellen

3. Tippen Sie auf das Zahlen-Symbol für die Glättungseinstellung (Bild 52). Geben Sie den Wert über die Bildschirmtastatur ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol.

Hinweis: Sie können die Einstellung auch ändern, indem Sie den Schieberegler nach links oder rechts bewegen.

Hinweis: Die Glättungseinstellung steuert die minimale Spaltgröße, die beim Erstellen einer Feldgrenze aus der Überdeckung automatisch ausgefüllt wird.

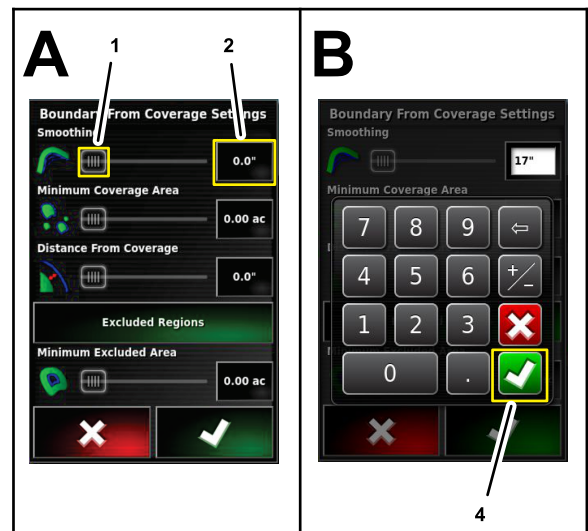


Bild 52

1. Schieberegler (Glättung)
2. Zahlen-Symbol
3. Bestätigen-Symbol
4. Tippen Sie auf das Zahlen-Symbol für die Einstellung des Mindestüberdeckungsbereichs (Bild 53). Geben Sie den Wert über die Bildschirmtastatur ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol.

Hinweis: Verwenden Sie die Einstellung für den Mindestüberdeckungsbereich, um eine Überdeckung auszuschließen, die kleiner ist als die angegebene Fläche (nicht in der Feldgrenze enthalten).



Bild 53

1. Mindestüberdeckungsbereich
2. Symbol Entfernung von der Überdeckung

- Tippen Sie auf das Zahlen-Symbol für die Einstellung der Entfernung von der Überdeckung (Bild 53). Geben Sie den Wert über die Bildschirmtastatur ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol.

Hinweis: Verwenden Sie die Einstellung für den Abstand von der Überdeckung, um die erstellte Feldgrenze um den angegebenen Abstand von der Überdeckung zu erweitern.

- Tippen Sie auf das Symbol Ausgenommene Regionen (Bild 54), um Grenzen für Überdeckungsbereiche zu erstellen, die nicht besprüht werden sollen.

Hinweis: Das Aktivieren von ausgenommenen Regionen erzeugt Ausschlussbereiche in Spaltenform innerhalb des Überdeckungsbereichs.

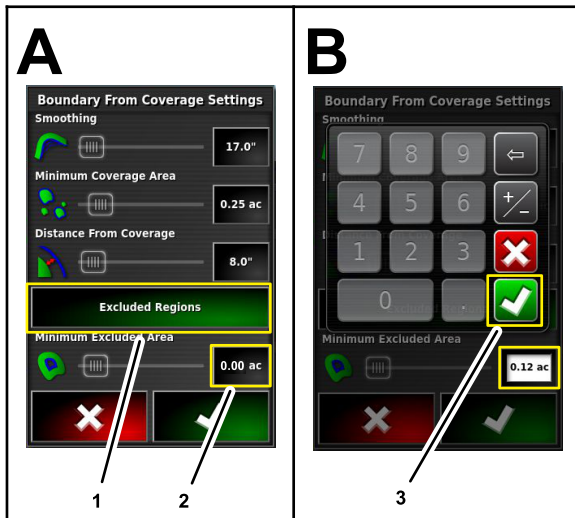


Bild 54

- Symbol Ausgenommene Regionen
- Symbol Minimaler ausgeschlossener Bereich
- Bestätigen-Symbol

- Tippen Sie auf das Zahlen-Symbol für die Einstellung des minimal ausgeschlossenen Bereichs (Bild 54). Geben Sie den Wert über die Bildschirmtastatur ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol.

Hinweis: Verwenden Sie diese Einstellung, um ausgenommene Regionen zu steuern, die kleiner sind als der Bereich, den Sie in der Einstellung für die minimalen ausgenommenen Bereiche angeben.

- Klicken Sie auf das entsprechende Symbol für das Dialogfenster Einstellungen Feldgrenze aus Überdeckung (Bild 55).

Hinweis: Die Steuerkonsole erstellt automatisch Grenzen von den Überdeckungsbereichen.

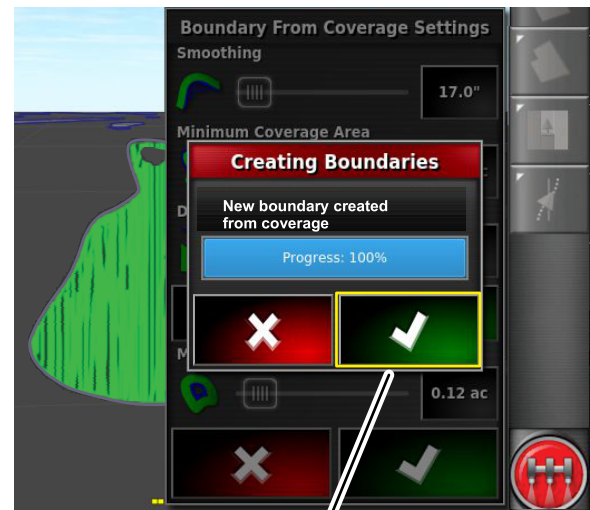


Bild 55

- Bestätigen-Symbol

Bearbeiten von Feldgrenzattributen

Feldgrenzattribute werden verwendet, um die Grenzen innerhalb eines Feldes eindeutig zu identifizieren und den Systembereichen anzuzeigen, in denen das Produkt ausgebracht wird oder nicht.

- Arbeitsbereich:** Arbeitsbereiche zeigen den Systembereichen an, in denen das Produkt immer angewendet wird, wenn Sie die Abschnittssteuerung verwenden. Verwenden Sie Arbeitsbereiche für Bereiche wie Fein- und Grobgras.
- Ausgenommene Regionen :** Ausgenommene Regionen zeigen den Systembereichen an, in denen das Produkt nie angewendet wird, wenn Sie die Abschnittssteuerung verwenden. Verwenden Sie ausgenommene Regionen für Bereiche wie Gewässer, Sandflächen, Wander- oder Wagenwege.
- Deaktiviert: die vorhandene Grenze wird ignoriert.
- Kategorisierte Region**
 - Kategorisierte Regionen werden für Felder mit vielen Grenzen verwendet.
 - Die Zuordnung jeder Grenze zu einer Kategorie ist nützlich, wenn Grenzen bei der Ausbringung eines Produkts oder eine Grenze bei der Ausbringung eines anderen Produkts ausgeschlossen werden sollen.
 - Sie können kategorisierte Regionen verwenden, um Arbeitsbereiche und

ausgenommene Regionen für den aktuellen Job zu definieren.

- Zusätzlich zu den voreingestellten kategorisierten Regionen können Sie neue kategorisierte Regionen für eine eindeutige Feldgrenze-Produktanwendung oder einen eindeutigen Feldgrenze-Produktausschluss erstellen.

Benennen einer Feldgrenze

1. Nachdem Sie die Grenze erstellt haben, drücken Sie Ihren Finger auf dem Bildschirm der Steuerkonsole neben der Begrenzungslinie, bis das Symbol für die Auswahl der Feldgrenze aufleuchtet, und schieben Sie Ihren Finger auf die Grenzlinie (Bild 56).

Hinweis: Die Steuerkonsole zeigt eine Benachrichtigung über die Feldgrenze an.

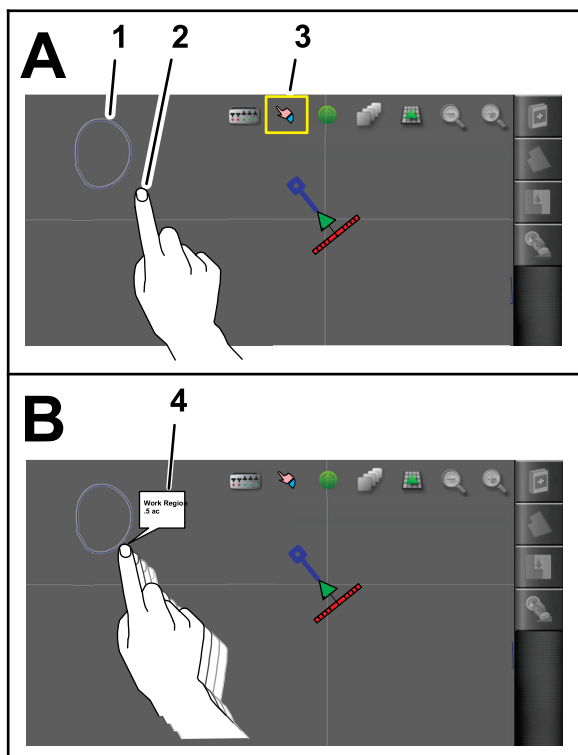


Bild 56

g302612

1. Feldgrenze (Feld)
2. Ihr Finger (auf den Bildschirm gedrückt)
3. Grenzauswahl-Symbol
4. Benachrichtigung

2. Nehmen Sie Ihren Finger vom Bildschirm und das Dialogfenster Feldgrenze bearbeiten öffnet sich (Bild 57).

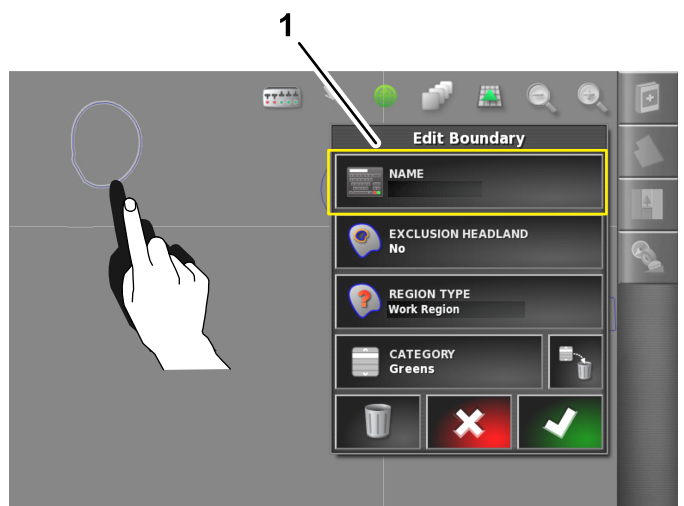


Bild 57

g302611

1. NAME-Symbol

3. Tippen Sie auf das Name-Symbol, geben Sie mit der Bildschirmtastatur einen Namen für die Feldgrenze ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol.

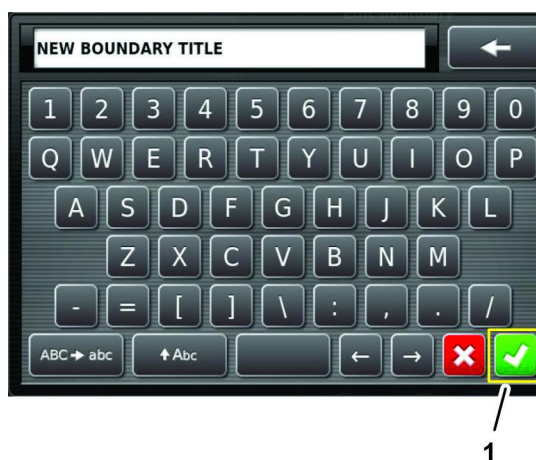


Bild 58

g304445

1. Bestätigen-Symbol (Bildschirmtastatur)

Einstellen einer Feldgrenze für einen Arbeitsbereich

1. Tippen Sie im Dialogfenster Feldgrenzen bearbeiten auf das Symbol REGIONTYP (Bild 59).

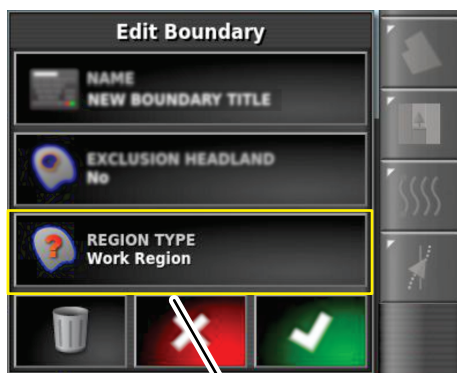


Bild 59

g302815

1. REGIONTYP-Symbol

2. Tippen Sie im Dialogfenster Regiontypen auf das Symbol ARBEITSBEREICH und tippen Sie dann auf das Bestätigen-Symbol (Bild 60).

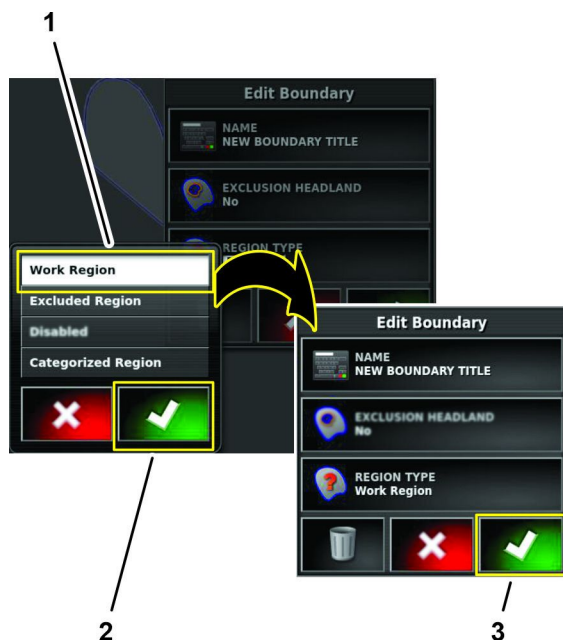


Bild 60

g304490

1. Regionentyp-Symbol
2. Bestätigen-Symbol (Dialogfenster Regionentyp)
3. Bestätigen-Symbol (Dialogfenster Feldgrenzen bearbeiten)

3. Tippen Sie im Dialogfenster Feldgrenzen bearbeiten auf das Bestätigen-Symbol (Bild 60).

Festlegen einer Feldgrenze für einen ausgeschlossenen Bereich

Hinweis: Das Einstellen eines ausgeschlossenen Bereichs innerhalb einer Feldgrenze, schließt das Sprühen des Bereichs in der Feldgrenze dauerhaft

aus. Eine Feldgrenze für einen ausgeschlossenen Bereich unterscheidet sich von der Konfiguration im Sprühjob mit einem ausgeschlossenen Bereich.

1. Tippen Sie im Dialogfenster Feldgrenzen bearbeiten auf das Symbol REGIONTYP (Bild 61).

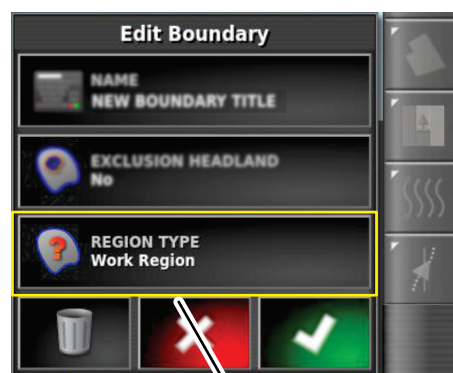


Bild 61

g302815

1. Symbol REGIONTYP

2. Tippen Sie im Dialogfenster Regionentyp auf das Symbol AUSGESCHLOSSENE REGION und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 62).

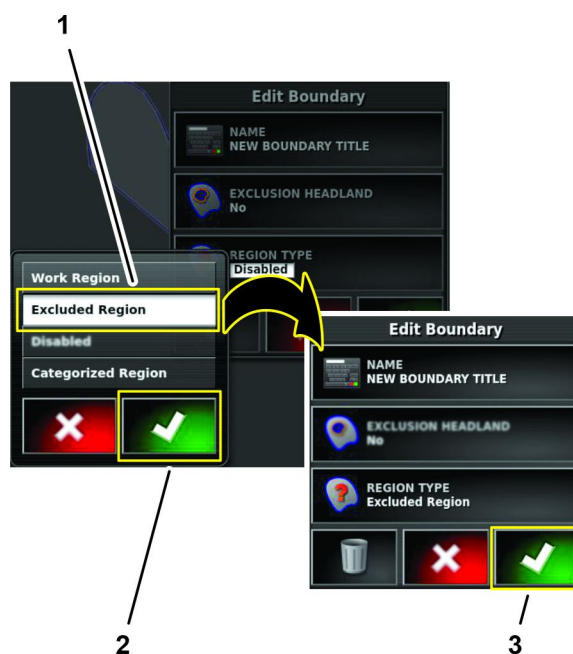


Bild 62

g304489

1. Symbol Ausgeschlossene Region
2. Bestätigen-Symbol (Dialogfenster Regionentyp)
3. Bestätigen-Symbol (Dialogfenster Feldgrenzen bearbeiten)

3. Tippen Sie im Dialogfenster Feldgrenzen bearbeiten auf das Bestätigen-Symbol (Bild 62).

Festlegen einer kategorisierten Feldgrenze

1. Tippen Sie im Dialogfenster Feldgrenzen bearbeiten auf das Symbol REGIONTYP (Bild 63).

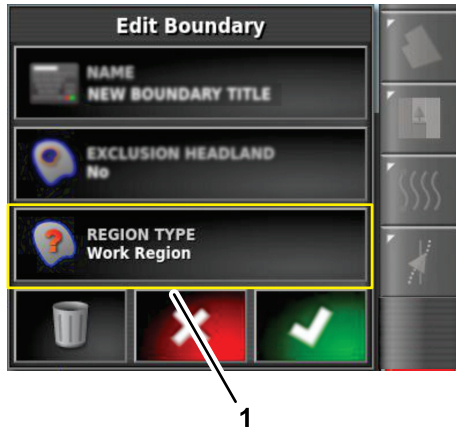


Bild 63

g302815

1. REGIONTYP-Symbol

2. Klicken Sie im Dialogfenster Regionentyp auf das Symbol KATEGORISIERTE REGION und anschließend auf das Bestätigen-Symbol (Bild 64).

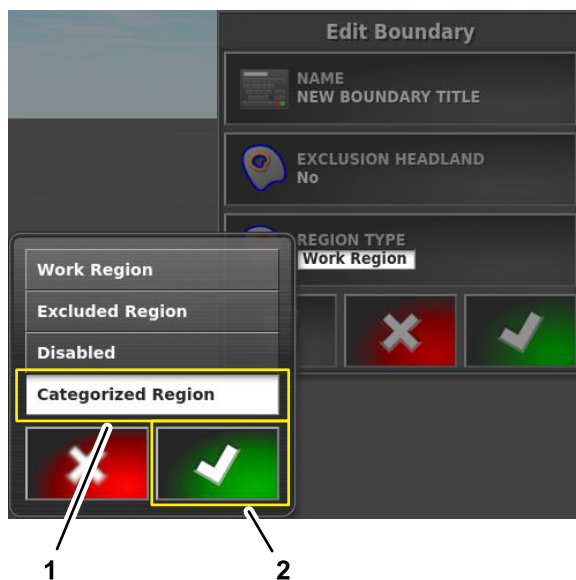


Bild 64

g302813

1. Symbol KATEGORISIERTE REGION
2. Bestätigen-Symbol

3. Tippen Sie im Dialogfenster Feldgrenze bearbeiten das Symbol KATEGORIE, um eine Liste der Kategorientypen anzuzeigen (Bild 65).

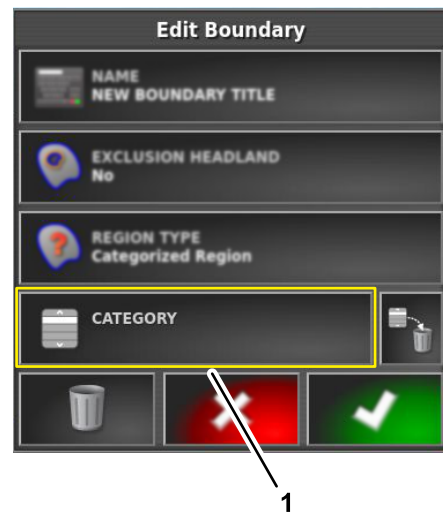


Bild 65

g302814

1. Kategorie-Symbol

4. Tippen Sie in der Liste der Kategorientypen auf das Symbol für einen voreingestellten Kategorietyp oder wählen Sie das NEU ... Symbol (Bild 66).

Hinweis: Tippen Sie auf das Symbol NEU ..., um das Dialogfenster für die neue Kategorie der Feldgrenze zu öffnen. Tippen Sie auf das Name-Symbol, verwenden Sie die Bildschirmtastatur, um einen neuen Namen für den Feldgrenztyp einzugeben, und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol. Tippen Sie im Dialogfenster Neue Feldgrenzkategorie auf das Bestätigen-Symbol, um die neue Kategorieart anzulegen.



Bild 66

g302816

1. Kategorie-Symbol
2. Bestätigen-Symbol

5. Der ausgewählte Kategorietyp wird angezeigt, tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 67).

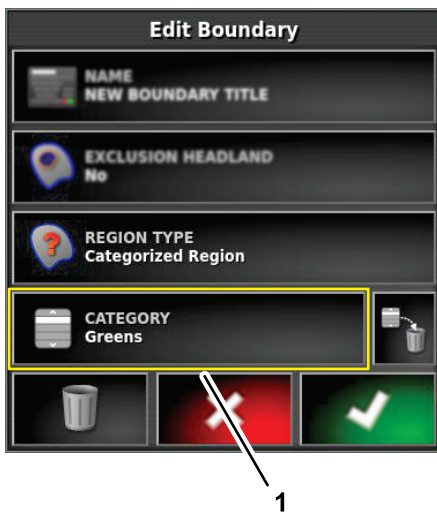


Bild 67

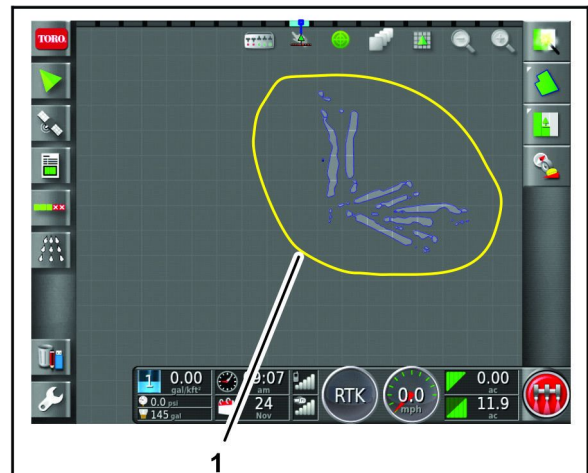
g302812

1. KATEGORIE-Symbol

Zusammenführen von Feldgrenzen

Das Beispiel in den folgenden Verfahren verwendet eine Strategie, um einen 18-Loch-Golfplatz zu kartieren, der Folgendes beinhaltet:

- Ein Sprühtechniker verwendet Maschine-Nr. 1, um die Feldgrenzen für die Löcher 1 bis 9 zu kartieren (Bild 68).
- Ein weiterer Sprühtechniker verwendet Maschine Nr. 2, um die Feldgrenzen für die Löcher 10 bis 18 zu kartieren (Bild 69).
- Der Spritztechniker führt die auf Maschine Nr. 2 erstellten Feldgrenzen (die hinteren 9) mit den auf Maschine Nr. 1 erstellten Feldgrenzen (die vorderen 9) zusammen.



1



Bild 68

g303965

1. Feldgrenzen (Löcher 1 bis 9 - Maschine Nr. 1)

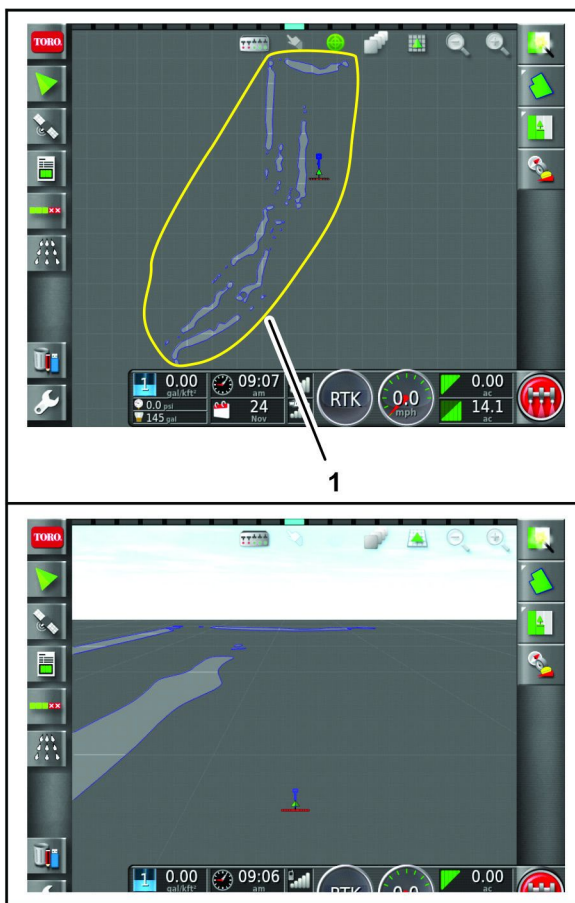


Bild 69

1. Feldgrenzen (Löcher 10 bis 18 - Maschine Nr. 2)

Export der Feldgrenzen

Hinweis: In diesem Beispiel arbeitet der Techniker mit der Maschine Nr. 2, mit der die Feldgrenzen für die Löcher 10 bis 18 erstellt wurden.

1. Schließen Sie ein USB-Speichermedium an die Maschine Nr. 2 an.
2. Tippen Sie auf das Symbol BESTANDSMANAGER, tippen Sie dann auf das Symbol KATEGORIETYP [Bild 70](#)

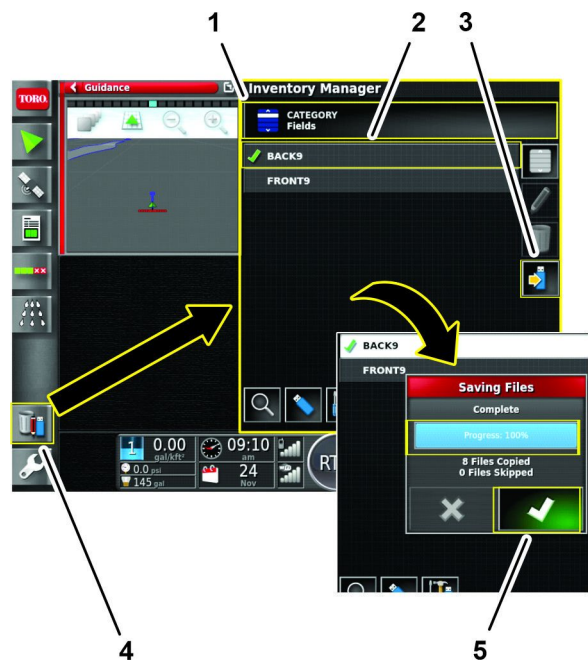


Bild 70

1. KATEGORIE-Symbol
2. Symbol FELD (Grenzformdateien)
3. Symbol AUSWAHL AUF USB-SPEICHERMEDIUM SPEICHERN
4. BESTANDSMANAGER-Symbol
5. Bestätigen-Symbol

3. Tippen Sie in der Kategorienliste, auf das FELD-Symbol.
4. Tippen Sie auf das FELD-Symbol für die Feldgrenzen, die Sie mit denen der Maschine Nr. 1 zusammenführen, tippen Sie dann auf das Symbol AUSWAHL AUF USB-SPEICHERMEDIUM SPEICHERN und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol ([Bild 70](#)).

Hinweis: In diesem Beispiel speichert der Techniker die Feldinformationen (einschließlich der Feldgrenzen) für die Löcher 10 bis 18 (hinteren 9).

5. Tippen Sie auf das Symbol VOLLBILDSCHIRM WIEDERHERSTELLEN ([Bild 71](#)).

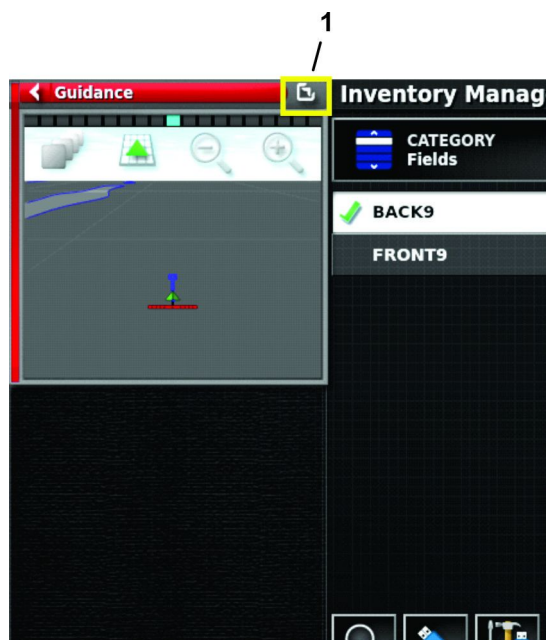


Bild 71

g303968

1. Symbol VOLLBILD WIEDERHERSTELLEN

6. Werfen Sie das USB-Speichermedium aus und entfernen Sie das USB-Speichermedium von der Rückseite der Steuerkonsole; siehe Schritte 4 bis 6 unter [Verwenden eines USB-Speichermediums \(Seite 13\)](#).

Importieren der Feldgrenzen

Hinweis: In diesem Beispiel arbeitet der Techniker mit der Maschine Nr. 1, mit der die Feldgrenzen für die Löcher 1 bis 9 erstellt wurden.

1. Schließen Sie das USB-Speichermedium an die Rückseite der Steuerkonsole von Maschine Nr. 1 an.
2. Tippen Sie auf das Symbol FELDMENÜ und das Symbol FELD AUSWÄHLEN (Bild 72).

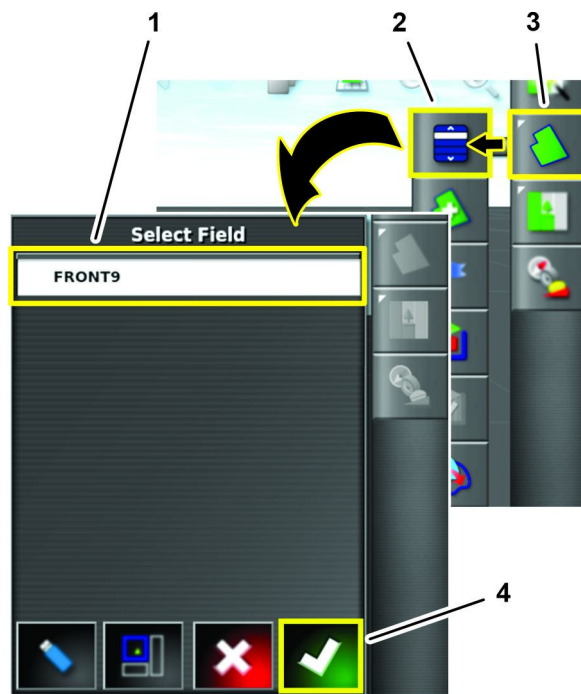


Bild 72

g303964

1. FELD-Symbol
2. Symbol FELD AUSWÄHLEN
3. FELDMENÜ-Symbol
4. Bestätigen-Symbol

3. Tippen Sie auf das Symbol FELD, in das Sie die Feldgrenzen von Maschine Nr. 2 einfügen möchten, und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 72).

Hinweis: In diesem Beispiel hat der Techniker die Feldgrenzinformation Front 9 der Maschine Nr. 1 ausgewählt, in die er die von der Maschine Nr. 2 exportierten Feldgrenzinformationen (Back 9) einfügt.

4. Tippen Sie auf das Symbol FELDMENÜ und dann auf das Symbol FELDGRENZE AUS FORMDATEI ERSTELLEN (Bild 73).

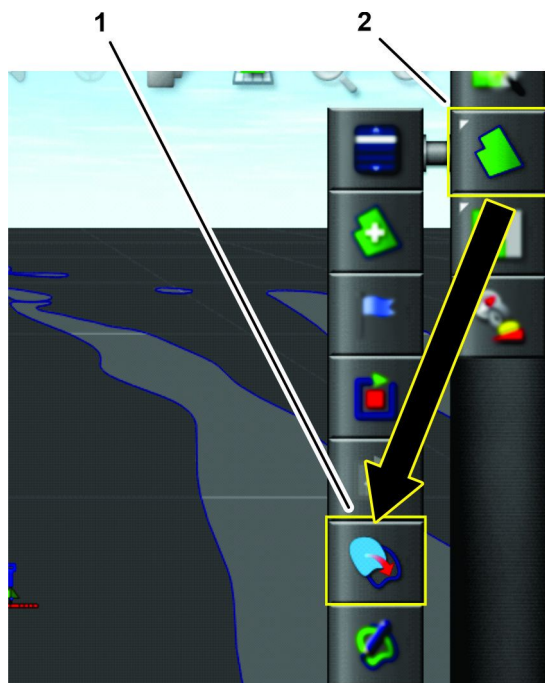


Bild 73

g303962

1. Symbol FELDGRENZE AUS FORMDATEI ERSTELLEN
2. FELDMENÜ-Symbol

5. Tippen Sie im Dialogfenster Formdatei für Feldgrenze auswählen auf das Symbol ZU USB-SPEICHERMEDIUM WECHSELN (Bild 74).

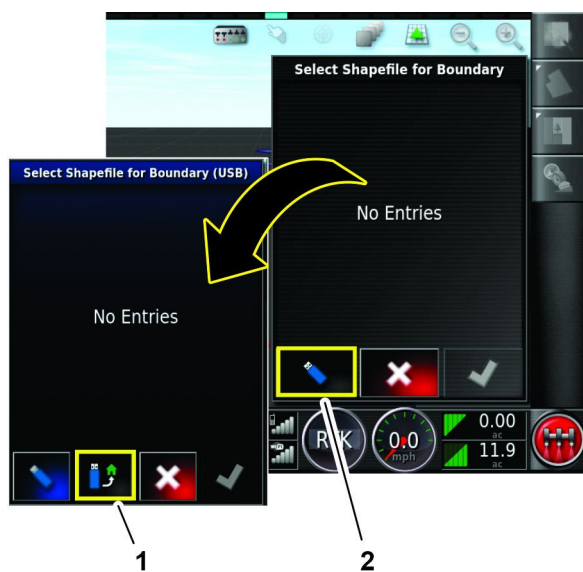


Bild 74

g303963

1. Symbol IMPORT VON USB-SPEICHERMEDIUM
2. Symbol ZU USB-SPEICHERMEDIUM WECHSELN

6. Tippen Sie im Dialogfenster Formdatei für Feldgrenze auswählen (USB) auf das Symbol VOM USB-SPEICHERMEDIUM IMPORTIEREN (Bild 74).

7. Tippen Sie auf die Verzeichnis-Symbole, um zum GeoLink-Verzeichnis zu gelangen (Bild 75).

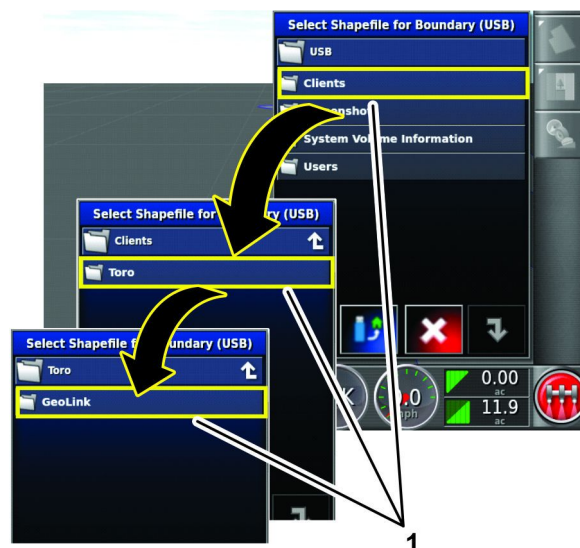


Bild 75

g303967

1. Verzeichnis-Symbole

8. Tippen Sie auf die Verzeichnis-Symbole (Bild 76), um zu den Feldinformationen zu gelangen, die Sie im Schritt 4 von Export der Feldgrenzen (Seite 31) exportiert haben.

Hinweis: In diesem Beispiel importiert der Techniker die Feldinformationen (einschließlich der Feldgrenzen) für die Löcher 10 bis 18 (hinteren 9).

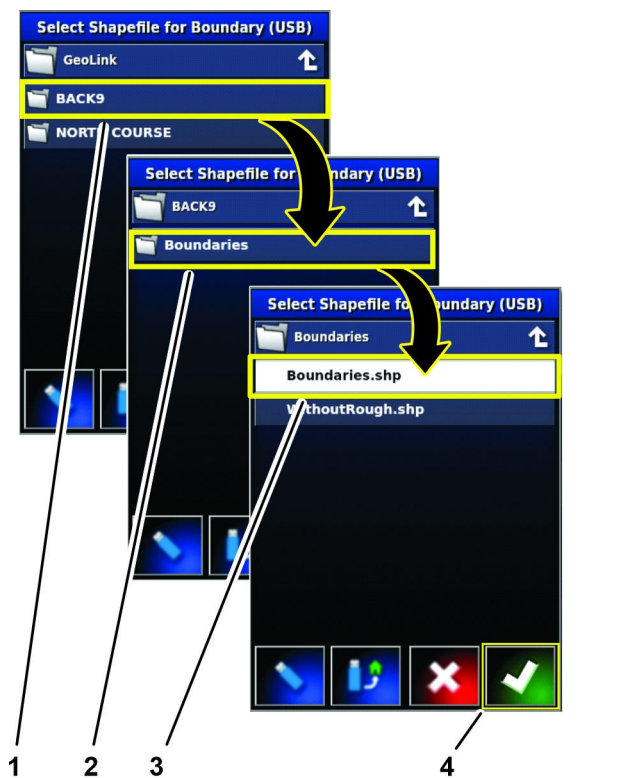


Bild 76

1. Feldnamen-Symbol (exportiert von der anderen Maschine - hintere 9)
2. FELDGRENZEN-Symbol (Verzeichnis)
3. FELDGRENZEN.SHP-Symbol (Datei)
4. Bestätigen-Symbol

9. Tippen Sie auf das FELDGRENZEN-Symbol, tippen Sie auf das Symbol FELDGRENZEN.SHP und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 76).

Hinweis: In diesem Beispiel zeigt die Steuerkonsole von Maschine Nr. 1 die Feldgrenzinformatoren (Löcher 1 bis 18) der beiden Maschinen Nr. 1 und Nr. 2 an (Bild 77).

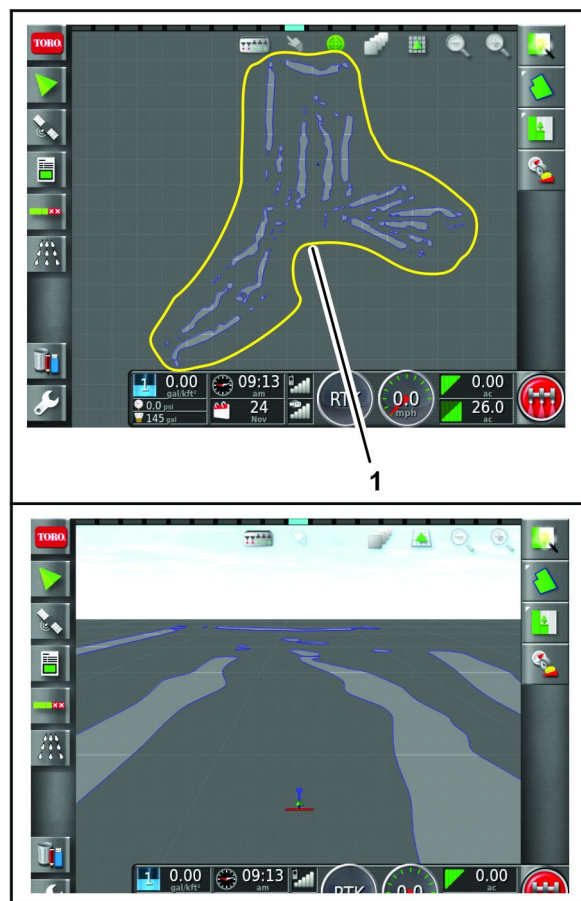


Bild 77

1. Feldgrenzen (Löcher 1 bis 18 - Maschine Nr. 1)

Benennen und Kategorisieren der importierten Feldgrenzen.

Die Benennung und Kategorisierung wird nicht mit den importierten Feldgrenzen übernommen. Benennen und kategorisieren Sie jede der von Ihnen importierten Feldgrenzen; siehe auch [Bearbeiten von Feldgrenzattributen](#) (Seite 26).

Hinweis: Benennen und kategorisieren Sie in diesem Beispiel die Löcher 10 bis 18 (hintere 9) auf der Maschine Nr. 1, genau wie die Namen und Kategorien der Löcher 10 bis 18 auf der Maschine Nr. 2.

Feldgrenzeinformationen auf anderen Maschinen aktualisieren.

1. Sobald alle Feldgrenzeinformationen geladen und kategorisiert sind, exportieren Sie die zusammengeführte Feldgrenzdatei von der Maschine auf ein USB-Speichermedium; siehe auch [Export der Feldgrenzen](#) (Seite 31).

Hinweis: In diesem Beispiel von Maschine Nr. 1.

- Importieren Sie die zusammengeführte Feldgrenzdatei vom USB-Speichermedium in die anderen Maschinen, für die die aktualisierten Feldgrenzinformationen benötigt werden; siehe auch [Importieren der Feldgrenzen \(Seite 32\)](#).

Hinweis: In diesem Beispiel in Maschine Nr. 2.

Markierungspunkte

Sie fügen der Karte der Steuerkonsole Markierungspunkte hinzu, während Sie Feldgrenzen erstellen oder sprühen, um Geländemerkmale oder Gefahren für den Standort zu identifizieren.

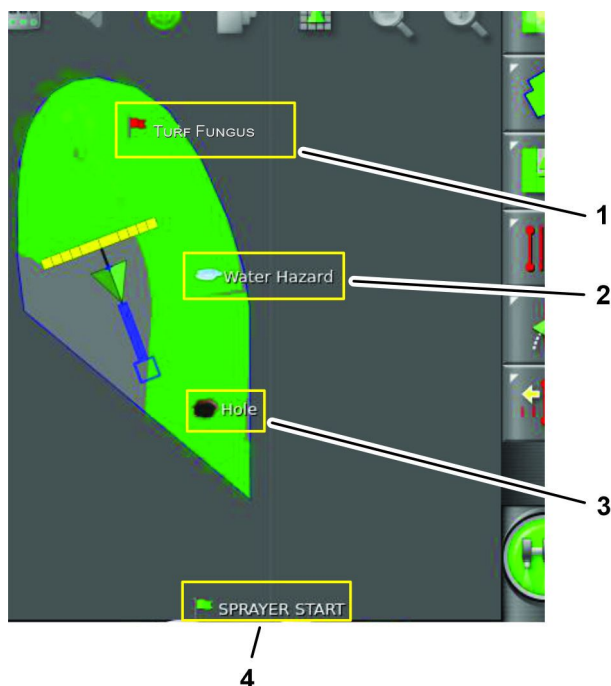


Bild 78

- | | |
|--|---|
| 1. Markierungspunkt für Rasenkrankheit (benutzerdefiniert) | 3. Markierungspunkt für Geländegefahren |
| 2. Markierungspunkt für Wassergefährdung | 4. Start eines Betriebs-Markierungspunkts (benutzerdefiniert) |

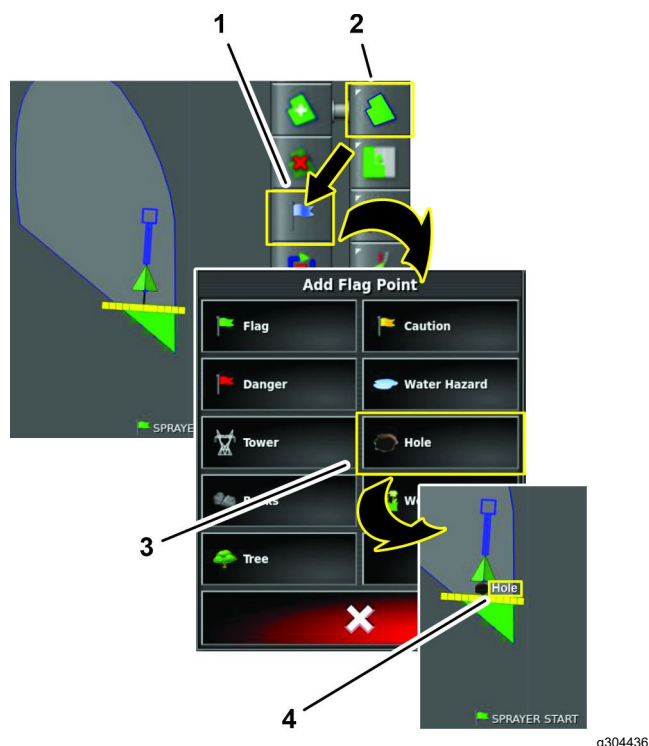


Bild 79

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Symbol MARKIERUNGSPUNKT SETZEN | 3. Symbol Markierungspunkt (LOCH: Voreinstellung 6) |
| 2. FELDMENÜ-Symbol | 4. Markierungspunkt-Symbol (Loch: Bedienbildschirm der Steuerkonsole) |

- Wählen Sie im Menü Markierungspunkt hinzufügen ein Markierungspunkt-Symbol ([Bild 79](#)).

Der Markierungspunkt wird auf der Steuerkonsole hinter der Fahrzeugdarstellung angezeigt ([Bild 79](#)).

Hinweis: Die Position des Markierungspunkts befindet sich unter der Maschine, an der Mittellinie und zwischen den Hinterrädern.

Festlegen eines benutzerdefinierten Markierungspunktes

- Fahren Sie die Maschine an die Position im Gelände, die Sie mit einem Markierungspunkt markieren möchten, und stoppen Sie die Maschine.
- Tippen Sie im Menü Markierungspunkt hinzufügen auf das Symbol FELDMENÜ und das Symbol MARKIERUNGSPUNKT SETZEN ([Bild 80](#)).

Das Menü zum Hinzufügen von Markierungspunkten wird angezeigt.

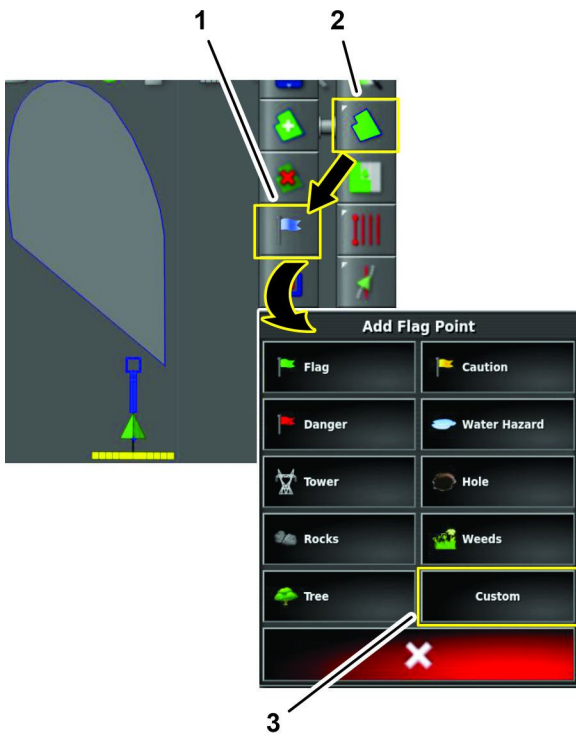


Bild 80

g304437

1. Symbol MARKIERUNGSPUNKT SETZEN
2. Symbol FELDMENÜ
3. Tippen Sie auf das Symbol BENUTZERDEFINIERTER Markierungspunkt (**Bild 80**).
Das Dialogfenster Markierungspunkt hinzufügen wird angezeigt.
4. Tippen Sie im Dialogfenster Markierungspunkt hinzufügen auf ein Markierungspunkt-Symbol und tippen Sie auf das Symbol NAME DES MARKIERUNGSPUNKTES (**Bild 81**).
Die Bildschirmtastatur wird angezeigt.



Bild 81

g304439

1. Markierungspunkt-Symbol
2. Symbol NAME DES MARKIERUNGSPUNKTES
3. Bestätigen-Symbol
5. Verwenden Sie die Bildschirmtastatur, um den Namen des benutzerdefinierten Markierungspunktes einzugeben, und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (**Bild 81**).
6. Tippen Sie im Dialogfenster Markierungspunkt hinzufügen auf das Bestätigen-Symbol (**Bild 82**).
Der Markierungspunkt wird auf der Steuerkonsole hinter der Fahrzeugdarstellung angezeigt.

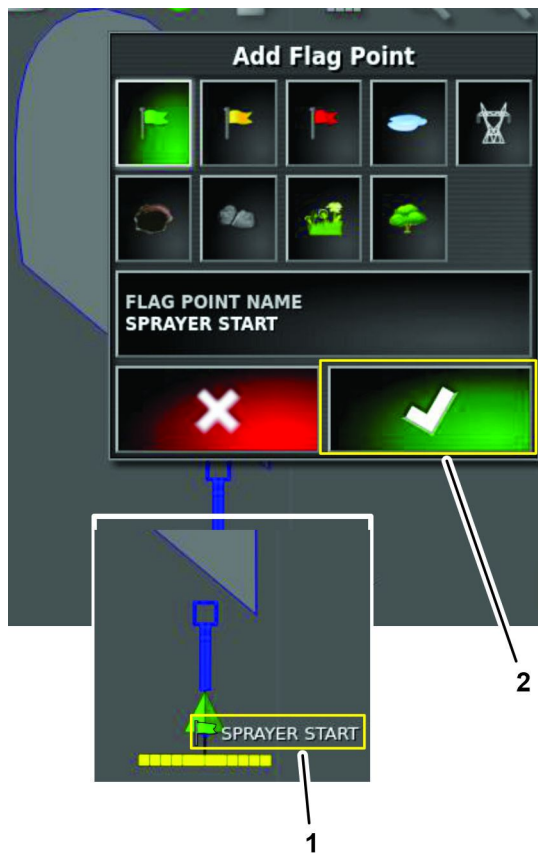


Bild 82

g304440

1. Bestätigen-Symbol (Dialogfenster Markierungspunkt hinzufügen)
2. Markierungspunkt-Symbol (Benutzerspezifisch: Bedienbildschirm der Steuerkonsole)

Markierungspunkte bearbeiten

1. Tippen Sie auf den Markierungspunkt auf der Steuerkonsole, bis das Popup-Fenster für den Markierungspunkt angezeigt wird (Bild 83).

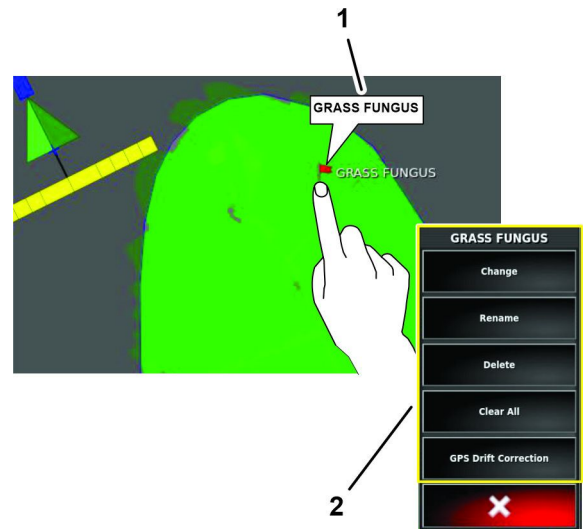


Bild 83

g304391

1. Popup-Fenster für Markierungspunkte
2. Menü Markierungspunkt bearbeiten

2. Nehmen Sie Ihren Finger vom Bildschirm.
Das Menü zur Bearbeitung von Markierungspunkten wird angezeigt (Bild 83).

Ändern eines Markierungspunkttyps

1. Tippen Sie im Menü Markierungspunkt bearbeiten auf das Symbol ÄNDERN (Bild 84).

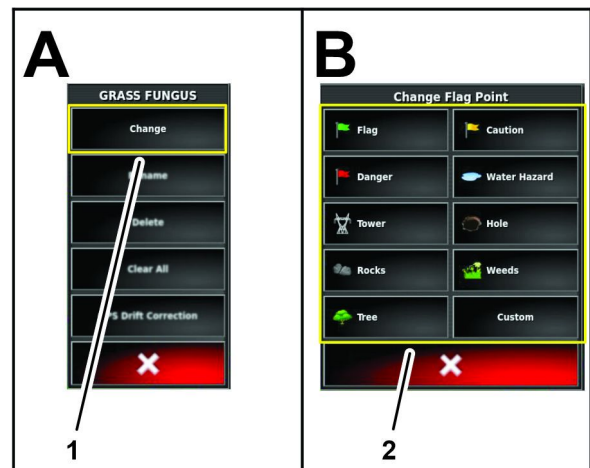


Bild 84

g304388

1. Symbol ÄNDERN(Menü Markierungspunkt bearbeiten)
2. Symbole Markierungspunkttypen (Menü Markierungspunkt ändern)

2. Tippen Sie im Menü Markierungspunkt ändern auf das Symbol für den Markierungspunkttyp (Bild 84).

Löschen eines Markierungspunkts

1. Tippen Sie im Menü Markierungspunkt bearbeiten auf das Symbol LÖSCHEN (Bild 85).

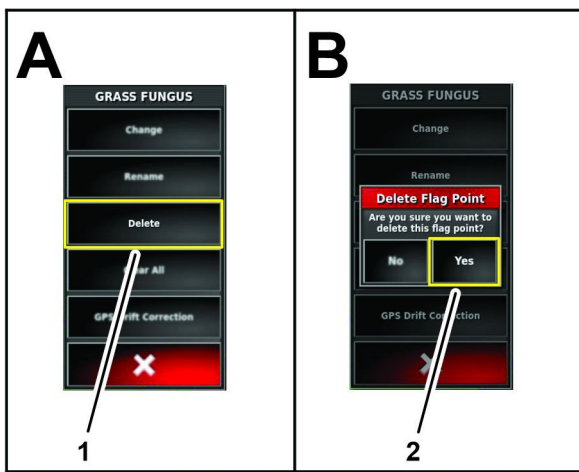


Bild 85

g304389

1. Symbol LÖSCHEN (Menü Markierungspunkt bearbeiten)
2. JA-Symbol (Dialogfenster Markierungspunkt löschen)

2. Tippen Sie im Dialogfenster Markierungspunkt löschen auf das JA-Symbol (Bild 85).

Alle Markierungspunkte löschen

1. Tippen Sie im Menü Markierungspunkt bearbeiten auf das Symbol ALLE LÖSCHEN (Bild 86).

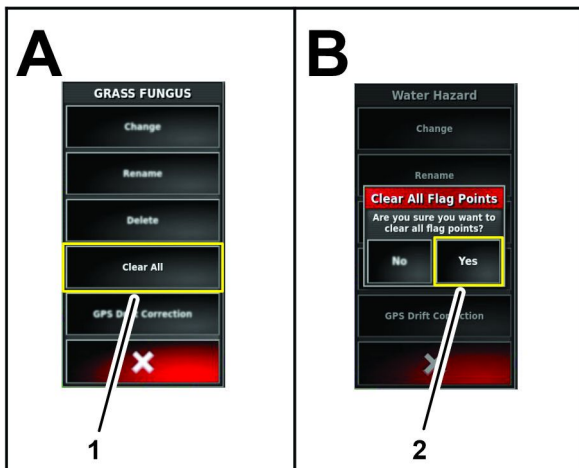


Bild 86

g304390

1. Symbol ALLE LÖSCHEN (Menü Markierungspunkt bearbeiten)
2. JA-Symbol (Dialogfenster Alle Markierungspunkte löschen)

2. Tippen Sie im Dialogfenster Alle Markierungspunkte löschen auf das JA-Symbol (Bild 86).

Verwaltung von Jobinformationen

Übertragen eines aktiven Sprühjobs zwischen Maschinen

Exportieren eines aktiven Jobs

1. Stoppen Sie die Maschine und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stecken Sie ein USB-Speichermedium in den USB-Anschluss auf der Rückseite der Steuerkonsole.
3. Tippen Sie auf das Bestandsmanager-Symbol (Bild 87).

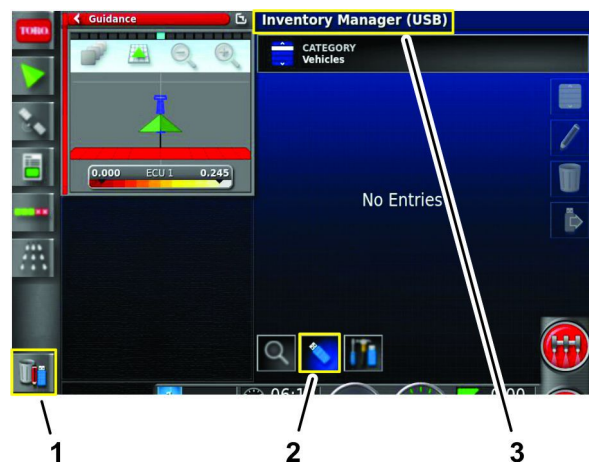


Bild 87

g297570

1. Bestandsmanager-Symbol
2. Symbol Ansicht wechseln
3. Titel: Bestandsmanager (USB)

4. Wenn der Titel in der obersten Bildschirmzeile Bestandsmanager (USB) anzeigt, tippen Sie auf das Symbol Ansicht wechseln (Bild 87).

Hinweis: Der Titel darf nur Bestandsmanager lauten.

5. Wenn die Kategorie Jobs nicht auf dem Kategorie-Symbol angezeigt wird, tippen Sie auf das Kategorie-Symbol (Bild 88).

Hinweis: Eine Liste der Kategorien wird angezeigt.

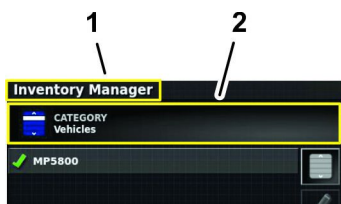


Bild 88

g297571

1. Titel: Bestandsmanager
2. Kategorie-Symbol (Fahrzeug wird angezeigt)

6. Tippen Sie in der Kategorienliste auf das Symbol Jobs und dann auf das Bestätigen-Symbol (Bild 89).



Bild 89

g297567

1. Jobs-Symbol
2. Bestätigen-Symbol

7. Tippen Sie im Bildschirm des Bestandsmanagers auf das/die Symbol(e) der Jobinformationen, die Sie auf die andere Maschine übertragen möchten (Bild 90).

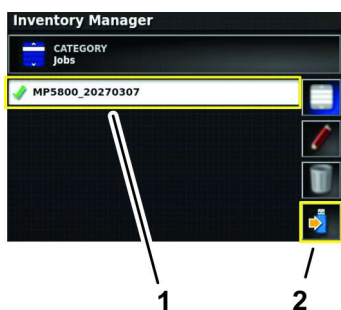


Bild 90

g297569

1. Jobinformationen-Symbol
2. Symbol Ausgewählte Elemente speichern

8. Tippen Sie auf das Symbol Ausgewählte Elemente speichern (Bild 90).
9. Tippen Sie im Dialogfenster Jobsicherungsoptionen auf das Symbol Job speichern und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 91).

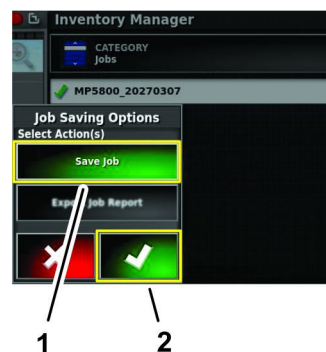


Bild 91

g297572

1. Symbol Job speichern
2. Bestätigen-Symbol

10. Tippen Sie im Dialogfenster Dateien exportieren auf das Bestätigen-Symbol (Bild 92).

Hinweis: Tippen Sie auf das Bestandsmanager-Symbol, um dieses auszublenden.



Bild 92

g297568

1. Bestätigen-Symbol

11. Wischen Sie von der Unterseite des Bildschirms nach oben, um auf die schwebende Menüleiste zuzugreifen, tippen Sie das Symbol USB auswerfen, tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol und entfernen Sie das USB-Speichermedium von der Steuerkonsole.

Übertragen des aktiven Auftrags auf eine andere Maschine

1. Stoppen Sie die Maschine und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stecken Sie ein USB-Speichermedium in den USB-Anschluss auf der Rückseite der Steuerkonsole.
3. Tippen Sie auf das Jobmenü-Symbol (Bild 93).

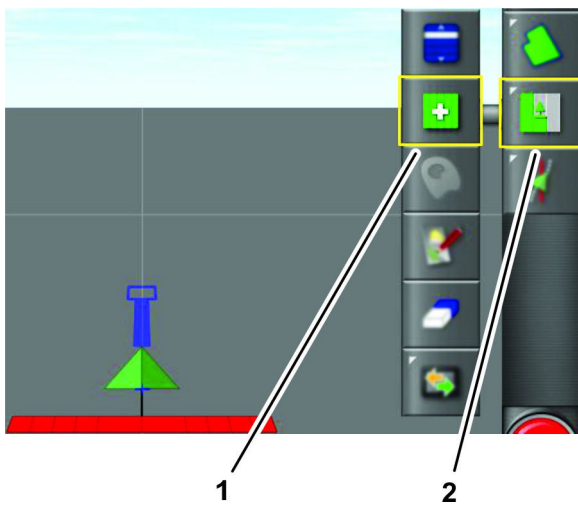


Bild 93

g297601

1. Jobmenü-Symbol
2. Symbol Job auswählen

4. Tippen Sie auf das Symbol Job auswählen (Bild 93).
5. Tippen Sie auf das Symbol Ansicht umschalten, um die Liste ausgewählte Jobs (USB) anzuzeigen (Bild 94).

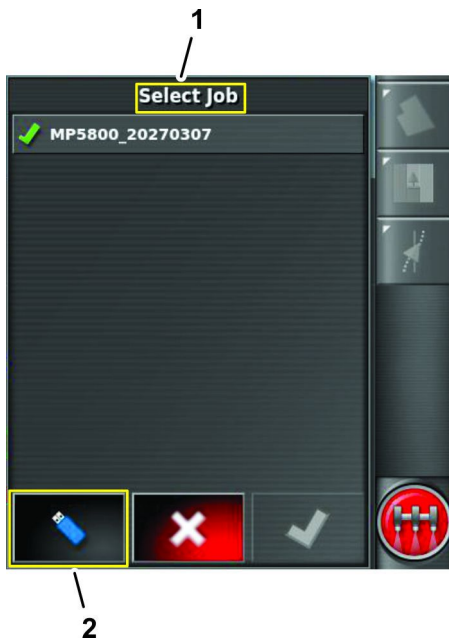


Bild 94

g297604

1. Liste der Titel: Jobs auswählen
2. Symbol Ansicht wechseln

6. Tippen Sie auf das Symbol des Jobs, den Sie auf die andere Maschine übertragen möchten, und tippen Sie dann das Bestätigen-Symbol (Bild 95).



Bild 95

g297603

1. Liste der Titel: Jobs auswählen (USB)
2. Jobs-Symbol (Übertragung)
3. Bestätigen-Symbol

Hinweis: Der übertragene Job wird in der Liste Job auswählen angezeigt und ist sofort einsatzbereit (Bild 96).

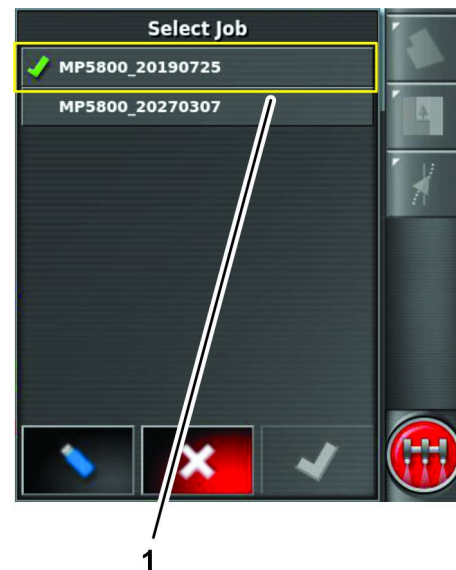


Bild 96

g297602

1. Übergebener Job (aktiv)

Kopieren von Informationskategorien zwischen Maschinen

Verwenden Sie das Verfahren zum Exportieren von Informationskategorien und das Verfahren zum

Importieren von Informationskategorien, um dieselben Sprühinformationen auf mehreren Maschinen gemeinsam zu nutzen.

Informationskategorien

Produkte	Feldgrenzen
Kundenspezifische Düsen	AB-Linien
Felder	Kurven
Jobs	

Exportieren von Informationskategorien

1. Stoppen Sie die Maschine und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stecken Sie ein USB-Speichermedium in den USB-Anschluss auf der Rückseite der Steuerkonsole.
3. Tippen Sie auf das Bestandsmanager-Symbol (Bild 97).

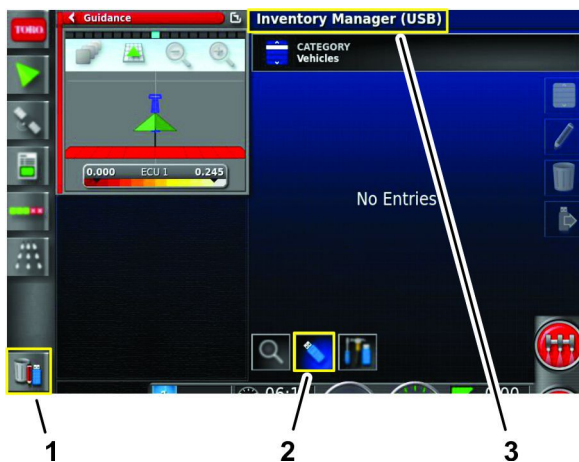


Bild 97

1. Bestandsmanager-Symbol
2. Symbol Ansicht wechseln
3. Titel: Bestandsmanager (USB)

4. Wenn der Titel in der obersten Bildschirmzeile Bestandsmanager (USB) anzeigt, tippen Sie auf das Symbol Ansicht wechseln (Bild 97).

Hinweis: Der Titel darf nur Bestandsmanager lauten.

5. Wenn die Kategorie des Informationstyps (z. B. Produkte, benutzerspezifische Düsen, Felder, Jobs, Feldgrenzen, AB-Linien und Kurven), die Sie exportieren, nicht auf dem Kategorie-Symbol angezeigt wird, tippen Sie auf das Kategorie-Symbol (Bild 98).

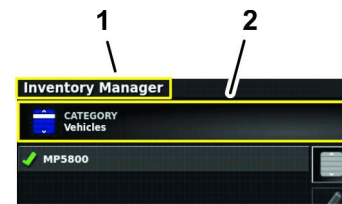


Bild 98

1. Titel: Bestandsmanager
2. Kategorie-Symbol (Fahrzeug wird angezeigt)

6. Tippen Sie in der Kategorienliste auf das Symbol für die Informationskategorie, die Sie exportieren möchten, und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 99).

Hinweis: Eine Liste der Kategorien wird angezeigt.

Sie können jeweils nur eine Kategorie von Informationen importieren.

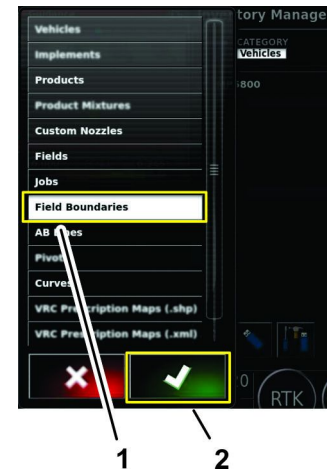


Bild 99

1. Jobs-Symbol (Beispiel)
2. Bestätigen-Symbol

7. Wählen Sie auf dem Bildschirm des Bestandsmanagers die Informationen, die Sie auf die andere Maschine übertragen möchten, wie folgt aus:
 - Tippen Sie auf das Symbol Alle auswählen, um alle Informationen aus der Kategorie auszuwählen (Bild 100).
 - Tippen Sie auf das/die einzelne(n) Symbol(e) der Informationen aus der Kategorie (Bild 100).

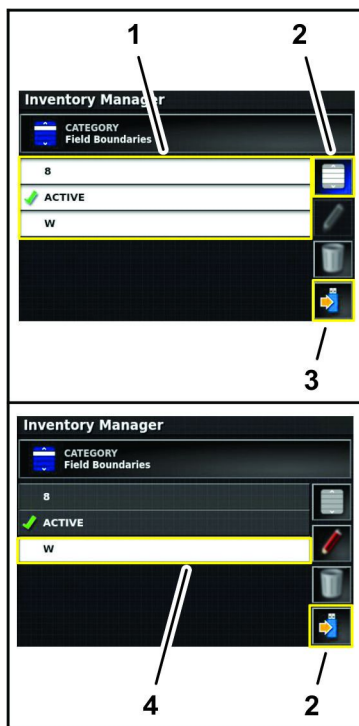


Bild 100

1. Mehrere Kategorieinformationen ausgewählt
2. Symbol Alle auswählen
3. Symbol Ausgewählte Elemente speichern
4. Individuelle Kategorieinformationen ausgewählt

8. Tippen Sie auf das Symbol Ausgewählte Elemente speichern (Bild 100).
9. Tippen Sie im Dialogfenster Dateien exportieren auf das Bestätigen-Symbol (Bild 101).

Hinweis: Tippen Sie auf das Bestandsmanager-Symbol, um dieses auszublenden.



Bild 101

1. Bestätigen-Symbol

10. Wischen Sie von der Unterseite des Bildschirms nach oben, um auf die schwebende Menüleiste zuzugreifen, tippen Sie das Symbol USB auswerfen, tippen Sie auf das

Bestätigen-Symbol und entfernen Sie das USB-Speichermedium von der Steuerkonsole.

Importieren von Informationskategorien

1. Stoppen Sie die Maschine und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stecken Sie ein USB-Speichermedium in den USB-Anschluss auf der Rückseite der Steuerkonsole.
3. Tippen Sie auf das Bestandsmanager-Symbol (Bild 102).

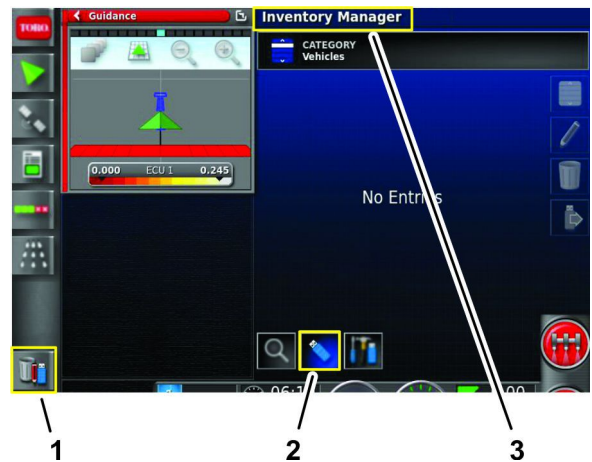


Bild 102

1. Bestandsmanager-Symbol
2. Symbol Ansicht wechseln
3. Titel: Bestandsmanager

4. Wenn der Titel oben auf dem Bildschirm Bestandsmanager anzeigt, tippen Sie auf das Symbol Ansicht wechseln Bild 102.

Hinweis: Der Titel darf nur Bestandsmanager (USB) lauten.



Bild 103

1. Titel: Bestandsmanager (USB)
2. Kategorien-Symbol (Fahrzeug wird angezeigt)

5. Wenn das Wort des Informationstyps (Produkte, benutzerspezifische Düsen, Felder oder Feldgrenzen), den Sie importieren, nicht auf dem Kategorien-Symbol angezeigt wird, tippen Sie auf das Kategorien-Symbol (Bild 104).

Hinweis: Eine Liste der Kategorien wird angezeigt.

Sie können jeweils nur eine Kategorie von Informationen importieren.

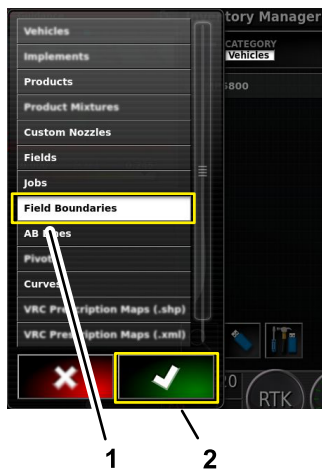


Bild 104

1. Feldgrenzen-Symbol (Beispiel)
2. Bestätigen-Symbol

6. Tippen Sie in der Kategorienliste auf das Symbol für die Informationskategorie, die Sie importieren möchten, und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 104)
7. Wählen Sie die Informationen, die Sie importieren möchten, wie folgt aus:
 - Tippen Sie auf das Symbol Alle auswählen, um alle Informationen aus der Kategorie auszuwählen (Bild 105).
 - Tippen Sie auf das/die einzelne(n) Symbol(e) der Informationen aus der Kategorie.



Bild 105

1. Mehrere Kategorieinformationen ausgewählt
2. Symbol Alle auswählen
3. Symbol Ausgewählte Elemente speichern
4. Individuelle Kategorieinformationen ausgewählt

8. Tippen Sie auf das Symbol Ausgewählte Elemente speichern (Bild 105).
9. Tippen Sie im Dialogfenster Dateien exportieren auf das Bestätigen-Symbol (Bild 106).

Hinweis: Tippen Sie auf das Bestandsmanager-Symbol, um dieses auszublenden.

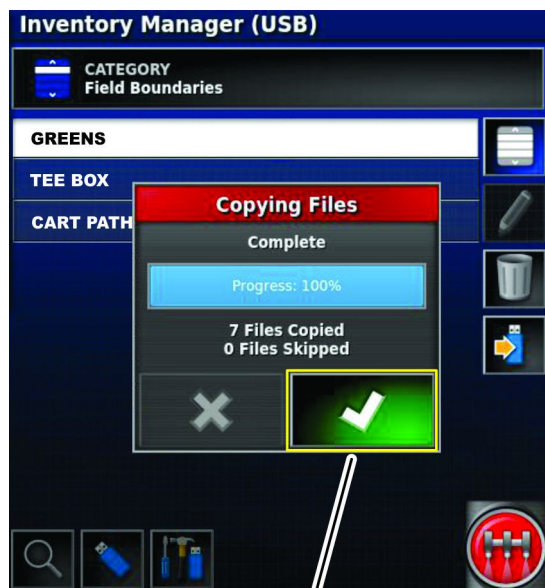


Bild 106

g297655

1. Bestätigen-Symbol

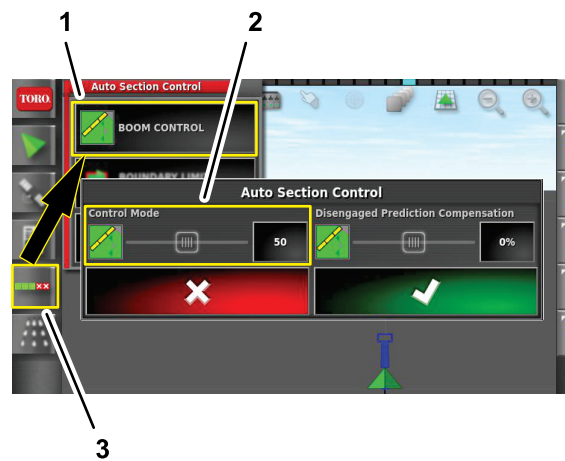


Bild 107

g305218

1. Symbol
AUSLEGERSTEUERUNG
2. Einstellung des
Steuermodus (ASC-
Überlappungsschwelle)
3. Symbol KONFIGURATION
AUTOMATISCHE
ABSCHNITTSSTEUERUNG

10. Wischen Sie von der Unterseite des Bildschirms nach oben, um auf die schwebende Menüleiste zuzugreifen, tippen Sie das Symbol USB auswerfen, tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol und entfernen Sie das USB-Speichermedium von der Steuerkonsole.

ASC Auslegersteuerung

Einstellen des Steuermodus

Hinweis: Diese Einstellung steuert die Anzahl der Düsen-Sprühüberlappung für benachbarte Sprühdurchgänge an den äußersten Sprühdüsen (in Prozent des Sprühmusters).

Die Standardeinstellung ist 50.

1. Tippen Sie auf das Symbol für die AUTOMATISCHE ABSCHNITTSSTEUERUNG (Bild 107).

2. Tippen Sie auf das Symbol für die AUSLEGERSTEUERUNG (Bild 107).
3. Stellen Sie die Einstellung des Steuermodus (Bild 108) wie folgt ein:

Hinweis: Eine Verringerung des Steuermoduswerts verringert die Anzahl der Düsen-Sprühüberlappung für benachbarte Sprühdurchgänge; eine Erhöhung des Steuermoduswerts erhöht die Anzahl der Düsen-Sprühüberlappung.

- Tippen Sie auf das Symbol WERT, geben Sie einen Wert mit der Bildschirmtastatur ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol.(Bild 108).
- Schieben Sie den Schieberegler auf dem Bildschirm nach links oder rechts (Bild 108).

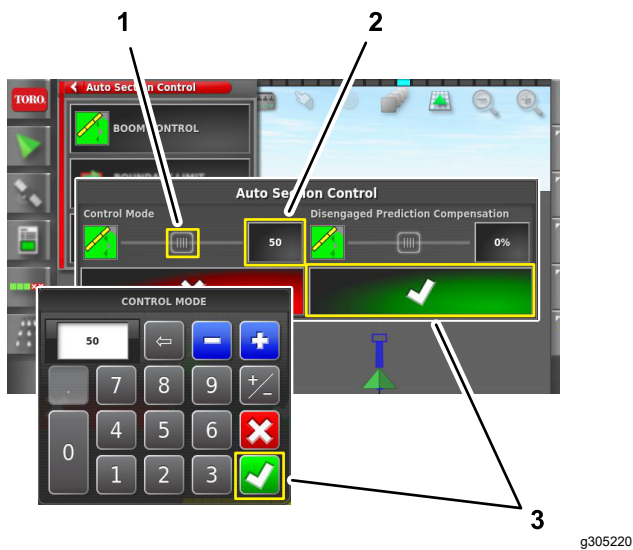


Bild 108

1. Schieberegler auf dem Bildschirm
2. WERT-Symbol (Tastatur)
3. Bestätigen-Symbol

4. Tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol.

Einstellen der deaktivierten Vorhersagekompensation

Hinweis: Diese Einstellung steuert den Prozentsatz des Sprühmusters, das die Feldgrenze überschreitet, bevor die Düse abschaltet.

Die Standardeinstellung ist 0 %.

1. Tippen Sie auf das Symbol für die AUTOMATISCHE ABSCHNITTSTEUERUNG (Bild 109).

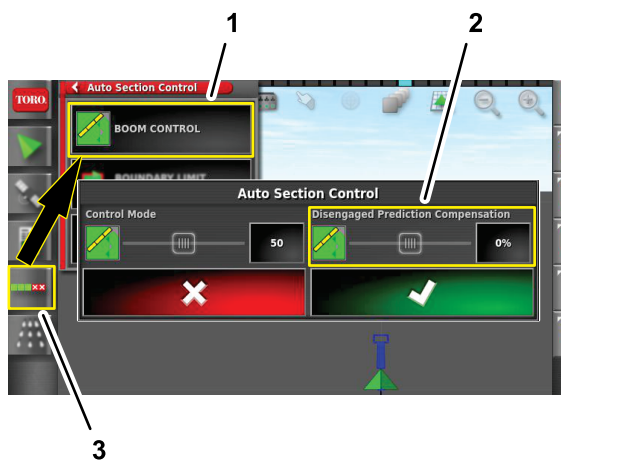


Bild 109

1. AUSLEGERSTEUERUNG-Symbol
2. Einstellung der deaktivierten Vorhersagekompensation
3. Symbol KONFIGURATION AUTOMATISCHE ABSCHNITTSTEUERUNG

2. Tippen Sie auf das Symbol für die AUSLEGERSTEUERUNG (Bild 109).
3. Stellen Sie die Einstellung der deaktivierten Vorhersagekompensation (Bild 110) wie folgt ein:

Hinweis: Das Absenken der deaktivierten Vorhersagekompensation verringert den Abstand von der Feldgrenze beim Abschalten der Sprühdüsen; das Erhöhen des Steuermoduswertes erhöht den Abschaltabstand.

- Tippen Sie auf das WERT-Symbol; geben Sie einen positiven (+) Wert, einen neutralen (0) Wert oder einen negativen (-) Wert mit der Bildschirmtastatur ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 110).
- Schieben Sie den Schieberegler auf dem Bildschirm nach links oder rechts (Bild 110).

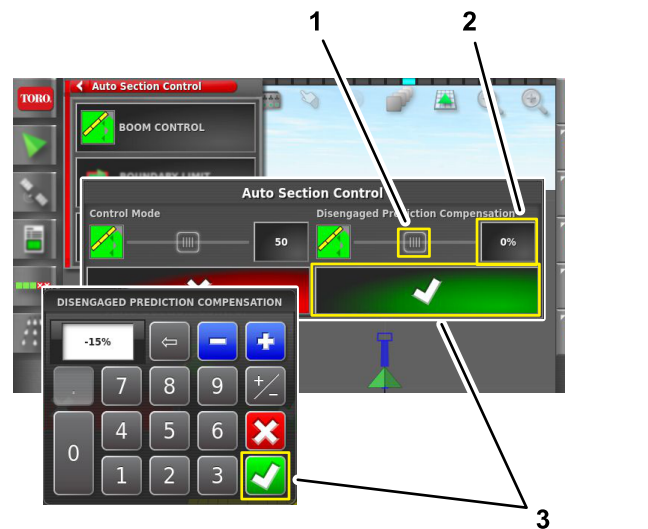


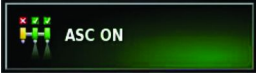
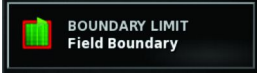
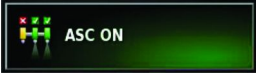
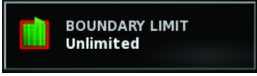
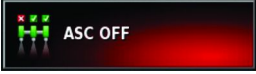
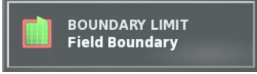
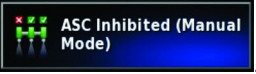
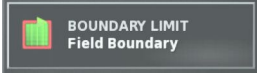
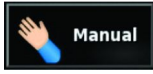
Bild 110

1. Schieberegler auf dem Bildschirm
2. WERT-Symbol
3. Bestätigen-Symbol

4. Tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol.

Auswahl eines Sprühverfahrens

Sprühverfahren

	Automatische Abschnittsteuerung	Feldgrenzbereich	Dosierung	Beschreibung
Bereichsgrenze				- Die Maschine steuert die Düsenabschnitte über die Feldgrenzen und Durchgang-zu-Durchgang-Steuerung. - Die Maschine steuert die Dosierung.
Unbegrenzt				- Die Maschine steuert die Düsenabschnitte ohne die Feldgrenzen, jedoch mit Durchgang-zu-Durchgang-Steuerung. - Die Maschine steuert die Dosierung.
Manuelle Abschnittsteuerung				- Der Bediener steuert die Sprühabschnitte. - Die Maschine steuert die Dosierung.
Manuelle Steuerung				- Der Bediener steuert die Sprühabschnitte. - Der Bediener steuert die Dosierung.

Automatische Abschnittsteuerung

Symbol Beschreibung automatische Abschnittsteuerung(ASC)

Einstellung	Beschreibung
ASC ON	Die Maschine steuert den Betrieb der einzelnen Düsenabschnitte.
ASC OFF	Der Bediener steuert die Düsenabschnitte als Gruppen mit den Schaltern für den linken, mittleren und rechten Sprühabschnitt.
ASC INHIBITED (MANUAL MODE)	Der Bediener steuert die Düsenabschnitte als Gruppen mit den Schaltern für den linken, mittleren und rechten Sprühabschnitt.

Feldgrenzbereich

Symbol Beschreibung Feldgrenzbereich

Symbol Beschreibung Feldgrenzbereich (cont'd.)

Einstellung	Beschreibung
BEREICHSGRENZE	Die Maschine schaltet Düsenabschnitte ein, wenn das Sprühfahrzeug in die Feldgrenze eines Arbeitsbereichs eintritt.
	Die Maschine schaltet Düsenabschnitte ab, wenn das Sprühfahrzeug in ausgenommene Regionen im Arbeitsbereich einfährt.
	Die Maschine schaltet Düsenabschnitte aus, wenn das Sprühfahrzeug die Feldgrenze eines Arbeitsbereichs verlässt.
	Die Maschine schaltet Düsenabschnitte aus, in denen sich das Durchgangssprühen überlappt.
UNBEGRENZT	Die Maschine steuert die Düsenabschnitte mit Durchlauf-zu-Durchlauf-Steuerung, jedoch ohne Feldgrenze.
	Die Maschine schaltet Düsenabschnitte aus, in denen sich das Durchgangssprühen überlappt.
Feldgrenze deaktiviert	Der Bediener steuert manuell den Zustand der linken, mittleren und rechten Sprühabschnitts (ein/aus).
	Die Maschine führt keine Steuerung einzelner Düsenabschnitte durch.
	Die Maschine bietet keine Kontrolle über Überlappungen beim Durchlaufsprühen.

Dosierung

Symbol Beschreibung Dosierung

Einstellung	Beschreibung
Auto (automatisch)	Die Maschine steuert die Dosierung basierend auf der Dosierung, die Sie für den aktuellen Sprühjob eingestellt haben, oder basierend auf der Dosierung, die auf dem Armaturenbrett des Sprühfahrzeugs eingestellt ist.
Manual (manuell)	Der Bediener steuert die Ausbringmenge während des Sprühens.

Einstellen der ASC für die Methode für das Feldgrenzensprühen

Die Methode für das Feldgrenzensprühen ermöglicht Folgendes:

- Das GeoLink-System steuert die Düsenabschnitte in einer Feldgrenze und mit Durchgang-zu-Durchgang-Steuerung.
- Das GeoLink-System steuert die Dosierung.
 1. Tippen Sie auf das Symbol KONFIGURATION AUTOMATISCHE ABSCHNITTSTEUERUNG (ASC-Symbol) und das Symbol SPRÜHSTEUERGERÄT, um diese Bildschirme zu öffnen ([Bild 111](#)).
 2. Stellen Sie das ASC-Symbol in die EIN-Stellung, den Feldgrenzbereich in die FELDGRENZE-Stellung und die Dosierung in die AUTO-Stellung ([Bild 111](#)).

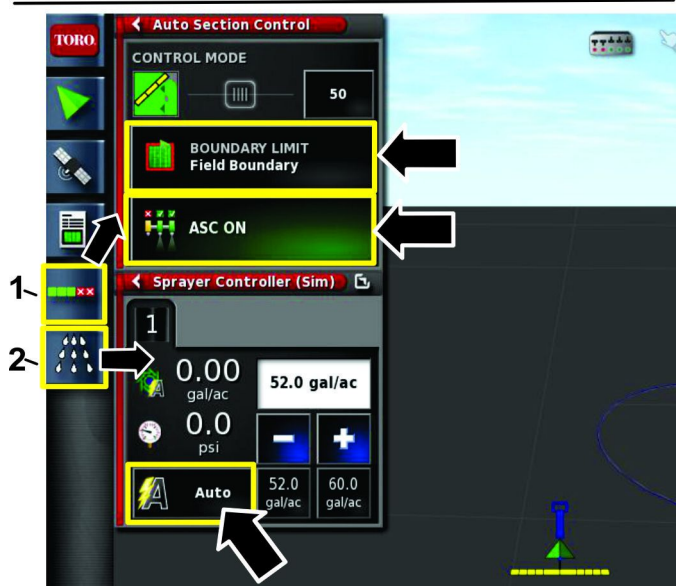


Bild 111

1. Symbol KONFIGURATION AUTOMATISCHE ABSCHNITTSTEUERUNG (ASC)
2. SPRÜHSTEUERGERÄT-Symbol
3. Ein-/Aus-Symbol für ASC
4. FELDGRENZBEREICH-Symbol
5. DOSIERUNG-Symbol

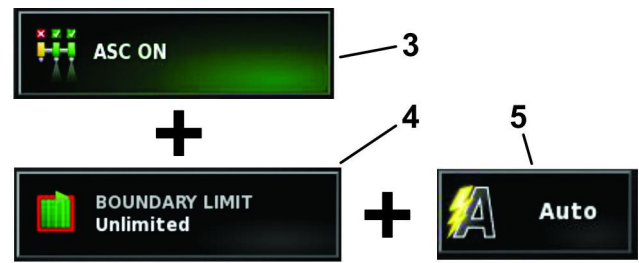


Bild 112

1. Symbol KONFIGURATION AUTOMATISCHE ABSCHNITTSTEUERUNG
2. SPRÜHSTEUERGERÄT-Symbol
3. Ein-/Aus-Symbol für ASC
4. FELDGRENZBEREICH-Symbol
5. DOSIERUNG-Symbol

Einstellen der ASC auf die Methode für das unbegrenzte Feldgrenzensprühen

Diese Sprühhmethode ermöglicht Folgendes:

- Das GeoLink-System steuert die Düsenabschnitte mit Durchgang-zu-Durchgang-Steuerung ohne eine Bereichsgrenze.
- Das GeoLink-System steuert die Dosierung.
 1. Tippen Sie auf das Symbol KONFIGURATION AUTOMATISCHE ABSCHNITTSTEUERUNG und das Symbol SPRÜHSTEUERGERÄT (Bild 112).
 2. Stellen Sie das ASC-Symbol in die EIN-Stellung, den Feldgrenzbereich in die UNBEGRENZT-Stellung und die Dosierung in die AUTO-Stellung (Bild 112).

Einstellen der ASC für die manuelle Abschnittsteuerung der Sprühhmethode

Diese Sprühhmethode ermöglicht Folgendes:

- Der Bediener steuert die Auslegerabschnitte.
- Das GeoLink-System steuert die Dosierung.
 1. Tippen Sie auf das Symbol KONFIGURATION AUTOMATISCHE ABSCHNITTSTEUERUNG und das Sprühsteuergerät-Symbol (Bild 113).
 2. Bewegen Sie auf das ASC-Symbol in die Aus-Stellung und die Dosierung in die AUTO-Stellung (Bild 113).

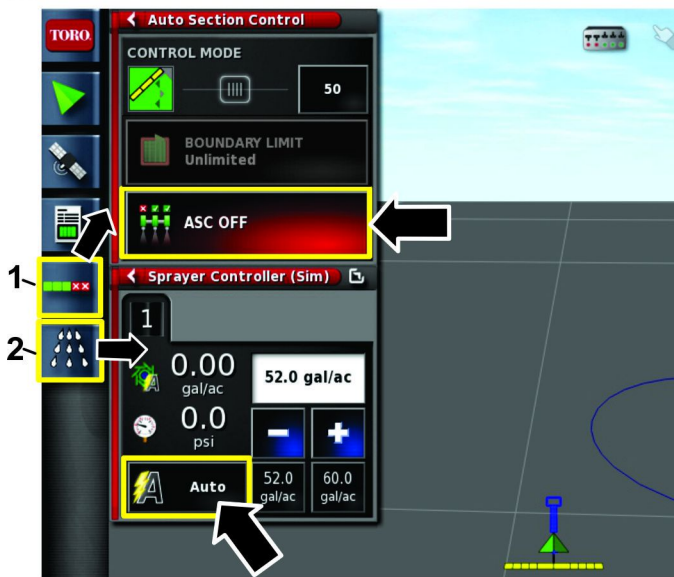


Bild 113

1. Symbol Konfiguration für automatische Abschnittsteuerung (ASC)
2. Sprühsteuergerät-Symbol
3. Ein-/Aus-Symbol für ASC
4. Dosierung-Symbol

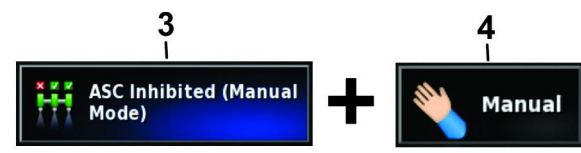


Bild 114

1. Symbol Konfiguration für automatische Abschnittsteuerung (ASC)
2. Sprühsteuergerät-Symbol
3. Ein-/Aus-Symbol für ASC
4. Dosierung-Symbol

Einstellen der ASC für die manuelle Kontrolle der Sprühmethode

Diese Sprühmethode ermöglicht Folgendes:

- Der Bediener steuert die Auslegerabschnitte.
 - Der Bediener steuert die Dosierung.
1. Tippen Sie auf das Symbol Konfiguration automatische Abschnittsteuerung und das Symbol Sprühsteuergerät (Bild 114).
 2. Stellen Sie die Dosierung in die MANUELLE-Stellung (Bild 114).

Hinweis: Das ASC wechselt zu ASC Inhibited (Manueller Modus).

Anlegen einer neuen Produktdosierung und Einstellen des Behältervolumens

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass die Maßeinheiten für Ihre Anwendung geeignet sind, siehe unter [Auswählen der richtigen Maßeinheiten \(Seite 13\)](#).

Anlegen einer neuen Produktdosierung

1. Füllen Sie den Behälter mit Wasser.
2. Tippen Sie auf das Symbol SPRÜHSTEUERGERÄT und tippen Sie auf das Symbol Erweiterte Ansicht im Bedienfeld des Sprühsteuergeräts (Bild 115).

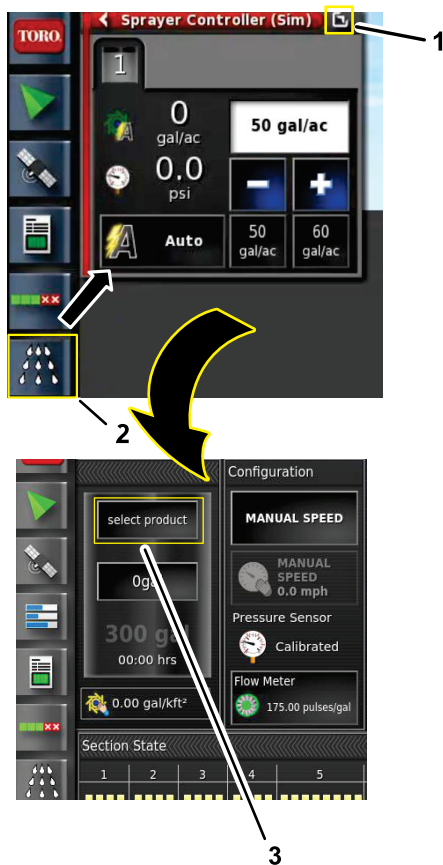


Bild 115

1. Symbol Erweiterte Ansicht
2. SPRÜHSTEUERGERÄT-Symbol
3. PRODUKTKONFIGURATION-Symbol

3. Tippen Sie auf das PRODUKTKONFIGURATION-Symbol (**Bild 115**).

Das Dialogfenster für die Produktkonfiguration wird geöffnet.

4. Tippen Sie im Fenster Produktkonfiguration auf das Symbol PRODUKTNAME (**Bild 116**).



Bild 116

1. PRODUKTNAME-Symbol
2. Symbol NEUES PRODUKT
3. Bestätigen-Symbol

5. Tippen Sie auf das Symbol NEUES PRODUKT und tippen Sie dann auf das Bestätigen-Symbol (**Bild 116**).

Der Einrichtungsassistent Neues Produkt wird angezeigt.

6. Tippen Sie in Schritt 1 des Dialogfensters Neue Produkteinrichtung auf das Symbol BENUTZERSPEZIFISCHES PRODUKT und tippen Sie dann auf das Weiter-Symbol (**Bild 117**).

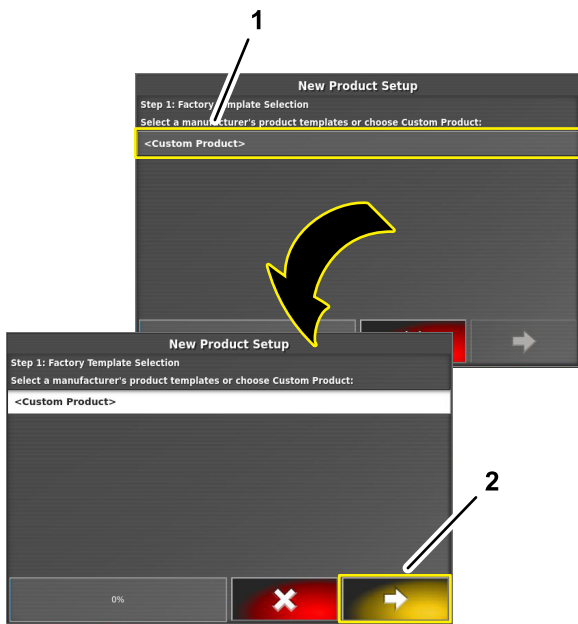


Bild 117

1. Symbol KUNDENSPEZIFISCHES PRODUKT
2. Weiter-Symbol

7. Tippen Sie auf das Symbol PRODUKTNAME, geben Sie den Produktnamen mit der Bildschirmtastatur ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 118).

Hinweis: Als Produktname können Sie den Namen der Düsenfarbe für den Dosierungsbereich verwenden.

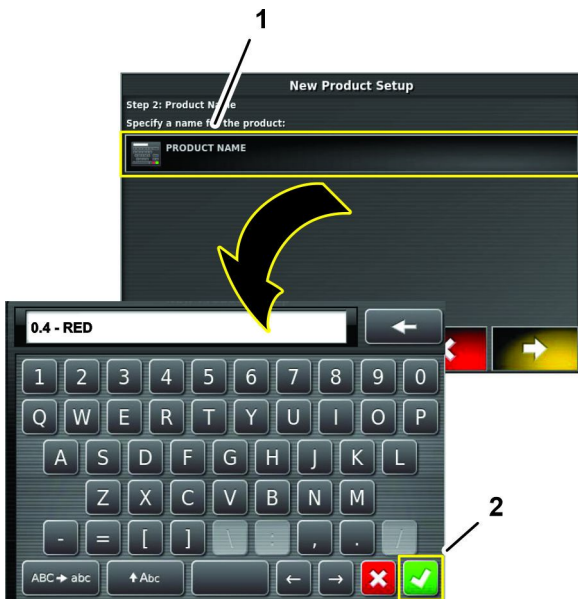


Bild 118

1. PRODUKTNAME-Symbol
2. Bestätigen-Symbol (Bildschirmtastatur)

8. Tippen Sie in Schritt 2 des Dialogfensters Neues Produkt einrichten auf das WEITER-Symbol (Bild 119).

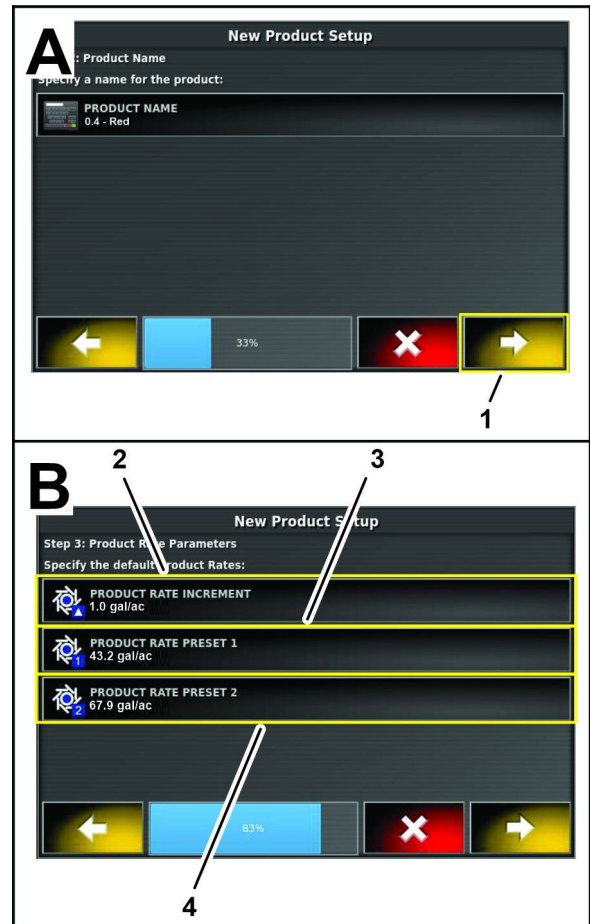


Bild 119

1. Weiter-Symbol
2. Symbol PRODUKT DOSIERUNGSVOREINSTELLUNG 1
3. Symbol PRODUKT DOSIERUNGSVOREINSTELLUNG 2
4. Symbol PRODUKT DOSIERUNG ERHÖHEN

9. Tippen Sie in Schritt 3 des Dialogfensters Neue Produkteinrichtung auf das Symbol PRODUKT DOSIERUNG ERHÖHEN (Bild 119).
10. Geben Sie über die Bildschirmtastatur die Dosis ein, um die Sie die Anwendungsdosierung 1 und 2 erhöhen oder verringern möchten, und drücken Sie das Bestätigen-Symbol (Bild 120).

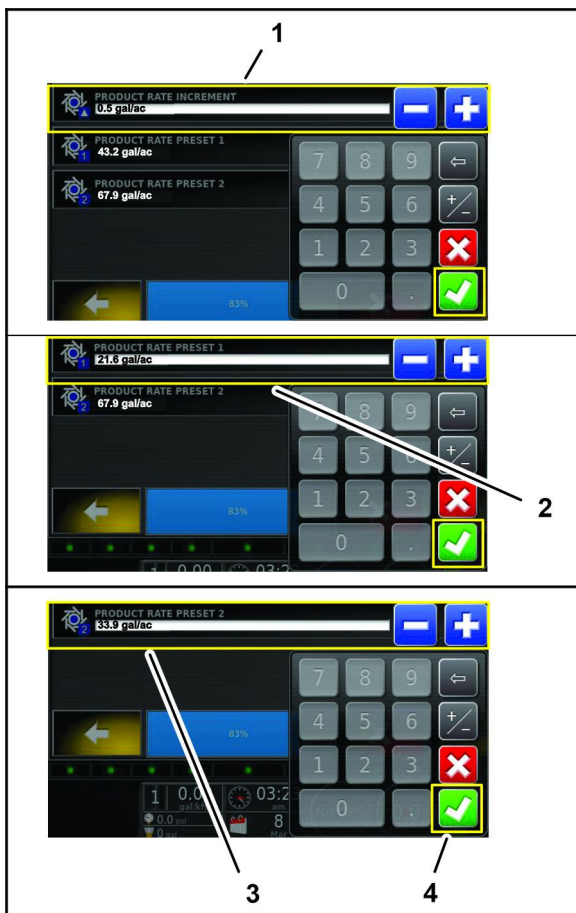


Bild 120

g306586

1. Wert Dosierung erhöhen
2. Produktdosierungsvorgabe 1 Wert
3. Produktdosierungsvorgabe 2 Wert
4. Bestätigen-Symbol

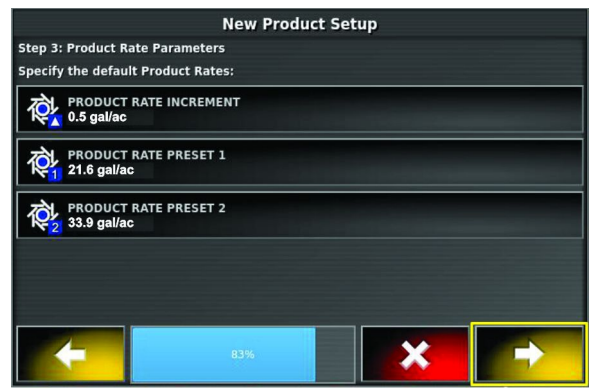


Bild 121

g306625

1. Weiter-Symbol

16. Tippen Sie in Schritt 4 des Dialogfensters Neue Produkteinrichtung auf das Bestätigen-Symbol (Bild 122).

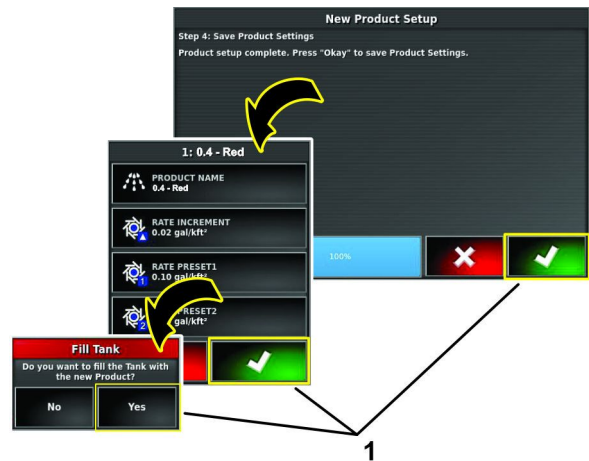


Bild 122

g306587

1. Bestätigen-Symbole

17. Wenn Sie den Tank füllen, tippen Sie im Dialogfenster Tank füllen das Symbol JA (Bild 122).

1. Tippen Sie auf das Symbol TANK FÜLLEN (Bild 126).



- Hinweis:** Tippen Sie auf das WERT ERHÖHEN- oder WERT VERRINGERN-Symbol, um eine voreingestellte Erhöhung der Produktvolumenmenge einzugeben.



- Hinweis:** Das Wasser- und Produktvolumen ist kleiner als oder gleich der konfigurierten Behälterkapazität.



Bild 125

g204242

1. Altes Produktbehältervolumen
2. Neues Produktbehältervolumen

- Wenn Sie weitere Chemikalien dem Wasser hinzufügen, geben Sie das Volumen des Wassers im Behälter ein, tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol und gehen Sie auf Schritt 4.

Hinweis: Das Wasser- und Produktvolumen ist kleiner als oder gleich der konfigurierten Behälterkapazität.

4. Wenn Sie weitere Chemikalien dem Wasser hinzufügen, tippen Sie auf das VOLUME INCREMENTS-Symbol (Bild 127).

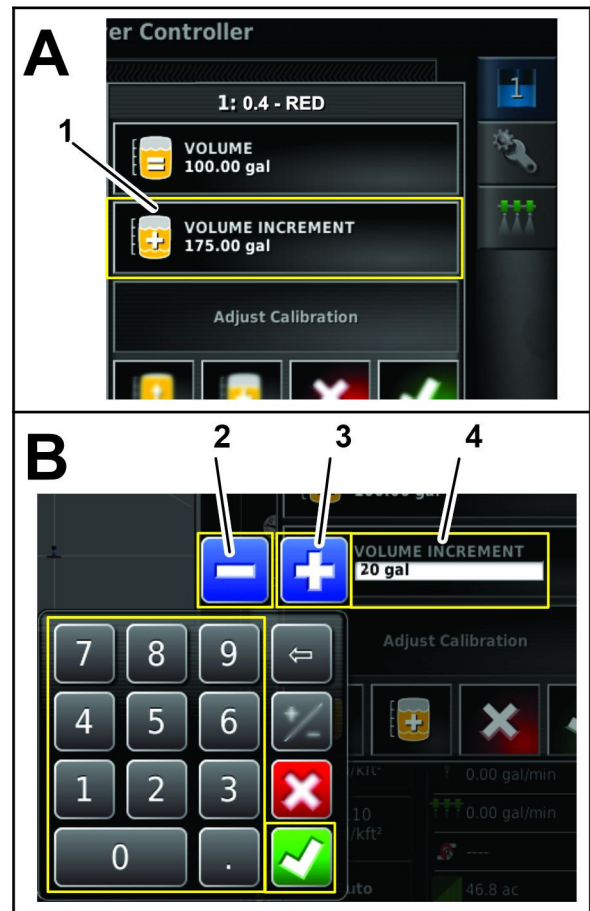


Bild 126

g306627

1. Volume Increment-Symbol
2. Decrease Increment-Symbol
3. Increase Increment-Symbol
4. New Volume Increment-Wert

5. Geben Sie auf der numerischen Bildschirmtastatur die Erhöhung des Produktvolumens ein (z. B. Chemikalien zu Wasser), das Sie dem Behälter hinzufügen und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 127).

Beispiel: Erhöhungen von 19 L (5 Gallone), 114 L (30 Gallonen) oder 208 L (55 Gallonen).

6. Wenn Sie weitere Chemikalien dem Wasser hinzufügen, füllen Sie das Produkt in den Behälter und tippen Sie auf das PRODUKTMENGE ERHÖHEN-Symbol (Bild 127).

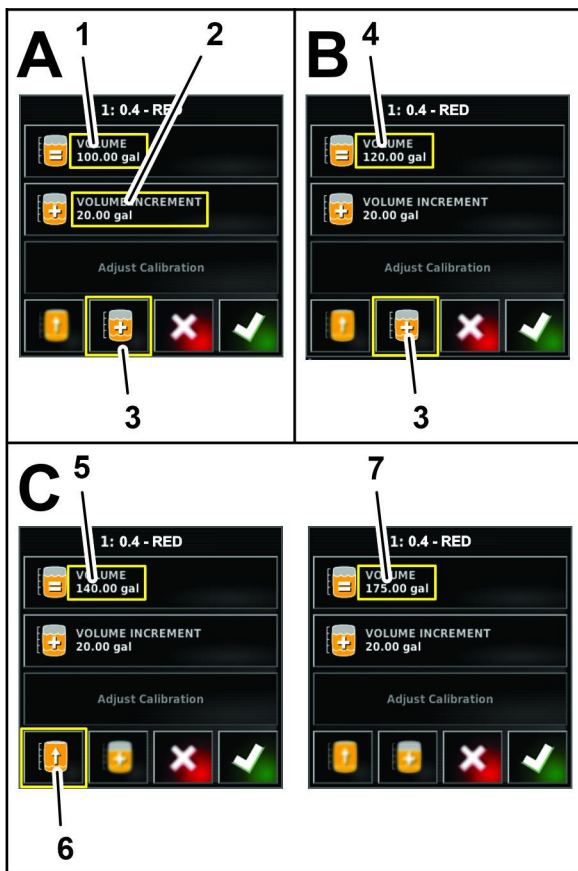


Bild 127

Schrittweises Hinzufügen von Produkt

1. Wasservolumen im Behälter (Beispiel: 100,00 Gallonen)
 2. Symbol für Erhöhungsproduktmenge (Beispiel: 20,00 Gallonen)
 3. Symbol für Volumenerhöhung um Volumenerhöhung
 4. Wasservolumen im Behälter und Erhöhungsproduktmenge (120,00 Gallonen)
 5. 120,00 Gallonen Wasser- und Produktvolumen im Behälter und Erhöhungsproduktmenge (Beispiel: 140,00 Gallonen)
 6. Symbol Tank auf Kapazität füllen
 7. Voll (konfigurierte Behälterkapazität. Beispiel: 175 Gallonen)
7. Wenn Sie den Behälter ganz mit einem Produkt oder Wasser füllen, können Sie auf das Symbol TANK AUF KAPAZITÄT FÜLLEN tippen (Bild 127).
 8. Tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol im Fenster Tank füllen.

Konfigurieren des Sprühsteuergeräts für einen neuen Job

Normalbetriebsart

Einstellen der Dosierung und Benennen des Jobs

1. Lassen Sie den Motor an und lassen Sie den Schlüssel in der LAUF-Stellung.
2. Öffnen Sie das Symbol für das Sprühsteuergerät (Bild 128).

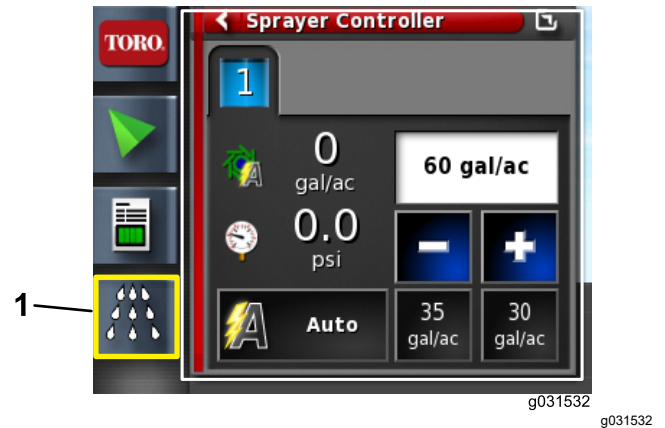


Bild 128

1. Sprühsteuergerät-Symbol

3. Prüfen Sie auf dem Bildschirm Sprühsteuergerät, ob die richtige voreingestellte Dosierung ausgewählt ist.
4. Wenn die Dosierung falsch ist, tippen Sie auf die Symbole Dosierung voreinstellen, um die Dosierung zu ändern; tippen Sie auf die Erhöhen- und Verringern-Symbole, um die Dosierung schrittweise zu ändern, oder wählen Sie das Feld Aktuelle Dosierung aus und geben Sie die Dosierung mit der Bildschirmtastatur ein (Bild 129 und Bild 130).

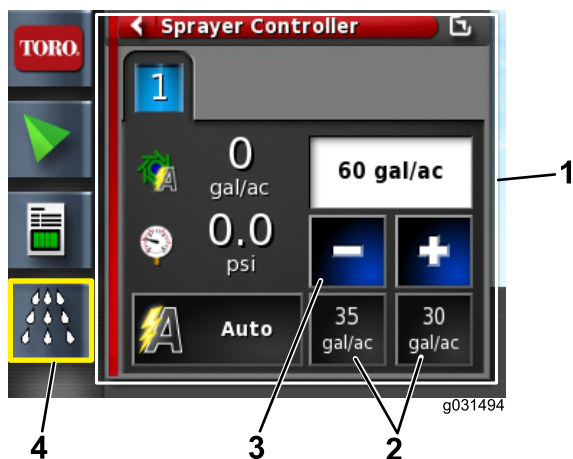


Bild 129

1. Feld Aktuelle Dosierung
2. Symbole für voreingestellte Dosierung
3. Symbole für das Erhöhen oder Verringern
4. Sprühsteuergerät-Symbol

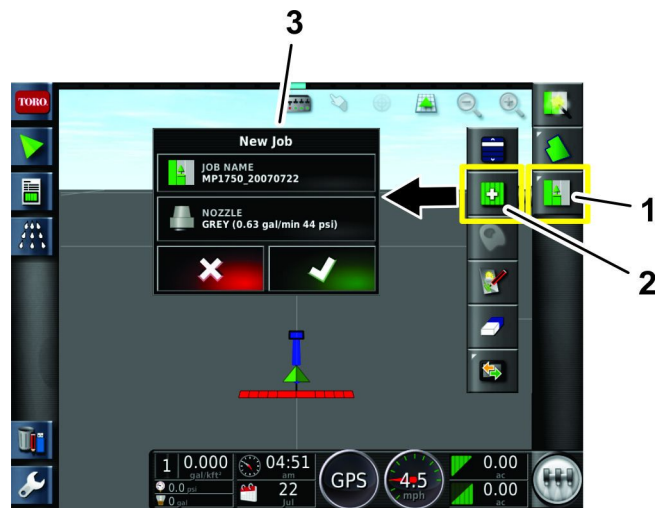


Bild 131

1. Jobmenü-Symbol
2. Symbol Neuen Job erstellen
3. Menü Neuer Job

g203547



Bild 130

1. Feld Aktuelle Dosierung
2. Numerische Bildschirmstatur
3. Bestätigen-Symbol

5. Tippen Sie oben rechts auf dem Bildschirm auf das Jobmenü-Symbol (Bild 131).

6. Geben Sie einen neuen Namen für den Job ein oder behalten Sie den Standardzeitstempel bei (Bild 131).

Auswählen der Sprühdüsen; Vorbereiten des Ausgleichs der Düsenventile

Sprühfahrzeug Multi Pro 1750

Wichtig: Wenn Sie einen Job erstellen, wird die Düsengröße, mit der das GeoLink-System gesteuert wird, auf dem X25-Display angezeigt. Sie müssen den Assistenten Ventilabgleich jedes Mal verwenden, wenn Sie Sprühdüsen auswechseln.

1. Stellen Sie sicher, dass das Rührwerks-Bypassventil ausgeglichen ist und der Druck des Sprühsystems über 207 kPa liegt; siehe Betriebsanleitung.
2. Füllen Sie den Sprühbehälter mit frischem Wasser.
3. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert ist und der Ganghebel in der NEUTRAL-Stellung ist.
4. Wenn Ihre Maschine mit dem optionalen Nivellierset für Ultraschallausleger ausgestattet ist, schalten Sie den Schalter für Ultraschallausleger aus.
5. Lassen Sie den Motor an, senken die Auslegerabschnitte ab, stellen den Hauptabschnittsschalter der Maschine in die Aus-Stellung und stellen Sie die drei Abschnittsschalter in die EIN-Stellung.
6. Tippen Sie auf das Symbol Sprühmengensteuerung und wischen dann das Vollbild-Symbol

oben rechts im Fenster Sprühmengensteuerung (Bild 132).

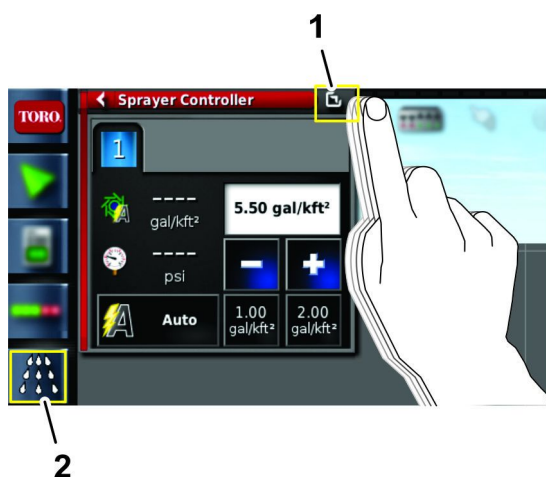


Bild 132

g205227

1. Vollbild-Symbol
2. Symbol Sprühmengensteuerung

7. Tippen Sie auf das Konfiguration-Symbol und tippen Sie dann auf das Symbol für den Assistenten Ventilausgleich (Bild 133).

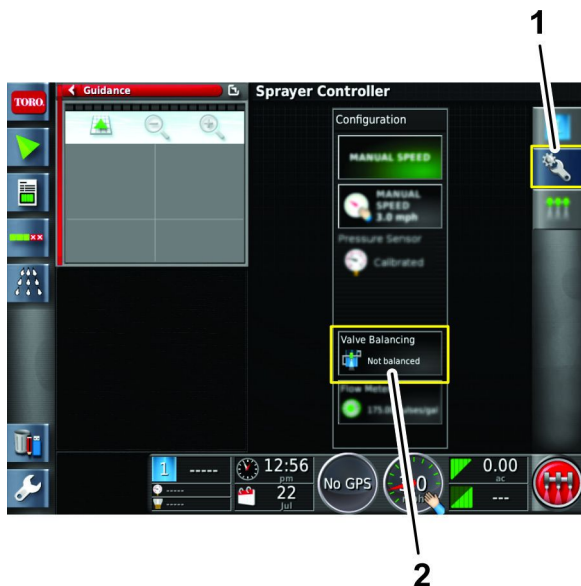


Bild 133

g205226

1. Konfiguration-Symbol
2. Symbol für Assistenten Ventilausgleich



Bild 134

g205231

1. Weiter-Symbol
2. Ziehen Sie in Schritt 2 des Assistenten zum Ventilausgleich ggf. die Bildlaufleiste, um die Sprühdüse anzuzeigen, die Sie konfigurieren, und tippen Sie dann in der Dropdownliste auf das Düse-Symbol (Bild 135).

Hinweis: Wenn sich die von Ihnen konfigurierte Düse nicht in der Dropdown-Liste befindet, müssen Sie eine neue Düse erstellen, bevor Sie den Ventilausgleichsassistenten verwenden; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler, Toro NSN unter 1-844-GEOLINK (1-844-436-5465) oder GeoLinkNSN@toro.com für den Kundendienst.

Auswählen der Sprühdüse; Assistent zum Ventilausgleich; Schritte 1 bis 3

Sprühfahrzeug Multi Pro 1750

1. Lesen Sie in Schritt 1 des Assistenten zum Ventilausgleich die Beschreibung des Assistenten zum Ventilausgleich und tippen Sie dann auf das Weiter-Symbol (Bild 134).

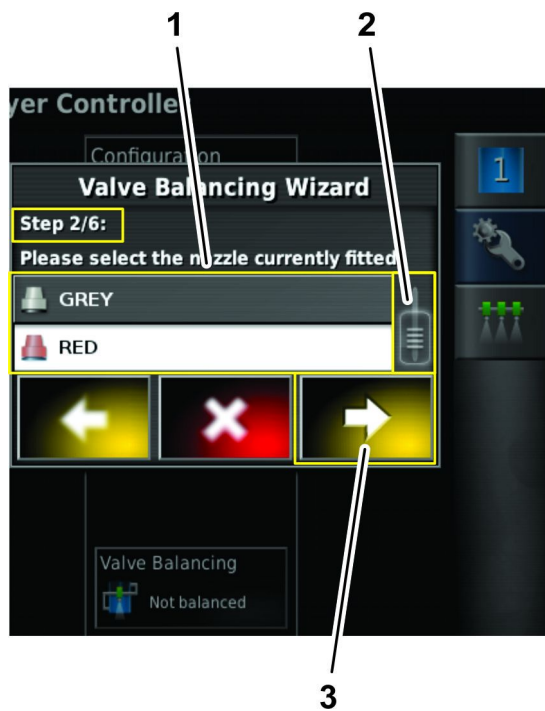


Bild 135

1. Düsenliste-Symbole
2. Bildlaufleiste
3. Weiter-Symbol

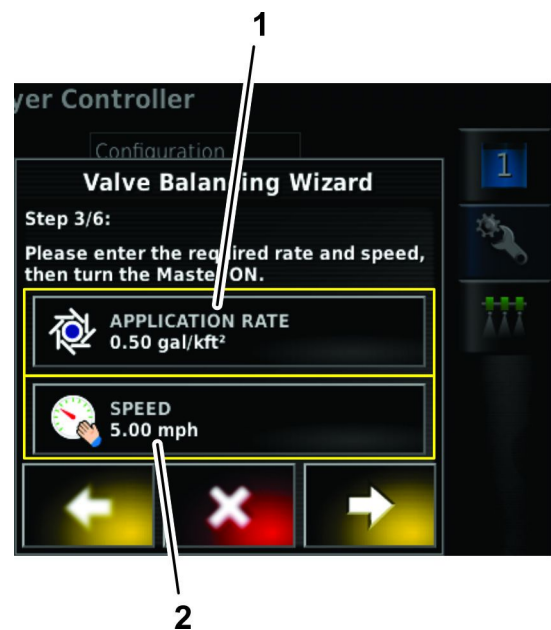


Bild 136

1. Application Rate-Symbol
2. Speed-Symbol

5. Geben Sie die Dosierung, die Sie konfigurieren, mit der numerischen Bildschirmtastatur ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 137).

Düsentabelle

Düse	Düsenfarbe	Durchflussmenge
0,2	Gelb	0,8 l/min
0,4	Rot	1,5 l/min (0,4 GPM)
0,5	Braun	1,9 l/min (0,5 GPM)
0,6	Grau	2,3 l/min (0,6 GPM)
0,8	Weiß	3,0 l/min (0,8 GPM)
1,0	Blau	3,8 l/min (1,0 GPM)
1,5	Grün	5,7 l/min (1,5 GPM)

3. Tippen Sie auf das Weiter-Symbol (Bild 135).
4. Tippen Sie in Schritt 3 des Assistenten zum Ventilausgleich, wenn Sie eine andere Dosierung einstellen müssen, auf das Dosierung-Symbol (Bild 136).



Bild 137

1. Dosierungsfeld
2. Numerische Bildschirmtastatur
3. Bestätigen-Symbol

6. Tippen Sie in Schritt 3 des Assistenten zum Ventilausgleich, wenn Sie eine andere Fahrgeschwindigkeit des Sprühfahrzeugs einstellen müssen, auf das Symbol Fahrgeschwindigkeit (Bild 136).
7. Geben Sie die Fahrgeschwindigkeit, mit der Sie sprühen, mit der numerischen Bildschirmtastatur ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 138).

Hinweis: Wenn Sie im ersten Gang sprühen, geben Sie 5,6 km/h (3,5 mph) ein; wenn Sie im zweiten Gang sprühen, geben Sie 9,7 (6,0 mph) ein.

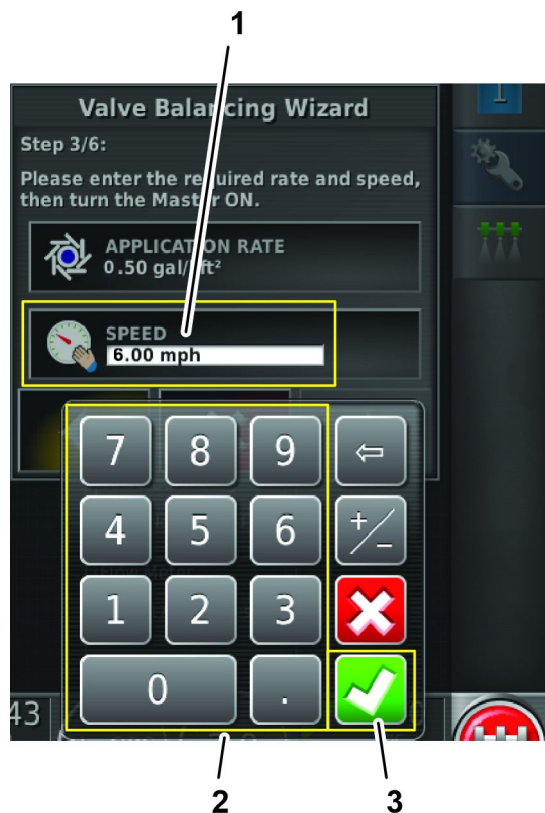


Bild 138

1. Fahrgeschwindigkeitsfeld
2. Numerische Bildschirmtastatur
3. Bestätigen-Symbol

8. Stellen Sie an der Maschine den Hauptabschnittsschalter auf die EIN-Stellung.
9. Tippen Sie in der Befehlskonsole auf das Weiter-Symbol (Bild 139).



Bild 139

1. Weiter-Symbol

Auswählen der Sprühdüse; Assistent zum Ventilausgleich; Schritte 4 bis 6

Sprühfahrzeug Multi Pro 1750

1. Drücken Sie das Gaspedal für die volle Motordrehzahl (weit geöffnete Drosselklappe), schalten Sie den Gasbedienungssperre-Schalter der Maschine ein (Bild 140).

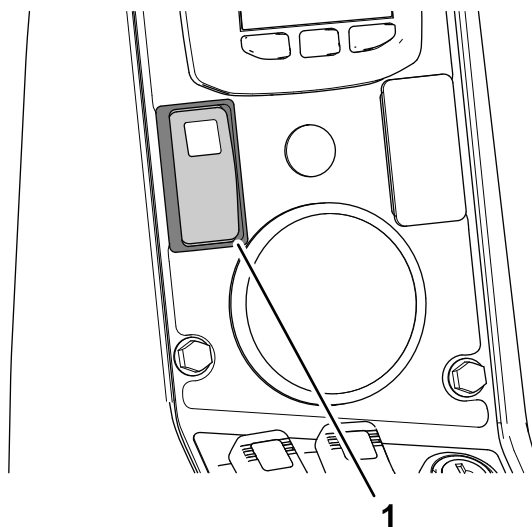


Bild 140

1. Gasbedienungssperre-Schalter

2. Tippen Sie auf das Symbol SPRÜHMENGENSTEUERUNG, tippen Sie das Symbol GEWÜNSCHTE DOSIERUNG, geben Sie über die Bildschirmtastatur die gewünschte Dosierung ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 141).

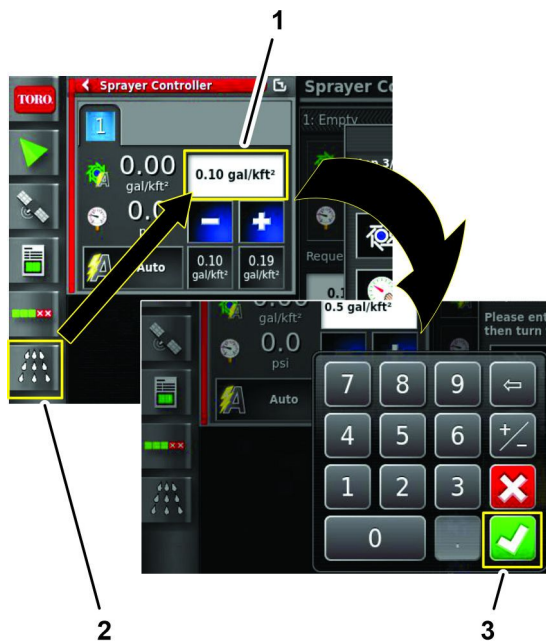


Bild 141

1. SPRÜHMENGENSTEUERUNG- Symbol
2. Symbol GEWÜNSCHTE DOSIERUNG
3. Bestätigen-Symbol

3. Warten Sie, bis die vorgegebene Dosiermenge auf dem Armaturenbrett angezeigt wird (Bild 142).

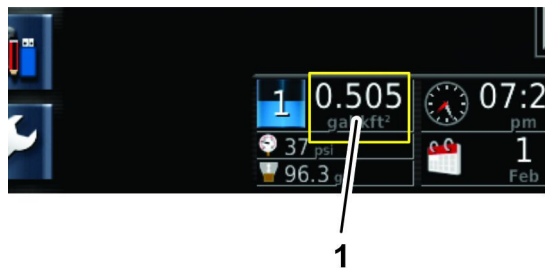


Bild 142

1. Dosierung (Instrumententafel, X25-Steuerkonsole)

4. Warten Sie in Schritt 4 des Assistenten zum Ventilausgleich, bis sich die Systemdurchflussmenge stabilisiert hat und das Sperre-Symbol im Dialogfenster angezeigt wird (Bild 143).



Bild 143

1. Sperre-Symbol (Durchflussmenge ist stabilisiert)
2. Weiter-Symbol

5. Tippen Sie auf das Weiter-Symbol (Bild 143).
6. Führen Sie in Schritt 5 des Assistenten zum Ventilausgleich einen der folgenden Schritte aus:

Hinweis: Die (+)- und (-)-Symbole, die im Assistenten zum Ventilausgleich angezeigt werden, entsprechen den Aufklebern auf dem Ventilgehäuse. Hiermit ermitteln Sie leichter, in welche Richtung das Handrad des Sicherheitsventils gedreht werden muss.

- Warten Sie, bis die GeoLink-Software die Durchflussmengenaktion verarbeitet hat (Bild 144).

Hinweis: Tippen Sie auf das Ein/Aus-Symbol für den Abschnitt, sodass es in der Ein-Stellung (Grün) ist, und wählen Sie dann mit dem Zurück- und Weiter-Symbol ein Abschnittsventil aus, das Sie ausgleichen möchten. Tippen Sie auf das Ein/Aus-Symbol für den Abschnitt, sodass es in der Ein-Stellung ist, wenn Sie das falsche Sicherheitsventil eingestellt haben und auf ein bestimmtes Abschnittsventil im Assistenten zum Ventilausgleich navigieren möchten.

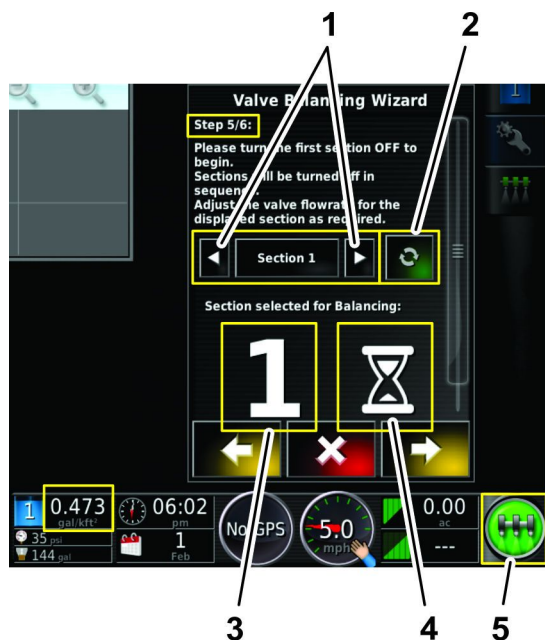


Bild 144

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Symbole für vorherigen und nächsten Abschnitt | 4. Warten-Anzeige |
| 2. Symbol für ein- bzw. ausgeschalteten Abschnitt (Bild zeigt EIN an) | 5. Hauptschalter-Symbol (EIN, Grün) |
| 3. Anzeige für aktive Abschnittsicherheitsventil-Einstellung | |

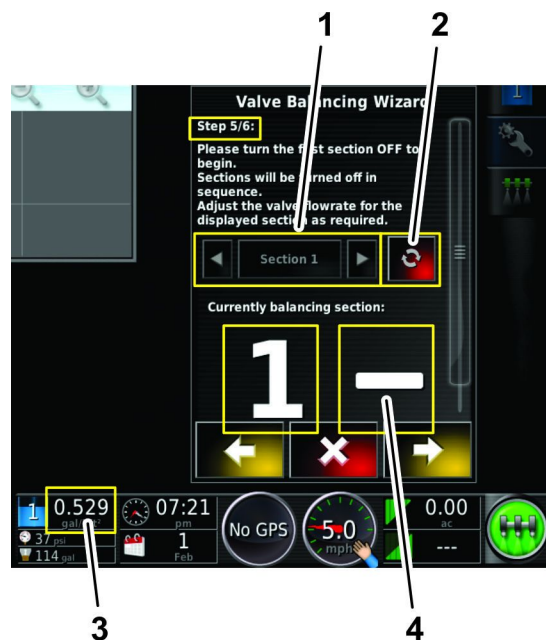


Bild 145

- | | |
|---|--|
| 1. Symbole für vorherigen und nächsten Abschnitt (inaktiv) | 3. Durchflussmenge (z. B. über der Solldosierung von 0,500) |
| 2. Symbol für ein- bzw. ausgeschalteten Abschnitt (Bild zeigt AUS an) | 4. Durchflussmengen-Anzeige verringern (Sicherheitsventil schließen) |

- Die Dosierung für das Abschnittsventil ist zu hoch (Bild 145).

Hinweis: In diesem Beispiel ist die Solldosierung 0,500 Gallonen/1000 ft², die gemessene Dosierung ist jedoch 0,529 Gallonen/1000 ft².

- Tippen Sie auf das Ein/Aus-Symbol (Bild 145), um das Abschnittsventil abzustellen (Rot).
- Gehen Sie zum Heck der Maschine.
- Stellen Sie das Sicherheitsventil am Abschnittsventil 1 ein, um die Durchflussmenge auf die Solldosierung zu verringern.

- Die Dosierung für das Abschnittsventil ist zu niedrig (Bild 146).

Hinweis: In diesem Beispiel ist die Solldosierung 0,500 Gallonen/1,000 ft², die gemessene Dosierung ist jedoch 0,472 Gallonen/1,000 ft².

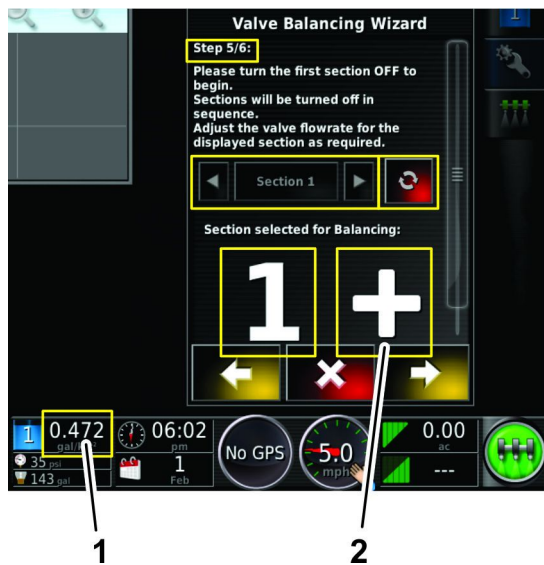


Bild 146

1. Durchflussmenge (z. B. unter der Solldosierung von 0,500)
2. Durchflussmengen-Anzeige erhöhen (Sicherheitsventil öffnen)

- A. Tippen Sie auf das Ein/Aus-Symbol (Bild 145), um das Abschnittsventil abzustellen (Rot).
- B. Gehen Sie zum Heck der Maschine.
- C. Stellen Sie den Bypassventilknopf am Abschnittsventil ein, das auf der Steuerkonsole ausgewählt wurde, um den Durchfluss auf die vorgegebene Dosierungsmenge einzustellen.

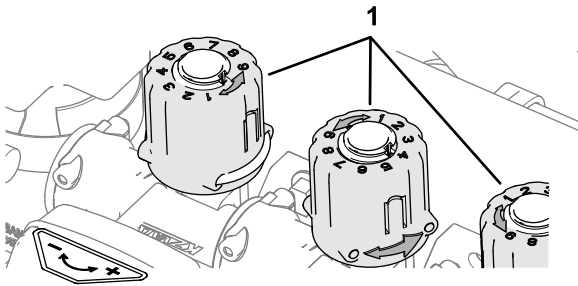


Bild 147

1. Bypassventilknopf (Abschnittsventil)

7. Die Meldung Abschnittsventil ausgeglichen wird angezeigt, und der Assistent zum Ventilausgleich geht automatisch auf das nächste Abschnittsventil weiter (Bild 148).

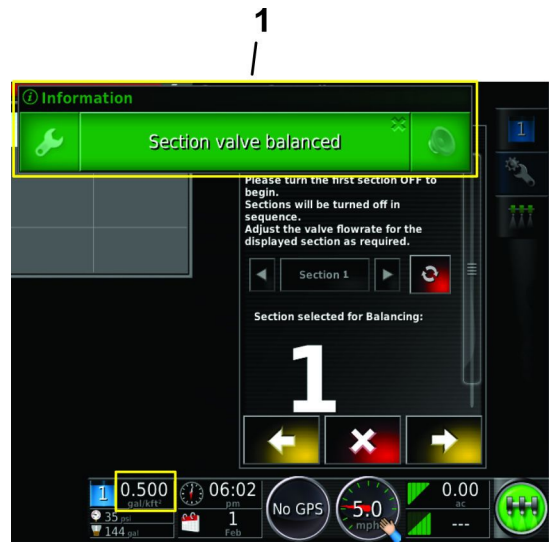


Bild 148

1. Meldung Abschnittsventil ausgeglichen

8. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7 für die Abschnittsventile 2 bis 10 (Bild 149).

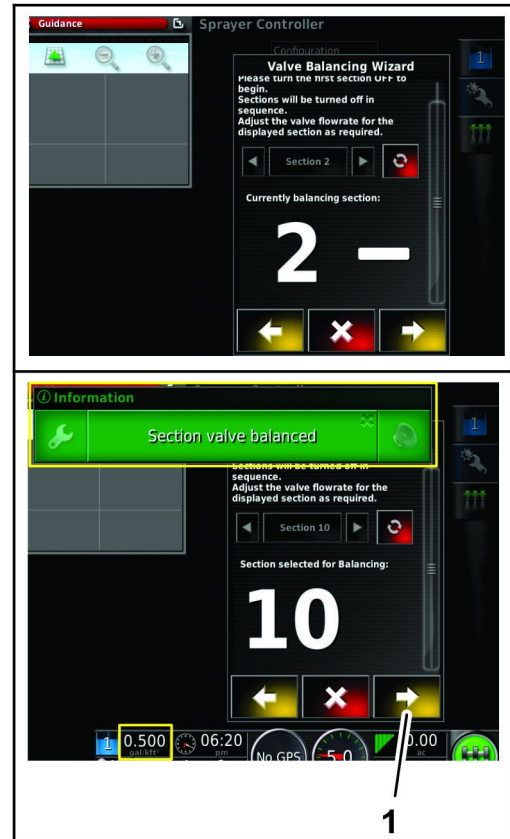


Bild 149

1. Weiter-Symbol

9. Wählen Sie nach dem Ausgleich aller Ventile das Weiter-Symbol (Bild 149).
10. Prüfen Sie in Schritt 6 des Assistenten zum Ventilausgleich die Liste der ausgeglichenen

Abschnittventile, um sicherzustellen, dass alle Sicherheitsventile eingestellt sind, und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 150).

Hinweis: Wenn Sie feststellen, dass ein Sicherheitsventil eines Abschnittsventils nicht eingestellt ist, tippen Sie auf das Zurück-Symbol, um auf den Bildschirm für Schritt 5 für das Düsenventil zu navigieren, und führen Sie Schritte 6 und 7 aus (Bild 150).



Bild 150

g205525

1. Liste der ausgeglichenen Abschnittventile (Grün: Abgeschlossen; Rot: Nicht abgeschlossen)
2. Bildlaufleiste
3. Zurück-Symbol
4. Abgeschlossen-Symbol

Wenn Sie den Assistenten zum Ventilausgleich abschließen, gibt das Symbol Ventilabgleich im Dialogfenster Einrichten „Ausgeglichen“ an (Bild 151).

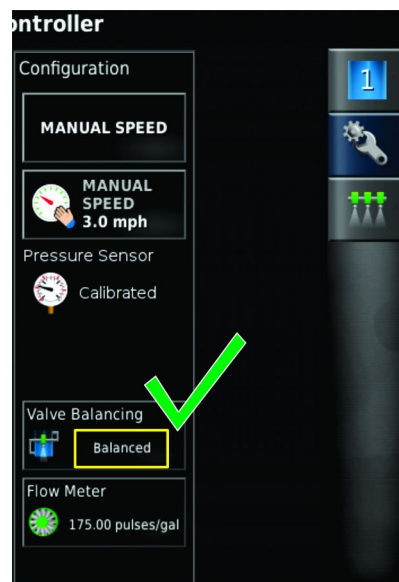


Bild 151

g205519

Auswählen der Sprühdüse

Sprühfahrzeug Multi Pro 5800

1. Tippen Sie im Menü Neuer Job auf das Symbol Düse (Bild 152).



Bild 152

g305408

1. Düsen-Symbol
2. Bestätigen-Symbol

2. Wählen Sie in der Dropdownliste die Düse für die Dosierung aus, mit der Sie sprühen.

Hinweis: Wenn die Düse für die Dosierung, die Sie sprühen, nicht in der Liste enthalten ist, müssen Sie eine neue Düse erstellen, bevor Sie den Assistenten für den Ventilabgleich verwenden; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler, Toro NSN unter 1-844-GEOLINK (1-844-436-5465) oder GeoLinkNSN@toro.com für den Kundendienst.

3. Tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol ([Bild 152](#)).

Konfigurieren eines neuen Jobbereichs

1. Wählen Sie ein Feld aus, stellen Sie sicher, dass Sie eine Grenze in dem Feld haben und die Grenze einer Kategorie zugeordnet ist; siehe auch [Verwalten von Feldinformationen \(Seite 20\)](#).
2. Tippen Sie auf das Symbol JOBMENÜ ([Bild 153](#)).



Bild 153

g203546

1. JOBMENÜ-Symbol
2. Symbol KONFIGURIEREN DER JOBBEREICHE
3. Menü Jobregion

3. Tippen Sie auf das Symbol JOBREGIONEN KONFIGURIEREN ([Bild 153](#)).
4. Wählen Sie im Menü Jobregion ([Bild 153](#)) einen der folgenden Regionstypen aus:
 - Tippen Sie auf das Symbol ARBEITSBEREICHE, das Sie besprühen (z. B. Fairways, Grüns oder Abschlagplätze), wie in [Bild 153](#) dargestellt.
 - Tippen Sie auf das Symbol AUSGENOMMENE REGIONEN, die nicht besprüht werden sollen (Bunker, Bäume, Gefahrenbereiche usw.), wie in [Bild 153](#) dargestellt.
5. Tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol ([Bild 153](#)).

Verwenden des Sprühsystems der Maschine

1. Stellen Sie die drei Abschnittsschalter (an der Steuerkonsole der Maschine) in die EIN-Stellung ([Bild 154](#) und [Bild 155](#)).

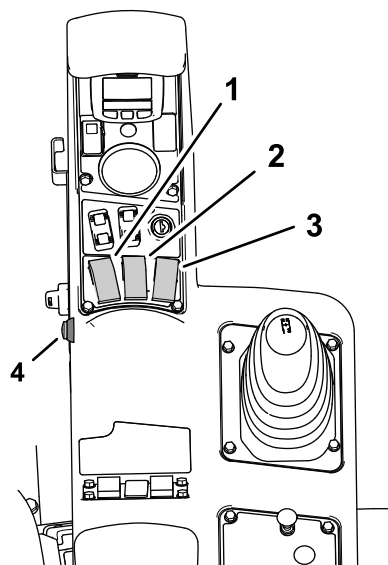


Bild 154

Multi Pro 1750

g305273

1. Schalter für linken Abschnitt
2. Schalter für mittleren Abschnitt
3. Schalter für rechten Abschnitt
4. Hauptabschnittsschalter

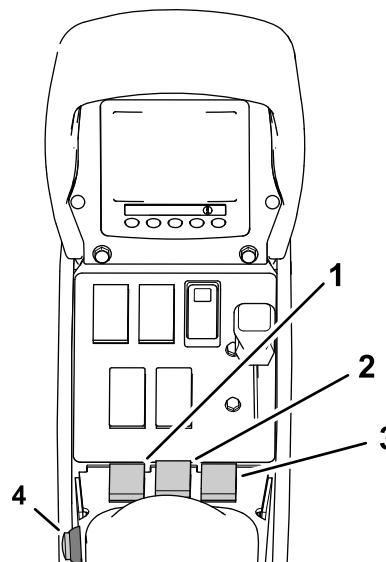


Bild 155

Multi Pro 5800

g305272

1. Schalter für linken Abschnitt
2. Schalter für mittleren Abschnitt
3. Schalter für rechten Abschnitt
4. Hauptabschnittsschalter

2. Tippen Sie den Hauptabschnittsschalter an der Maschine ([Bild 154](#) oder [Bild 155](#)).
3. Tippen Sie auf das Hauptschalter-Symbol ([Bild 34](#)) auf dem Display der Steuerkonsole (nur Sprühfahrzeuge Multi Pro 5800).
4. Fahren Sie auf den Sprühbereich.

Hinweis: Die Maschine beginnt das Sprühen, wenn das Sprühfahrzeug in den definierten Sprühbereich einfährt und der ASC-Steuermodus in der FIELD BOUNDARY-Stellung ist.

Hinweis: Auf dem Display werden zu sprühende Bereiche in hellgrau und Bereiche, die nicht gesprüht werden, in dunkelgrau angezeigt. Wenn auf dem Display nur hellgraue Bereiche angezeigt werden, können Sie jeden Bereich sprühen.

Verwendung eines vorhandenen Jobs

Hinweis: Ein Job wird im normalen Modus eingerichtet. Stellen Sie sicher, dass die Informationen des vorherigen Jobs gelöscht sind, bevor Sie einen vorhandenen Job wiederholen.

1. Lassen Sie den Motor an und lassen Sie den Schlüssel in der LAUF-Stellung.
2. Tippen Sie auf das Symbol SPRÜHSTEUERGERÄT und tippen Sie auf das Symbol Erweiterte Ansicht im Bedienfeld des Sprühsteuergeräts (Bild 156).

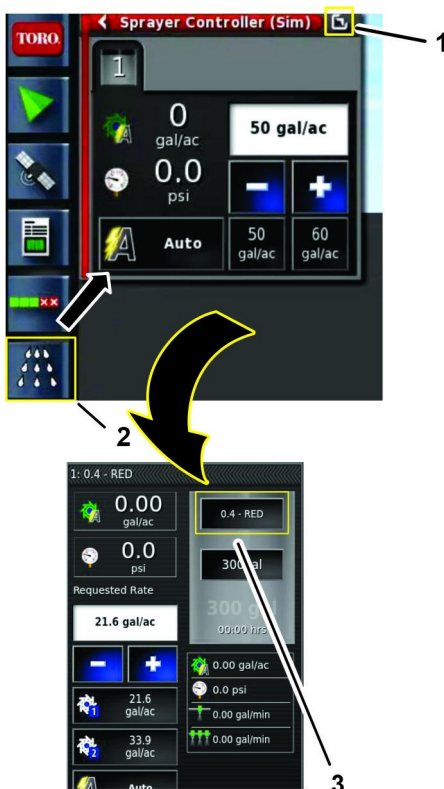


Bild 156

1. Symbol Erweiterte Ansicht
2. SPRÜHSTEUERGERÄT-Symbol
3. Symbol PRODUKTKONFIGURATION

3. Wenn die von Ihnen benötigten Produktdosierung derzeit nicht ausgewählt ist (Bild 157), wählen Sie eine Produktdosierung wie folgt aus.

Hinweis: Wenn die von Ihnen benötigte Produktdosierung nicht aufgeführt ist, legen Sie eine neue Produktdosierung an; siehe [Anlegen einer neuen Produktdosierung](#) (Seite 49).

- A. Tippen Sie im Fenster Produktkonfiguration auf das Symbol PRODUKTNAME (Bild 157).



Bild 157

1. Symbol PRODUKTNAME (Produktkonfigurationsfenster)
2. Symbole Produktdosierung (Produktauswahlliste)
3. Bestätigen-Symbol

- B. Tippen Sie in der Produktauswahlliste auf das Symbol einer Produktdosierung (Bild 157).
- C. Tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 157).
- D. Tippen Sie im Produktkonfigurationsfenster auf das Bestätigen-Symbol (Bild 158).

Hinweis: Das Fenster des Sprühsteuergeräts wird mit den neuen Produktinformationen zur Dosierungsmenge aktualisiert.



Bild 158

1. Bestätigen-Symbol

Hinweis: Wenn das Fenster des Sprühsteuergeräts minimiert ist, wird der Name der Produktdosierung nicht angezeigt, sondern die voreingestellten Informationen.

4. Wenn die Dosierung falsch ist, erhöhen Sie die Dosierung mit den vorab eingestellten Dosierungen oder wählen Sie die aktuelle Dosierung und geben die Dosierung manuell ein ([Bild 159](#)).

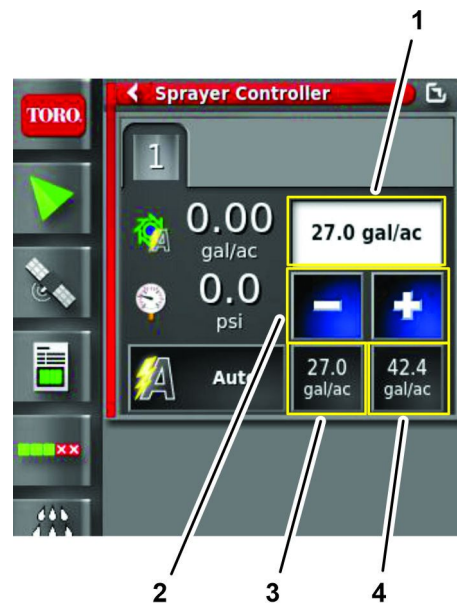


Bild 159

1. Aktuelle Dosierung
2. Symbole für das Erhöhen oder Verringern
3. Symbol für die Dosierungsvoreinstellung 1
4. Symbol für die Dosierungsvoreinstellung 2

5. Tippen Sie auf das Symbol FELDMENÜ, tippen Sie in der Liste der auszuwählenden Felder auf das Symbol für ein Feld und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol ([Bild 160](#)).

Hinweis: Das Häkchen kennzeichnet das Symbol des aktiven Feldes.

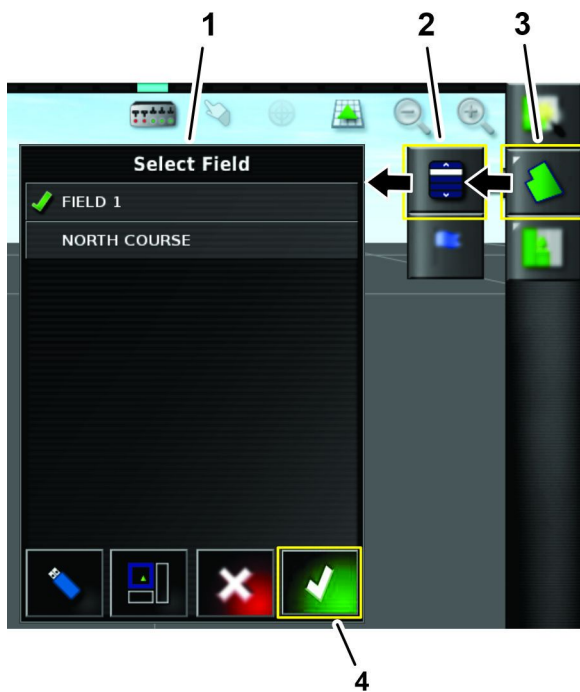


Bild 160

g203549

1. Liste vorhandener Bereiche
2. Symbol FELD AUSWÄHLEN
3. FELDMENÜ-Symbol
4. Bestätigen-Symbol

6. Tippen Sie in der Liste der auszuwählenden Felder auf das Symbol für ein Feld (**Bild 160**); siehe auch [Erstellen eines neuen Feldes \(Seite 21\)](#).
7. Tippen Sie auf das Symbol JOBMENÜ (**Bild 161**).



Bild 161

g203772

1. Liste vorhandener Jobs
2. Symbol JOB AUSWÄHLEN
3. JOBMENÜ-Symbol
4. Bestätigen-Symbol

8. Tippen Sie ein Symbol JOB AUSWÄHLEN, tippen Sie in der Auswahlliste ein Job-Symbol und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (**Bild 161**).

Hinweis: Ein Häkchen kennzeichnet das Symbol des aktiven Jobs.

9. Stellen Sie die drei Abschnittsschalter (an der Steuerkonsole der Maschine) in die EIN-Stellung (**Bild 162** und **Bild 163**).

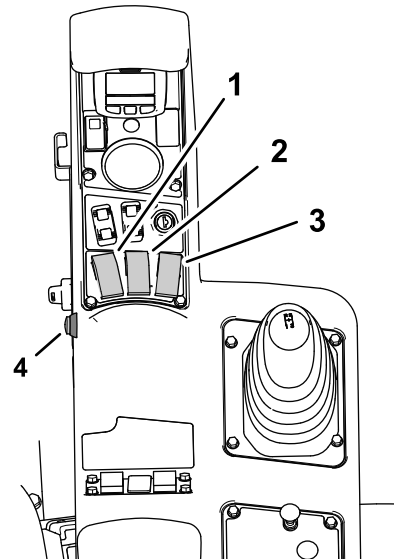


Bild 162

Multi Pro 1750

g305273

1. Schalter für linken Abschnitt
2. Schalter für mittleren Abschnitt
3. Schalter für rechten Abschnitt
4. Hauptabschnittsschalter

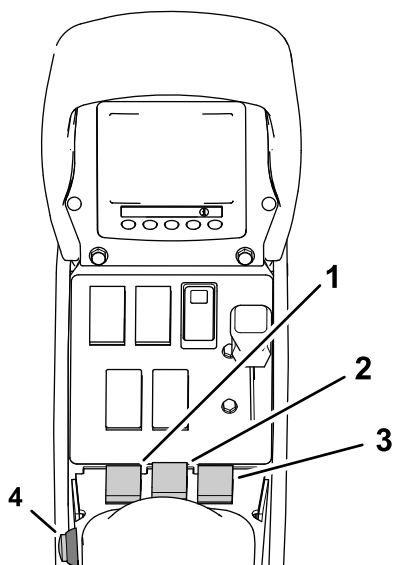


Bild 163
Multi Pro 5800

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Schalter für linken Abschnitt | 3. Schalter für rechten Abschnitt |
| 2. Schalter für mittleren Abschnitt | 4. Hauptabschnittschalter |

10. Um das Sprühen zu beginnen, tippen Sie auf das HAUPTSCHALTER-Symbol und fahren Sie in den Sprühbereich (Bild 34).

Hinweis: Die Maschine beginnt das Sprühen, wenn das Sprühfahrzeug in den richtigen Sprühbereich einfährt.

Hinweis: Auf dem Display werden zu sprühende Bereiche in hellgrau und Bereiche, die nicht gesprüht werden, in dunkelgrau angezeigt. Wenn auf dem Display nur hellgraue Bereiche angezeigt werden, wird jeder Bereich gesprüht.

Kalibrierung und Prüfung

Kalibrieren des Kompasses

1. Tippen Sie auf das Symbol für die EMPFÄNGERKALIBRIERUNG (Bild 164).
2. Tippen Sie auf das KOMPASS-Symbol (Bild 164).



Bild 164

1. EMPFÄNGERKALIBRIERUNG-Symbol
3. Fahren Sie mit der Maschine 1,5 Umdrehungen im Kreis (Bild 165).
4. Tippen Sie auf das Weiter-Symbol (Bild 164).
5. Fahren Sie 92 m geradeaus; siehe Bild 165.

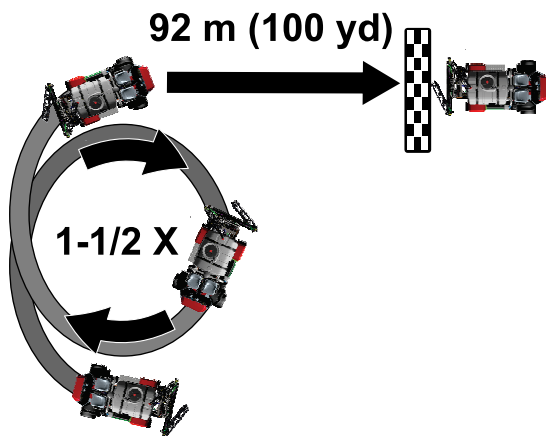


Bild 165

g209126

6. Bestätigen Sie die Kalibrierung (Bild 164).

Kalibrieren des Durchflussmessgeräts

Kundenseitige Ausrüstung:

- Ein Auffangbehälter mit Skala (abgestuft in 0,01 ml Schritten wird bevorzugt).
- Eine Stoppuhr, die $\pm 1/10$ Sekunde messen kann.

Vorbereiten der Kalibrierung

1. Stellen Sie sicher, dass der Sprühbehälter sauber ist.
2. Füllen Sie den Sprühbehälter mit mindestens 150 Litern Frischwasser.
3. Stellen Sie sicher, dass die Düsen, die Sie testen möchten, in der aktiven Sprühstellung (nach unten) sind.
4. Aktivieren Sie die Feststellbremse und lassen Sie den Motor an.

Hinweis: Lassen Sie den Motor und die Hydraulikanlage für 10 Minuten aufwärmen.

Durchführen des Vorfüllens vor dem Test

1. Tippen Sie auf der Steuerkonsole das Symbol SPRÜHMENGENSTEUERUNG und dann das Vollbild-Symbol in der oberen rechten Ecke der Sprühsteuerung (Bild 166).

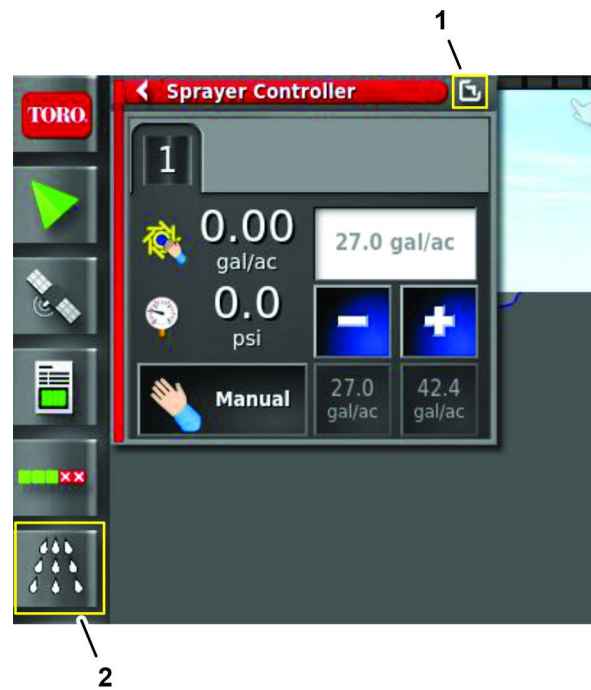


Bild 166

g307453

1. Vollbild-Symbol
 2. SPRÜHMENGENSTEUERUNG-Symbol
2. Tippen Sie auf das Symbol MANUELLER MODUS, um die Dosierungssteuerung in den manuellen Modus zu schalten (Bild 167).



Bild 167

g307455

1. Symbol MANUELLER MODUS
2. Symbol GEWÜNSCHTE DOSIERUNG
3. Bestätigen-Symbol (Bildschirmtastatur)

- Schalten Sie an der Maschine den Schalter der Sprühpumpe in die EIN-Stellung.
- Schalten Sie alle drei Sprühabschnittsschalter in die EIN-Stellung.
- Stellen Sie die Gasbedienung in die SCHNELL-Stellung.
- Tippen Sie auf der Bedienkonsole auf das HAUPTSCHALTER-Symbol.
- Schalten Sie an der Maschine den Hauptabschnittsschalter in die EIN-Stellung.

Hinweis: Der Hauptabschnittsschalter befindet sich an der Maschinenkonsole.

- Tippen Sie bei Bedarf auf das Symbol GEWÜNSCHTE DOSIERUNG und geben Sie über die Bildschirmtastatur (Bild 167) einen Durchflusswert für die aktiven Positionssprühdüsen ein.
- Schalten Sie an der Maschine den Hauptabschnittsschalter in die AUS-Stellung.

Durchführen des Fangtests und Eingeben der Informationen

- Stellen Sie an der Maschine das Gaspedal auf die SCHNELL-Stellung.
Lassen Sie den Sprühdruk sich stabilisieren.
- Stellen Sie sicher, dass sich die drei Sprühabschnittsschalter in der EIN-Stellung befinden.
- Kontrollieren Sie, dass das Symbol HAUPTSCHALTER an der Steuerkonsole grün (Systembereitschaft) ist.
- Tippen Sie auf das Symbol DURCHFLUSSMESSER (Bild 168).

Hinweis: Der Assistent für die automatische Durchflussskalibrierung wird angezeigt.

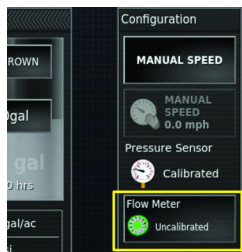


Bild 168

- DURCHFLUSSMESSER-Symbol

Durchführen des 15-Sekunden-Fangtests

Automatische Strömungsberechnung, Schritte 1 und 2

- Tippen Sie in Schritt 1 von 4 des Assistenten für die automatische Durchflussskalibrierung auf das Weiter-Symbol (Bild 169).

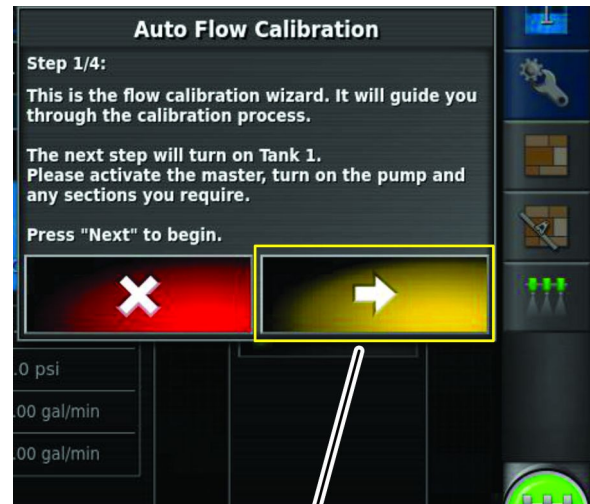


Bild 169

- Weiter-Symbol

- Stellen Sie an der Maschine den Hauptabschnittsschalter auf die Position EIN.

Hinweis: Der Impulszähler, der Zeitzähler und der geschätzte Volumenzähler laufen.

- Gehen Sie nach hinten an die Maschine, stellen Sie den Auffangbehälter unter eine der Düsen und starten Sie die Stoppuhr (Bild 170).

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass der Auffangbehälter nur Flüssigkeit aus einer Düse auffängt.

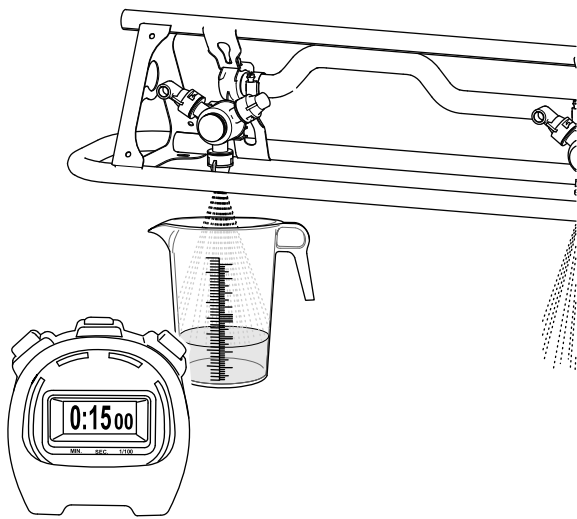


Bild 170

g306656

4. Entfernen Sie nach 15 Sekunden den Auffangbehälter von der Düse und setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
5. Stellen Sie im Schritt 2 von 4 im Assistenten für die automatische Durchflusskalibrierung, wenn der Zeitgeber 60 Sekunden erreicht (Bild 171), den Hauptabschnittsschalter der Maschine auf die Aus-Stellung.

Hinweis: Der Impulszähler und der geschätzte Volumenzähler stoppen. Der Zeitgeber läuft, bis Sie sich im Assistenten für die automatische Durchflusskalibrierung zu Schritt 3 von 4 bewegen.

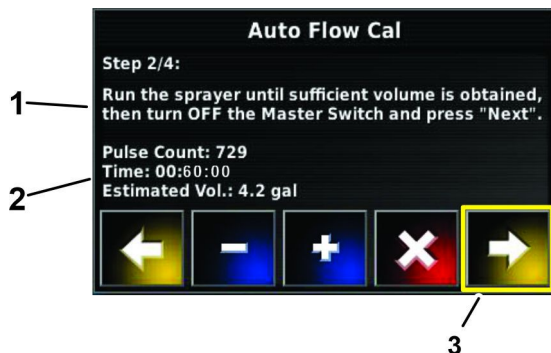


Bild 171

g211486

1. Führen Sie den Fangtest durch.
2. Impulszähler, der Zeitgeber und der geschätzte Volumenzähler
3. Weiter-Symbol durch.
6. Stellen die Gasbedienung in die Langsam-Stellung und schalten Sie die Sprühpumpe aus.
7. Tippen Sie in Schritt 2 von 4 des Assistenten für die automatische Durchflusskalibrierung auf das Weiter-Symbol (Bild 171).

Berechnung des Volumens des 60-Sekunden-Sprühvorgangs

1. Stellen Sie den Messbehälter auf eine ebene Fläche, lassen Sie die Flüssigkeit absetzen und notieren Sie die Flüssigkeitsmenge (Bild 172).

Notieren Sie Ihre Messung hier:

Wichtig: Wenn Sie den Messbehälter ablesen, müssen Sie ihn auf eine ebene Fläche stellen.

Wichtig: Kleine Fehler beim Ablesen des Flüssigkeitsvolumens im Behälter mit Skala wirken sich stark auf die Genauigkeit der Sprühfahrzeugkalibrierung aus.

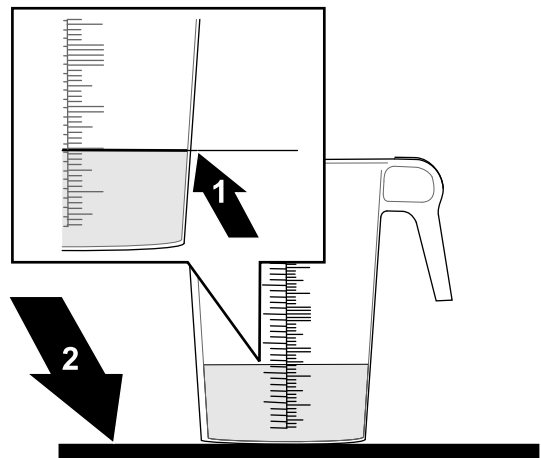


Bild 172

g306657

1. Flüssigkeitsstand
2. Ebene Fläche

2. Verwenden Sie die Flüssigkeitsmenge, die Sie von der ersten Düse gesammelt haben, multiplizieren Sie diese mit 12 (die Anzahl der Düsen), um das 15-Sekunden-Sprühvolumen zu berechnen.

Schritt 1 Messung		15-Sekunden Sprühmenge
(ml oder oz)	x 12 =	(ml oder oz)

Beispiel: 1,3 l x 12 Düsen = 15,6 l

3. Multiplizieren Sie die 15-Sekunden-Sprühmenge, die Sie in Schritt 2 von 4 berechnet haben, um die 60-Sekunden-Sprühmenge zu berechnen.

15-Sekunden-Sprühmenge		60-Sekunden-Sprühmenge
(ml oder oz)	x 4 =	(ml oder oz)

Beispiel: 15,6 l x 4 Düsen = 62,4 l

4. Konvertieren Sie diese 60-Sekunden-Sprühmenge in Liter oder Gallonen (33,8

oz entspricht 1 Liter; 128 fl oz entspricht 1 US-Gallone).

Tragen Sie hier die umgerechnete Menge ein:
_____ (l oder US gal).

Beispiel: 2112 fl oz / 128 = 16.5 US gal

Eingabe der umgerechneten 60-Sekunden-Sprühmenge

Automatische Strömungsberechnung, Schritte 3 und 4

1. Tippen Sie in Schritt 3 von 4 im Assistenten für die automatische Durchflusskalibrierung das Symbol für das AUFFANGMENGE, geben Sie das Flüssigkeitsvolumen ein, das Sie im Schritt 4 von [Berechnung des Volumens des 60-Sekunden-Sprühvorgangs \(Seite 71\)](#) umgerechnet haben über die Bildschirmtastatur ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol. [Bild 173](#)

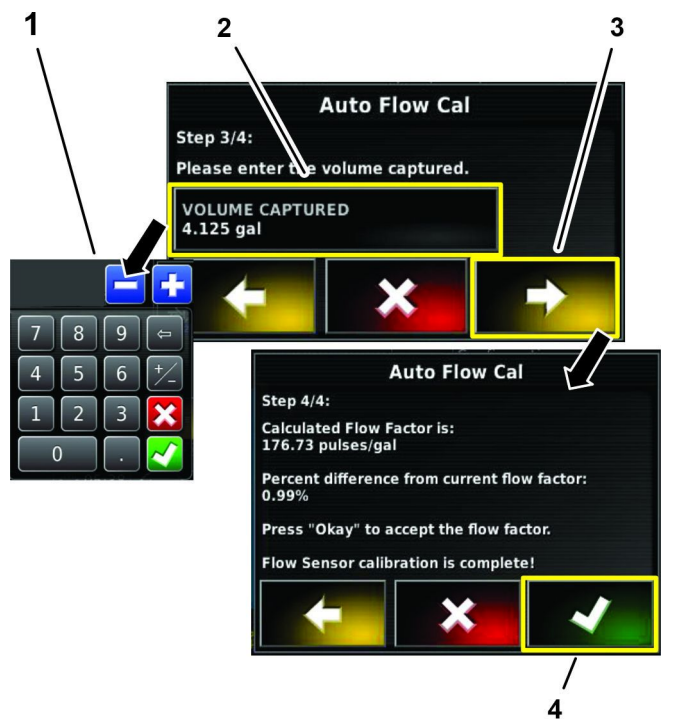


Bild 173

g211487

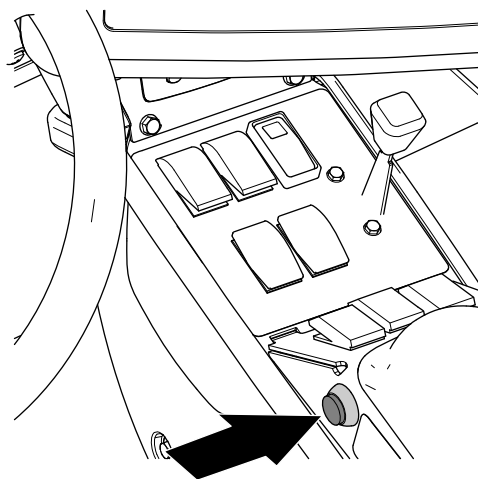
- | | |
|--|--|
| 1. Bildschirmtastatur | 3. Weiter-Symbol |
| 2. Symbol AUFFANGMENGE (Assistent für die automatische Durchflusskalibrierung - Schritt 3 von 4) | 4. Bestätigen-Symbol (Assistent für die automatische Durchflusskalibrierung - Schritt 4 von 4) |

2. Tippen Sie auf das Weiter-Symbol ([Bild 173](#)).
3. Tippen Sie in Schritt 4 von 4 des Assistenten für die automatische Durchflusskalibrierung auf das Bestätigen-Symbol ([Bild 173](#)).

Einrichten des Systems

Führen Sie die folgenden Schritte vor der Verwendung des GeoLink-Sprühsystems aus:

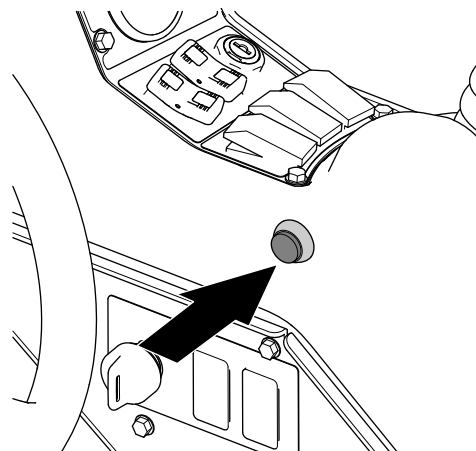
Hinweis: Der Hauptabschnittsschalter für die Maschine befindet sich an den folgenden Stellen; siehe ([Bild 174](#) oder [Bild 175](#)).



g205127

Bild 174

Hauptabschnittsschalter: Sprühfahrzeug Multi Pro 5800, ab Baujahr 2016



g205125

Bild 175

Hauptabschnittsschalter: Sprühfahrzeug Multi Pro 1750:

Vorbereiten der Maschine

1. Lesen Sie zuerst die folgenden Anweisungen.
2. Schließen Sie den Zulaufschlauch am Absaugschutzrohr an und füllen Sie den Behälter zur Hälfte mit frischem Wasser.

Wichtig: Prüfen und reinigen Sie alle Systembestandteile vor dem Sprühen, u. a. den Behälter, das Sieb, die Pumpe, die Ventile und Düsen.

3. Starten Sie den Motor und stellen Sie die Motordrehzahl auf Leerlauf ein; lesen Sie dazu die *Bedienungsanleitung* Ihrer Maschine.
4. Schalten Sie den Pumpenschalter in die EIN-Stellung.
5. Stellen Sie die Motordrehzahl auf die maximale Einstellung (weit geöffnete Drosselklappe) ein.
6. Stellen Sie die Konsolenschalter der Maschine in die AUS-Stellung.
7. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtigen Kalibrierungswerte eingegeben haben.

Einstellen des Selbsttestmerkmals

Hinweis: Die Selbsttestfunktion simuliert die Fahrgeschwindigkeit der Maschine, so dass Sie das System ohne Bewegung testen können. Dieses Feature wird deaktiviert, wenn der Geschwindigkeitssensor erkennt, dass sich das Fahrzeug bewegt. Die Selbsttestfunktion des GeoLink-Systems funktioniert die ähnliche Weise wie die Testgeschwindigkeitsfunktion der Maschinen Multi Pro 1750 und Multi Pro 5800.

1. Öffnen Sie das ASC-Symbol (automatische Steuergerätauswahl)(Bild 176).

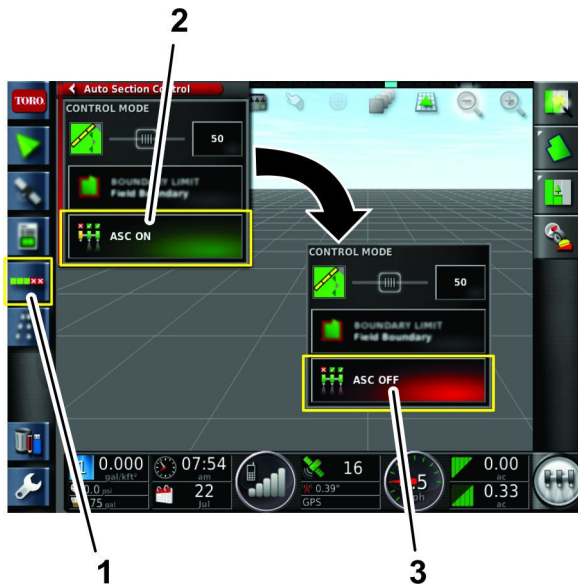


Bild 176

1. Konfigurations-Symbol für automatische Auswahlsteuerung
2. ASC-Symbol (EIN)
3. ASC-Symbol (AUS)

2. Tippen Sie auf das ASC-Symbol, sodass es OFF anzeigt (Bild 176).
3. Tippen Sie auf das Sprühsteuergerät-Symbol (Bild 177).

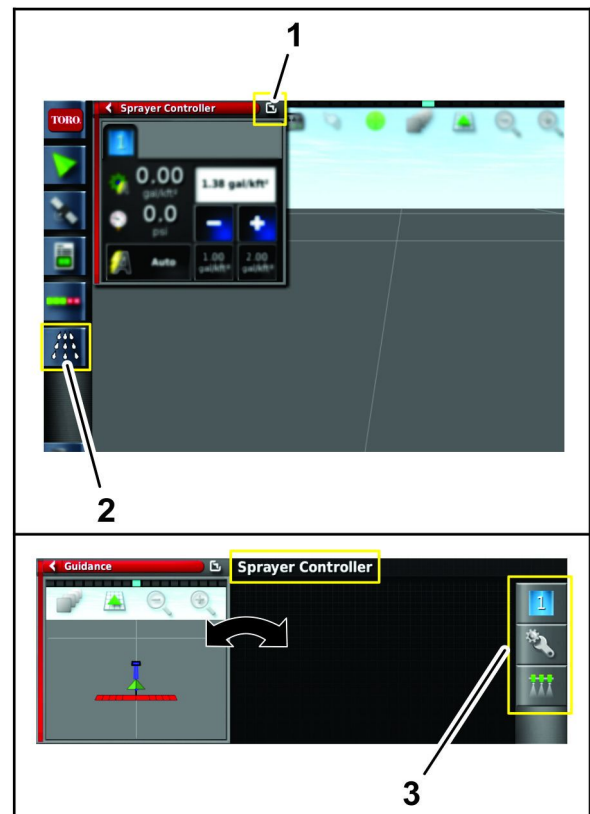


Bild 177

1. Fensterwechsel-Symbol
2. Sprühsteuergerät-Symbol
3. Sprühsteuergerät-Untermenü

4. Tippen Sie auf das Fensterwechsel-Symbol für das Sprühsteuergerät-Menü.
Die Position des aktuellen Startbildschirms und des Sprühsteuergerät-Menüs wird vertauscht.
5. Tippen Sie im Sprühsteuergerät-Untermenü auf das Konfigurationssymbol, um das Konfigurationsmenü anzuzeigen (Bild 177).

g203964

g203966

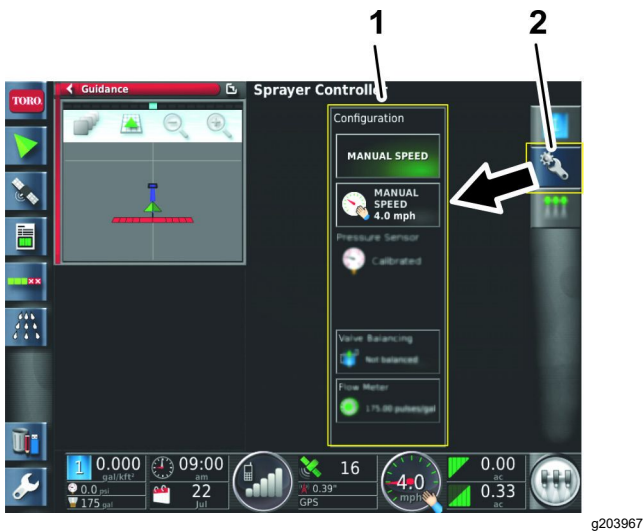


Bild 178

1. Konfiguration-Symbol
2. Menü Konfiguration

6. Tippen Sie auf das Symbol für MANUELLE GESCHWINDIGKEIT (Bild 179).

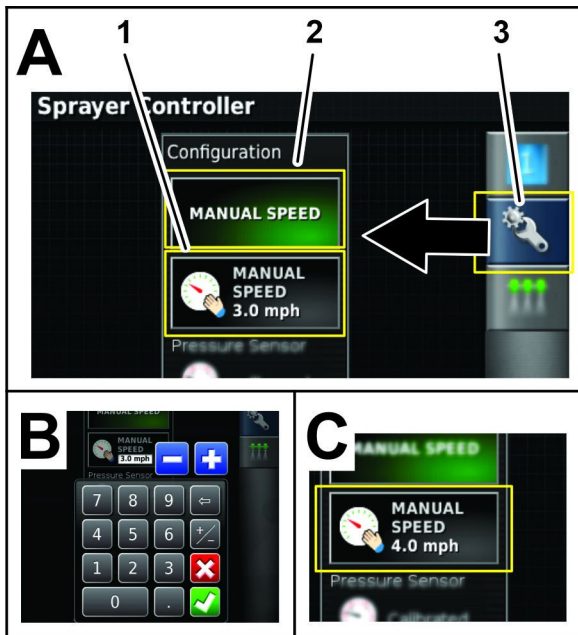


Bild 179

1. Symbol Manuelle Geschwindigkeitseingabe
2. Symbol MANUELLE GESCHWINDIGKEIT
3. Konfiguration-Symbol

7. Tippen Sie auf das Symbol Manuelle Geschwindigkeitseingabe (Bild 179).
8. Geben Sie über die Bildschirmtastatur die simulierte Geschwindigkeit ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 179).
9. Tippen Sie auf das Fensterwechsel-Symbol, um auf das Sprühsteuergerät-Menü zurückzukehren (Bild 177).

10. Geben Sie mit den Symbolen für die voreingestellten Werte, für das Erhöhen oder Verringern die gewünschte Dosierung ein oder wählen Sie das Symbol für die aktuelle Solldosierung (Bild 180).

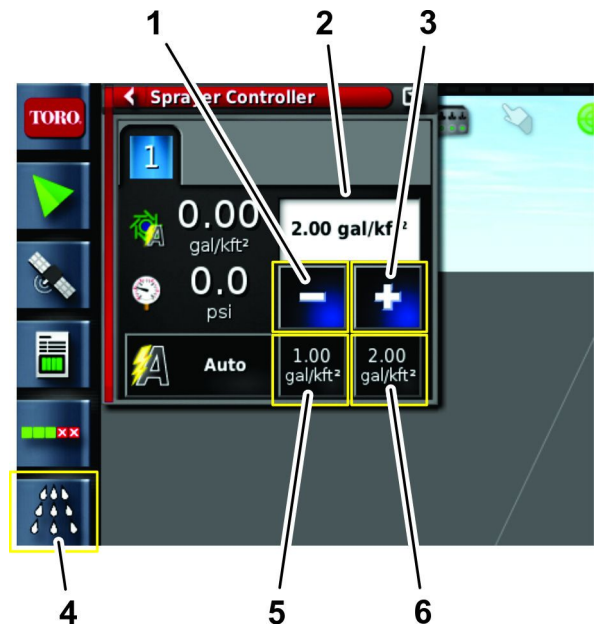


Bild 180

1. Symbol für das Verringern
2. Feld für gewünschte Dosierung
3. Symbol für das Verringern
4. Sprühsteuergerät-Symbol der Dosierung
5. Symbol für voreingestellte Dosierung 1
6. Symbol für voreingestellte Dosierung 2

Erstes Testen des Systems

Führen Sie die folgenden Schritte vor der Verwendung des GeoLink-Sprühsystems aus.

Hinweis: Verwenden Sie für diesen Schritt nur Wasser.

1. Fahren Sie das Fahrzeug mit der gewünschten Sprühgeschwindigkeit und ausgeschalteten Sprühauslegern.
Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird auf dem Armaturenbrett der Steuerkonsole angezeigt.
2. Drücken Sie auf der Steuerkonsole der Maschine den Hauptschalter in die EIN-Stellung.
3. Stellen Sie sicher, dass die Schalter für den linken, mittleren und rechten Abschnitt in der EIN-Stellung sind.
4. Stellen Sie den Hauptabschnittsschalter der Maschine in die EIN-Stellung.

Hinweis: Mit dem Hauptabschnittsschalter steuern Sie alle Sprühabschnitte zusammen.

5. Stellen Sie die Dosierung auf AUTO.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass ASC in der AUS-Stellung ist oder das Grenzlinit auf UNBEGRENZT eingestellt ist.

6. Wählen Sie eine Solldosierung.
7. Erhöhen oder verringern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit um 2 km/h.

Das System sollte die Solldosierung automatisch anpassen.

Hinweis: Wenn das System die Dosierung nicht anpasst, lesen Sie [Einstellen des Selbsttestmerkmale \(Seite 73\)](#).

8. Sprühen Sie eine Arbeitsbreite und stellen den Hauptabschnittschalter dann in die AUS-Stellung.

Hinweis: Die Bereichsberechnungen werden auch abgeschaltet.

9. Prüfen Sie den abgedeckten Bereich und das Volumen des gesprühten Materials.

Alarmliste (cont'd.)

Alarm	Beschreibung
Invalid or obsolete profile loaded	Ein altes Anbaugerät- oder Fahrzeugprofil ist im System aktiv.
Low resources	Die Systemressourcen (Speicher oder Speicherplatz im Dateisystem) ist mehr als 90 % belegt.
No Comms	Die X25-Steuerkonsole kann nicht mit dem ASC kommunizieren.
No GPS	Das GPS-Signal wurde verloren.
Parameter mismatch	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler, Toro NSN unter 1-844-GEOLINK (1-844-436-5465) oder GeoLinkNSN@toro.com für den Kundendienst.
Pressure high	Die Drucksignaleingabe hat die Einstellung für den Alarmpunkt überschritten.
Receiver disconnected	Der GPS-Empfänger reagiert nicht.
Requested rate is zero	Die automatische Dosierungssteuerung ist aktiviert, der Behälter ist eingeschaltet, der Hauptschalter ist eingeschaltet und die gewünschte Dosierung ist Null.
Tank empty	Das berechnete Behältervolumen hat Null erreicht.
Tank low	Das Behältervolumen ist niedrig (im Vergleich zum voreingestellten Behältervolumen in Prozent).

Wiederherstellen der X25-Softwarekonfiguration

Wichtig: Die Benutzerebene zur Wiederherstellung der Softwarekonfiguration ist eingeschränkt. Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Händler, wenn Sie weitere Unterstützung benötigen.

Alarmliste

In der nachfolgenden Tabelle werden die Alarme und die Alarmbeschreibungen aufgeführt:

Alarmliste

Alarm	Beschreibung
ASC 10 ECU firmware mismatch	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler, Toro NSN unter 1-844-GEOLINK (1-844-436-5465) oder GeoLinkNSN@toro.com für den Kundendienst.
Exclusion map distance	Die Ausschlusskarte ist zu weit von der aktuellen GPS-Position entfernt.
Fallback	Die ausgewählte Quelle für die GPS-Berichtigung ist nicht verfügbar und das System muss vorübergehend eine nicht so genaue Berichtsquelle verwenden.
Firmware version mismatch or out-of-date	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler, Toro NSN unter 1-844-GEOLINK (1-844-436-5465) oder GeoLinkNSN@toro.com für den Kundendienst.
Incorrect rate	Das Anbaugerät ist im Auto-Modus und die Solldosierung wird nicht erreicht.

Konfiguration einrichten

Registerkarte Benutzer

Optionen Region

Thema	Einstellmöglichkeit	Beschreibung	Zusätzliche Informationen
Sprache auswählen	Sprache	Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um die vollständige Liste der Sprachoptionen anzuzeigen. Die Steuerkonsole erfordert einen Neustart nach einer Sprachumschaltung.	
	Dezimalpunkt-Format	Wählen Sie zwischen (.) oder (,), um das Dezimalzeichen darzustellen.	
Zeit-/Datumseinstellung	Datumsformat	Wählen Sie zwischen den Datumsformaten T MMM, JJJJ oder MMM T, JJJJ.	
	Zeitformat	Wählen Sie zwischen den Zeitformaten 12 Stunden oder 24 Stunden.	
	Aktuelles Datum einstellen	Tippen Sie auf das Symbol Pfeil links, um das Datum zu löschen, und geben Sie das Datum im gleichen Format ein, das Sie in der Option Datumsformat gewählt haben.	
	Aktuelle Zeit einstellen	Tippen Sie auf das Symbol Pfeil links, um die Zeit zu löschen, geben Sie die Stunde und den Minuten ein. Wenn das Zeitformat auf das 12-Stunden-Format eingestellt ist, wählen Sie die Tagesperiode AM oder PM.	

Optionen Region (cont'd.)

Thema	Einstellmöglichkeit	Beschreibung	Zusätzliche Informationen
Regionale Einheiten	Maßeinheiten	Wählen Sie zwischen metrischen, imperialen US-amerikanischen oder britischen Maßeinheiten. Die Auswahl der Einheiten überschreibt andere ausgewählte Maßeinheiten nicht.	
	Breiten-/Längenformat	Wählen Sie zwischen Standard (Dezimalgradmessung 45,54) oder DMS (Grad, Minute, Sekunde 45°, 23', 16").	
	Druckeinheiten	Wählen Sie zwischen kPa (Kilopascal), psi (Pfund pro Quadratzoll), bar oder Standard (basierend auf dem Einheitenwert).	
	Kurzstreckeneinheiten	Wählen Sie zwischen Meter, Zoll, Fuß oder Standard (basierend auf dem Einheitenwert).	
	Flächeneinheiten	Wählen Sie zwischen ha (Hektar), ac (Morgen) oder Standard (basierend auf dem Wert der Einheit).	
	Volumeneinheiten (trocken)	Wählen Sie zwischen Liter, Kilogramm, Kubikmeter, US Scheffel, UK Scheffel, Gallonen, Pfund, Kubikfuß, Kubikyard, Tonnen oder Standard (basierend auf dem Einheitenwert).	
	Kapazitätseinheiten (flüssig)	Wählen Sie zwischen Liter, Kubikmeter, Gallonen, Kubikfuß oder Standard (basierend auf dem Einheitenwert).	
	Volumeneinheiten (flüssig)	Wählen Sie zwischen Liter, Kubikmeter, Tonnen, Gallonen, Kubikfuß, Pfund oder Standard (basierend auf dem Einheitenwert).	
	Ausbringmengeneinheiten (flüssig)	Wählen Sie zwischen l/ha, m ³ /ac, t/ac, l/100 m, l/100 m ² , ga;/ac, ft ³ /ac, lb/ac, gal/100yd oder Standard (basierend auf dem Einheitenwert).	
	Dosierung erhöhen	Wählen Sie zwischen einem festen Wert und dem Prozentsatz der Dosierung 1 aus.	

Optionen der Lichtschränke

Thema	Einstellmöglichkeit	Beschreibung	Zusätzliche Informationen
Lichtschränke		Wählen Sie zwischen aktiviert und deaktiviert.	
LED-Abstand		Legt den Bodenabstand von der Weglinie (Leitlinie) fest, die jede LED repräsentiert. Je größer der Wert, desto größer ist der Abstand zur Leitlinie, den jede LED darstellt. Tippen Sie auf Pfeil links, um die LED-Abstandsmessung zu löschen, und geben Sie einen Wert zwischen 0 und 2,0 m ein. Hinweis: Maßeinheiten basierend auf dem Einheitenwert.	
LED-Modus		Wählen Sie zwischen Wegfahren (Wegfahren von der leuchtenden LED, um die Maschine in Richtung der Leitlinie zu bewegen) oder Hinfahren (Hinfahren zu den leuchtenden LEDs, um die Maschine in Richtung der Leitlinie zu bewegen).	

Umgebungsoptionen

Thema	Einstellmöglichkeit	Beschreibung	Zusätzliche Informationen
Audio-Lautstärke		Tippen Sie auf die Symbole (-) oder (+), um die Lautstärke (%) der Steuerkonsole zu verringern oder zu erhöhen.	
Tastenklicks		Wählen Sie bei einer Auswahl auf der Steuerkonsole zwischen aktivierten oder deaktivierten Sounds.	
Alarmtöne		Wählen Sie zwischen Aktiviert (Töne werden ausgegeben, wenn ein Alarm ausgelöst wird) oder Deaktiviert.	
Globaler Startbildschirmmodus		Wählen Sie Umschalten (wenn Sie das Startbildschirm-Symbol drücken, wechselt die Anzeige zwischen gespeicherten globalen Startbildschirmen) oder Auswählen (wenn Sie das Startbildschirm-Symbol drücken, wird eine Liste der gespeicherten globalen Startbildschirme angezeigt, aus der Sie auswählen können). Hinweis: Globale Startbildschirme sind ein benutzerdefinierter Operationsbildschirm, den Sie erstellen und speichern.	
System 150 Dateiübertragungen			Inaktive Funktion. Ändern Sie diese Einstellung nicht.

Umgebungsoptionen (cont'd.)

Thema	Einstellmöglichkeit	Beschreibung	Zusätzliche Informationen
Automatisches Statusfenster der Lenkung (nur bei automatischer Öffnung)			Inaktive Funktion. Ändern Sie diese Einstellung nicht.
Größe der Schaltflächen in der Symbolleiste		Wählen Sie zwischen kleinen, mittleren und großen Symbolen auf dem Operationsbildschirm.	

Kartenoptionen

Thema	Einstellmöglichkeit	Beschreibung	Zusätzliche Informationen
Fokussierungspunkt		Wählen Sie Fahrzeug (platziert das Fahrzeug in der Mitte des Bildschirms) oder Gerät (platziert das Gerät in der Mitte des Bildschirms).	
Verschieben der Karte (aktivieren/deaktivieren)		Wählen Sie Aktivieren (der Bildschirm bewegt sich in einer Karte, wenn der Bediener einen Finger über den Bildschirm bewegt) oder Deaktivieren.	
Kartenfokus automatisch verschieben (aktivieren/deaktivieren)		Wählen Sie Aktivieren (richtet das Fahrzeug-Symbol in der Mitte des Bildschirms aus, wenn eine Miniaturansicht geöffnet ist) oder Deaktivieren.	
Hervorhebung der geladenen Überdeckung (aktiviert/deaktiviert)		Wählen Sie Aktivieren (nach dem Laden eines vorhandenen Jobs zeigt der Bildschirm die zuvor abgeschlossene und geladene Überdeckung in einer anderen Farbe als die neu erstellte Überdeckung an) oder Deaktivieren.	
Erfassen der Feldgrenze mit dem Master pausieren (aktiviert/deaktiviert)			Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.
Visuelle Referenzlinienlänge			

Optionen für die Benutzerebene

Thema	Einstellmöglichkeit	Beschreibung	Zusätzliche Informationen
Zugriffsebene (Einfach/Standard/Experte)		Wählen Sie zwischen den Zugriffsebenen Einfach, Standard und Experte. Hinweis: Die Zugriffsebene Einfach entfernt Symbole und Funktionen auf dem Einricht- und Hauptbildschirm. Die Zugriffsebene Experte fügt den Einricht- und Hauptbildschirmen Symbole und Funktionen hinzu.	Die empfohlene Zugriffsebene für die meisten GeoLink-Benutzer ist die Standardebene.
Passwort		Tippen Sie auf das Passwort-Symbol, um das Passwort für die gewählte Benutzerebene einzugeben.	Schützen Sie die Ebenen mit Passwörtern, um einen Zugriff von unerfahrenen Benutzer auf höhere Zugriffsebenen zu vermeiden. Hinweis: Standardmäßig ist die Expertenebene passwortgeschützt.
Passwort ändern		Tippen Sie auf das Symbol Passwort ändern, um das Passwort für die aktive Benutzerebene zu ändern.	

Fernunterstützungsoption

Thema	Einstellmöglichkeit	Beschreibung	Zusätzliche Informationen
		Ermöglicht dem technischen Support den virtuellen Zugriff und die Steuerung von GeoLink.	Erfordert einen Internetzugang

System-Registerkarte

Funktionsoptionen

Thema	Einstellmöglichkeit	Beschreibung	Zusätzliche Informationen
Lizenzoptionen	Lizenzdaten exportieren	Stecken Sie ein USB-Speichermedium in die Rückseite der Steuerkonsole ein und tippen Sie auf das Symbol Exportieren von Lizenzdaten, um Konsolen- und Lizenzinformationen auf dem Speichermedium zu speichern.	
	Lizenzdaten importieren	Stecken Sie das USB-Speichermedium mit der neuen Lizenzdatei in die Rückseite der Steuerkonsole und tippen Sie auf das Symbol Lizenzdaten importieren, um die aktuelle Lizenz zu aktualisieren.	
	Funktionen	Zeigt eine Liste der optionalen Funktionen für die Steuerkonsole an.	
	Status	Zeigt den aktuellen Lizenzstatus für jede Funktion an.	
	Ablaufdatum	Zeigt die Zeit bis zum Ablauf einer lizenzierten Funktion an.	
Funktionen der Steuerkonsole	Konfiguration		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.
	Universalklemme (aktiviert/deaktiviert)		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.
	Isobus-Verknüpfung (aktiviert/deaktiviert)		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.
	Dateiserver (aktiviert/deaktiviert)		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.
	Kameras (nicht lizenziert)		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.
	LH5000 Dosierungssensor		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.
	Wetterstation (nicht lizenziert)		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.
	Beta-Funktionen (aktiviert/deaktiviert)		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.
	Xtend (nicht lizenziert)		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.

Funktionsoptionen (cont'd.)

Thema	Einstellmöglichkeit	Beschreibung	Zusätzliche Informationen
Orientierungsfunktionen	Orientierung (aktiviert/deaktiviert)	Eine Standardfunktion, die immer aktiviert ist.	
	Automatische Lenkung (aktiviert/deaktiviert)		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.
	Jobhelfer-Modus	Deaktiviert (es sind keine Jobhelfer-Modi verfügbar), Job Assist (ein Hilfebildschirm, mit dem Sie durch die Aufgaben in einem typischen Job navigieren können, fügt dem Operationsbildschirm ein Symbol hinzu) oder Quick Start (navigiert automatisch durch Aufgaben, die für die Ausführung eines typischen Jobs erforderlich sind - blendet einen neuen Menüpunkt auf der rechten Seite des Menüs Funktionen ein).	
	AB-Linien	Wählen Sie Aktivieren (um die Option AB-Linie im Menü Richtlinien anzuzeigen) oder Deaktivieren.	
	Identische Kurven	Wählen Sie Aktivieren (um die Option Identische Kurvenlinie im Menü Richtlinien anzuzeigen) oder Deaktivieren.	
	Drehzapfen		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.
	Führungssperre	Wählen Sie Aktivieren (um die Option Führungssperre Linien im Menü Richtlinien anzuzeigen) oder Deaktivieren.	
	Lenkung an der Feldgrenze		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.
	Fahrgassen		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.
	Wenden im Randbereich		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.

Funktionsoptionen (cont'd.)

Thema	Einstellmöglichkeit	Beschreibung	Zusätzliche Informationen
Funktionen Implementieren	Automatische Abschnittssteuerung	Wählen Sie Aktivieren (ermöglicht es dem Sprühsystem, Düsen für neue Bereiche, die Sie besprühen möchten, einzuschalten und Düsen, die Sie bereits besprüht haben, abzuschalten) oder Deaktivieren.	
	Variable Dosierungssteuerung		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.
	Flächenzähler	Wählen Sie Aktivieren: Gespeichert pro Job (Bereichszähler werden für jeden Job separat gespeichert), Aktiviert: Gespeichert pro Gerät (Bereichszähler werden weiterhin jobübergreifend erfasst, aber das Laden eines neuen Implementierungsprogramms zeigt neue Bereichszähler an), Aktiviert: Gespeichert pro Job und Gerät (Bereichszähler werden für jeden Job und jedes Gerät gespeichert) oder Deaktiviert.	
	Zähler für den Arbeitsbereich zurücksetzen	Wählen Sie Niemals (Sie müssen die Bereichszähler manuell zurücksetzen, oder sie erfassen weiterhin Daten), Eingabeaufforderung (wenn Sie einen Job löschen, werden Sie gefragt, ob die Bereichszähler zurückgesetzt werden sollen) oder Auto (das Erstellen eines neuen Jobs oder das Löschen eines Jobs setzt die Bereichszähler automatisch zurück).	
	Norac Ausleger-Höhensteuerung		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.
	Steuerung der Sämaschine		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.
	Hypro Prostop-E		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.
	Gewichtsskalen		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.
	LH5000 Dosierungssensor		Inaktive Funktion - ändern Sie diese Einstellung nicht.

Funktionsoptionen (cont'd.)

Thema	Einstellmöglichkeit	Beschreibung	Zusätzliche Informationen
Schnellstart-Einstellungen	Exportieren des Jobberichts für den vorherigen Job	Wählen Sie Aktivieren (fügt dem Schnellstartmenü eine Aufgabe hinzu, um den Jobbericht für den vorherigen Job zu exportieren) oder Deaktivieren.	
	Feld ändern	Wählen Sie Aktivieren (fügt dem Schnellstartmenü eine Aufgabe hinzu, um die Feldauswahl zu ändern. Zu den Aktionen gehören Feld auswählen, Feld automatisch lokalisieren oder Feld erstellen) oder Deaktivieren.	
	Feldgrenze erfassen	Wählen Sie Aktivieren (fügt dem Schnellstartmenü eine Aufgabe hinzu, um eine Feldgrenze zu erfassen) oder Deaktivieren.	
	Job wechseln	Wählen Sie Aktivieren (fügt dem Schnellstartmenü eine Aufgabe hinzu, um die Jobauswahl zu ändern. Zu den Aktionen gehören Job erstellen - Job auswählen oder Job erstellen und Jobname angeben - Standard, benutzerdefiniert oder Eingabeaufforderung) oder Deaktivieren.	
	Jobregion konfigurieren	Wählen Sie Aktivieren (fügt eine Aufgabe dem Schnellstartmenü zur Auswahl der Jobregion hinzu) oder Deaktivieren.	
	Führungsmodus einstellen	Wählen Sie Aktivieren (fügt eine Aufgabe zum Schnellstartmenü hinzu, um den Leitlinienmodus auszuwählen. Zu den Maßnahmen gehört das Setzen eines Standards: AB-Linien, identische Kurven, Drehpunkte, Führungssperre oder Lenkung an der Feldgrenze) oder Deaktivieren.	
	Leitlinie ändern	Wählen Sie Aktivieren (fügt dem Schnellstartmenü eine Aufgabe hinzu, um die Leitlinie zu ändern. Zu den Maßnahmen gehören Leitlinie auswählen oder Leitlinie erstellen - Standard, benutzerdefiniert oder Eingabeaufforderung) oder Deaktivieren.	
	Automatisches Ausblenden bei Abschluss	Wählen Sie Aktivieren (blendet die Kurzanleitung nach Abschluss automatisch aus) oder Deaktivieren.	

Alarmoptionen

Alarmoptionen (cont'd.)

Thema	Einstellmöglichkeit	Beschreibung	Zusätzliche Informationen
Allgemeine Alarm-einstellung	Alle allgemeinen Alarme (aktiviert/deaktiviert)	Wählen Sie Aktivieren (aktiviert automatisch alle allgemeinen Alarmtypen) oder Deaktivieren.	
	Ende der Reihe	Wählen Sie Aktivieren (der Alarm ertönt, wenn sich die Maschine dem Rand der Grenze nähert). Zu den Maßnahmen gehören ein Erster Distanzalarm: der Abstand von der Feldgrenze, wenn der anfängliche Alarm ausgelöst wird, ein Zweiter Distanzalarm: der Abstand von der Feldgrenze, wenn der zweite Alarm ausgelöst wird, und eine Vorausschau-Distanz: der Abstand vor der Vorderseite der Maschine, den das System misst, um mit einer Aktion zu reagieren) oder Deaktivieren.	
	Lenkung kann nicht einkuppeln	Wählen Sie Aktivieren (das Popup-Fenster für den Lenkstatus wird angezeigt, wenn die automatische Lenkung nicht einkuppeln kann) oder Deaktivieren.	
	GPS-Empfänger Firmware fehlerhaft	Wählen Sie Aktivieren (das Popup-Fenster für die fehlerhafte Firmware des GPS-Empfängers zeigt einen Einrichtungsbildschirm zum Aktualisieren der Empfängerfirmware an) oder Deaktivieren.	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler, Toro NSN unter 1-844-GEOLINK (1-844-436-5465) oder GeoLinkNSN@toro.com für den Kundendienst.
	ASC10 ECU Firmware fehlerhaft	Wählen Sie Aktivieren (das Popup-Fenster des ASC10 ECU fehlerhafte Firmware zeigt einen Einrichtungsbildschirm zum Aktualisieren der ECU-Firmware an) oder Deaktivieren.	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler, Toro NSN unter 1-844-GEOLINK (1-844-436-5465) oder GeoLinkNSN@toro.com für den Kundendienst.
	Kein GPS	Wählen Sie Aktivieren (der Alarm wird ausgelöst, wenn die GPS-Verbindung unterbrochen wird) oder Deaktivieren.	
	GPS-Verbindung unterbrochen	Wählen Sie Aktivieren (der Alarm wird ausgelöst, wenn die GPS-Verbindung unterbrochen wird, der Empfänger aber noch angeschlossen ist) oder Deaktivieren.	
	Fehlerhafte Parameter	Wählen Sie Aktivieren (der Alarm wird ausgelöst, wenn die Maschinenparameter nicht mit der Geometrieconfiguration im Lenksystem übereinstimmen) oder Deaktivieren.	Maschinen mit dem optionalen Autosteer-System.
	Lenkprofil fehlerhaft	Wählen Sie Aktivieren (der Alarm wird ausgelöst, wenn das Maschinenprofil nicht mit der Fahrzeugkonfiguration im Lenksystem übereinstimmt) oder Deaktivieren.	Maschinen mit dem optionalen Autosteer-System.
Alarm-konfiguration implementieren	Alle anderen Alarme		Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler, Toro NSN unter 1-844-GEOLINK (1-844-436-5465) oder GeoLinkNSN@toro.com für den Kundendienst.
	Kein Kommunikationsalarm	Wählen Sie Aktivieren (der Alarm wird ausgelöst, wenn die Steuerkonsole nicht mit dem Steuergerät kommunizieren kann) oder Deaktivieren.	

Alarmpoptionen (cont'd.)

Thema	Einstellmöglichkeit	Beschreibung	Zusätzliche Informationen
Einstellen der Sprühalarme	Alle Sprühalarme	Wählen Sie Aktivieren (aktiviert automatisch alle Alarmtypen des Sprühgeräts) oder Deaktivieren.	
	Fehlerhafte Dosierung	Wählen Sie Aktivieren (der Alarm wird ausgelöst, wenn sich das Sprühgerät im Automatikmodus befindet und nicht mit der vorgegebenen Dosierung sprühen kann. Zu den Maßnahmen gehören die Eingabe des falschen Dosierungsschwellenwerts oder Deaktivieren.	
	Pressure high	Wählen Sie Aktivieren (der Alarm wird ausgelöst, wenn der Druck des Sprühsystems höher ist als die Alarmeinstellung. Zu den Maßnahmen gehört die Eingabe des maximalen Systemdrucks des Sprühgeräts) oder Deaktivieren.	
	Tank leer	Wählen Sie Aktivieren (der Alarm wird ausgelöst, wenn das berechnete Spürhtankvolumen leer ist) oder Deaktivieren.	
	Alle anderen Alarme		Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler, Toro NSN unter 1-844-GEOLINK (1-844-436-5465) oder GeoLinkNSN@toro.com für den Kundendienst.

Optionen für Markierungspunkte

Thema	Beschreibung
Markierungspunkt	Tippen Sie auf das Symbol für die Voreinstellung des Markierungspunkts, um den Symboltyp und den Namen zu ändern.
Vorsicht:	
Gefahr:	
Wassergefährdung	
Säule	
Loch	
Fels	
Unkraut	
Baum	

Registerkarte Fahrzeugeinrichtung

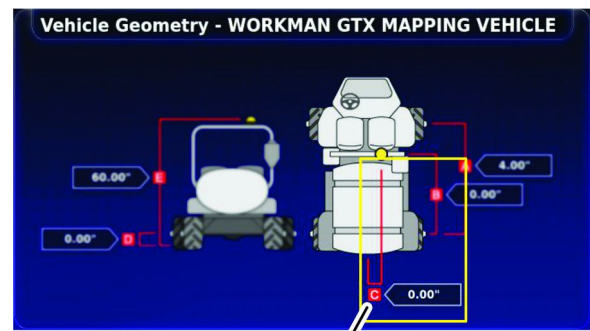
Thema	Beschreibung	Zusätzliche Informationen
Geschwindigkeitsquelle	Tippen Sie auf das Symbol Geschwindigkeitsquelle, um GPS oder Radsensor auszuwählen.	Standardmäßig ist GPS ausgewählt.

Konfigurieren eines externen Kartierungsrovers

Ein externer Kartierungsrover ist kein Sprühfahrzeug, er wird nur für die Kartierung von Feldgrenzen verwendet.

1. Installieren Sie den Satellitenempfänger auf dem externen Kartierungsrover.
2. Installieren Sie die Bedienkonsole auf dem externen Kartierungsrover.
3. Abschließen der Batterie.

4. Verbinden Sie den Kabelbaum mit folgenden Komponenten:
 - Satellitenempfänger
 - Bedienkonsole
 - Schlüsselschaltergesteuerter Stromkreis, sicherungsgeschützt (15 A).
 - Batteriekabelanschlüsse
5. Schließen Sie die Batterie an.



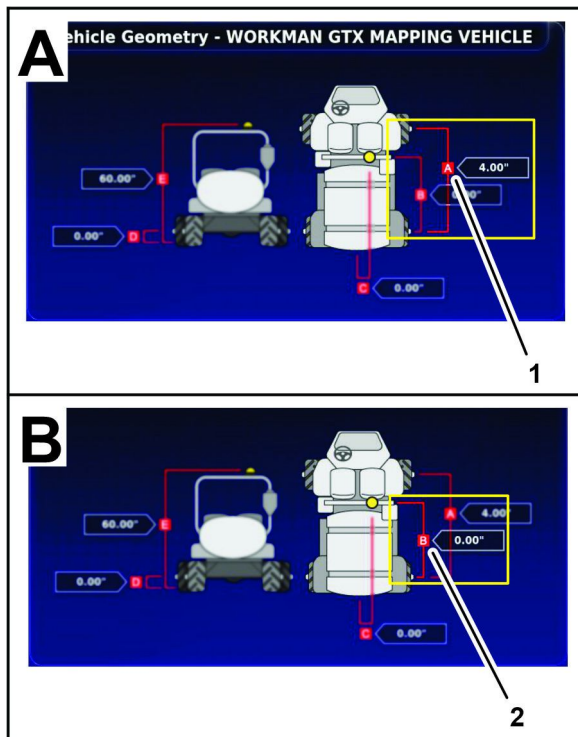
1

Bild 182

g304161

Messung der Fahrzeuggeometrie

1. Messen Sie an der Maschine, die zur Kartierung der Feldgrenzen verwendet wird, den Abstand der Mittellinie zwischen Vorder- und Hinterachse (**Bild 181**), und notieren Sie Ihre Messwerte im folgenden Formular der Fahrzeuggeometrie.



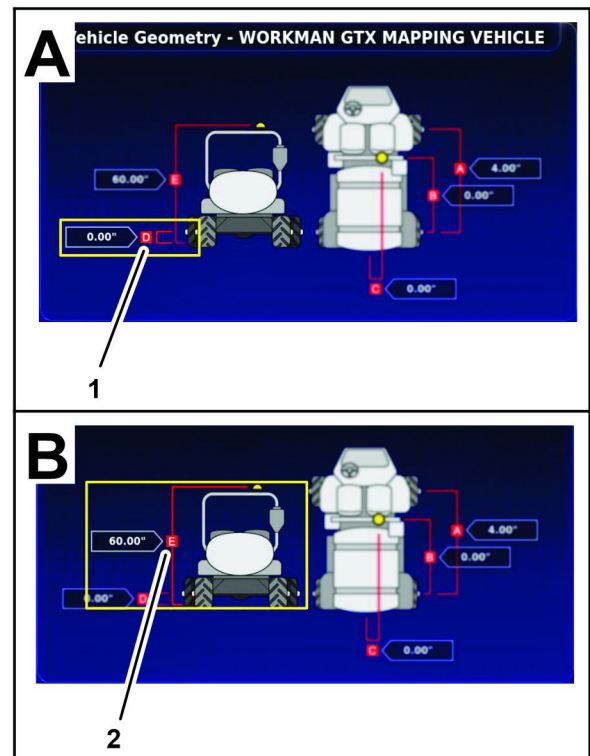
g304160

Bild 181

1. Messung der Mittellinie der Vorder- und Hinterachse (A)
 2. Messung der Mittellinie an der Hinterachse und am Satellitenempfänger (B)
-
2. Messen Sie den Abstand zwischen der Mittellinie der Hinterachse und der Mitte des Satellitenempfängers (**Bild 181**), und notieren Sie Ihre Messwerte im Formular der Fahrzeuggeometrie.

1. Messung der Mittellinie der Maschine und der Mitte des Satellitenempfängers (C)

3. Messen Sie den Abstand zwischen der Mittellinie der Maschine und der Mitte des Satellitenempfängers (**Bild 182**), und notieren Sie Ihre Messwerte im Formular der Fahrzeuggeometrie.
4. Messen Sie den Abstand zwischen der Mittellinie der Hinterachse und dem Boden (**Bild 183**), und notieren Sie Ihre Messwerte im Formular der Fahrzeuggeometrie.



g304162

Bild 183

1. Messung der Mittellinie der Hinterachse und Boden (D)
2. Messung Satellitenempfänger und Boden (E)

- Messen Sie den Abstand zwischen der Oberseite des Satellitenempfängers und dem Boden (Bild 183), und notieren Sie Ihre Messwerte im Formular der Fahrzeuggeometrie.

Formular der Fahrzeuggeometrie

Beschreibung	Wert
Mittellinie der Vorder- und Hinterachse (A)	
Mittellinie der Hinterachse und Mitte des Satellitenempfängers (B)	
Mittellinie der Maschine und Mitte des Satellitenempfängers (C)	
Mittellinie der Hinterachse und Boden (D)	
Satellitenempfänger und Boden (E)	

Messung der Gerätegeometrie

Messen Sie den Abstand zwischen den Außenflächen des Vorderrads der Maschine, die zur Zuordnung von Feldgrenzen (Bild 184) verwendet wird, und notieren Sie Ihre Messwerte im Formular der Gerätegeometrie.

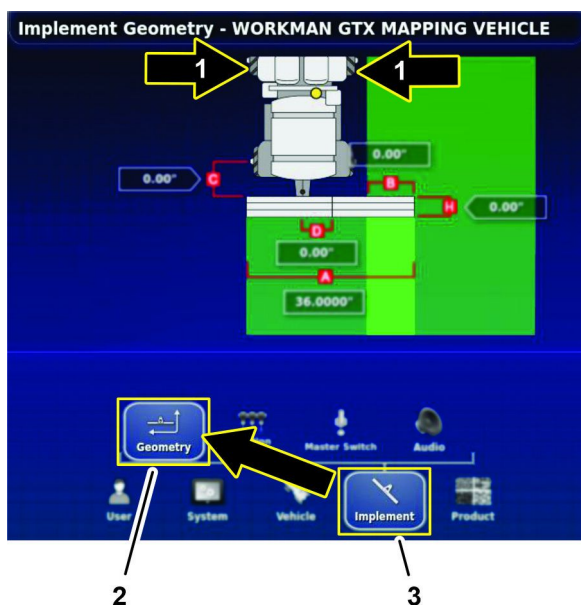


Bild 184

- Äußere vordere Reifenbreite
- GEOMETRIE-Symbol
- IMPLEMENTIEREN-Symbol

Formular der Gerätegeometrie

Beschreibung	Wert
Breite der Reifenaußenfläche (A)	

Erstellen eines externen Kartierungsrovers

Hinweis: Das Beispiel in diesem Verfahren verwendet eine Workman GTX mit einem optionalen Überrollbügel.

- Schalten Sie die Benutzerebene in den Experten- oder Händler-Modus um; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler, Toro NSN unter 1-844-GEOLINK (1-844-436-5465) oder GeoLinkNSN@toro.com für den Kundendienst.
- Tippen Sie im Startbildschirm auf das EINRICHTEN-Symbol.
- Tippen Sie im Einrichtungsbildschirm auf das FAHRZEUG-Symbol und das Symbol NEU (Bild 185).

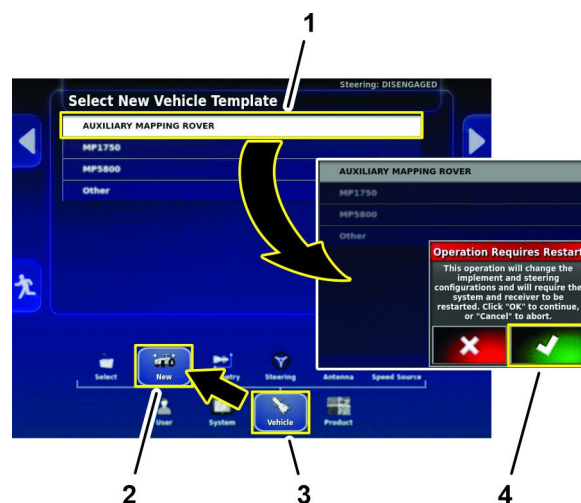


Bild 185

- Symbol EXTERNER KARTIERUNGSROVER (Auswahl der neuen Fahrzeugvorlage)
- NEU-Symbol
- FAHRZEUG-Symbol
- Bestätigen-Symbol (Dialogfenster Operation erfordert Neustart)

- Tippen Sie in der Seite Neue Fahrzeugvorlage auf das Symbol EXTERNER KARTIERUNGSROVER (Bild 185).
- Tippen Sie im Dialogfenster Operation erfordert Neustart auf das Bestätigen-Symbol (Bild 185).
- Tippen Sie im Dialogfenster Neues Fahrzeug das Symbol FAHRZEUGNAME, geben Sie über die Bildschirmtastatur einen Namen für das Kartierungsfahrzeug ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 186).

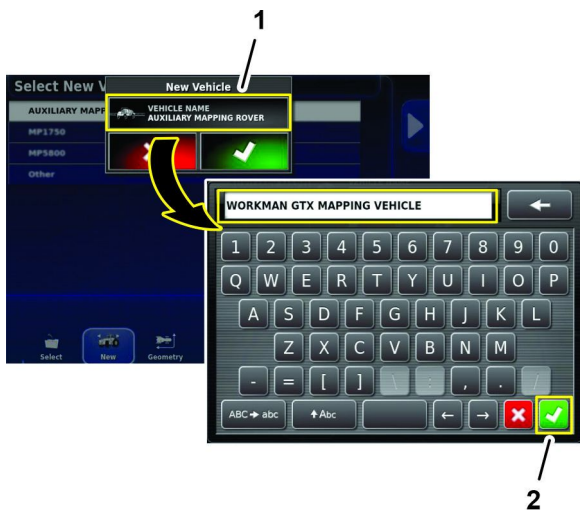


Bild 186

g304133

1. Symbol FAHRZEUGNAME
2. Bestätigen-Symbol (Standardname wird angezeigt)

7. Tippen Sie im Dialogfenster Neues Fahrzeug auf das Bestätigen-Symbol (Bild 187).

Hinweis: Der Assistent für die automatische Erkennung von Geräten wird ausgeführt.

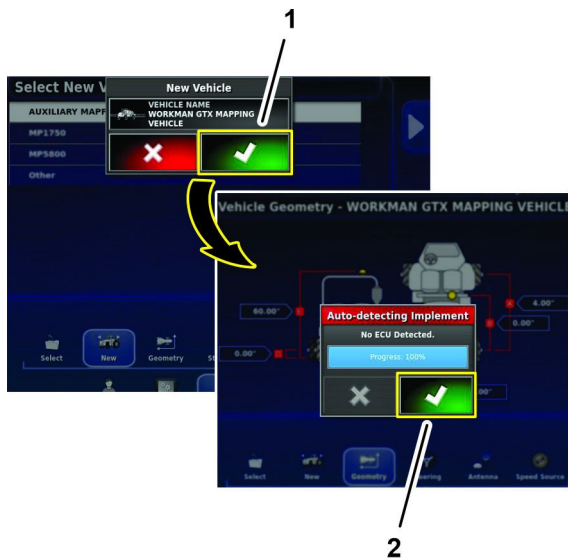


Bild 187

g304135

1. Bestätigen-Symbol (Dialogfenster Neues Fahrzeug)
2. Bestätigen-Symbol (Dialogfenster zur automatischen Erkennung von Geräten)

8. Drücken Sie im Dialogfenster zur automatischen Erkennung von Geräten (Bild 187) auf das Bestätigen-Symbol.

Hinweis: Die Steuerkonsole wird neu gestartet und der Bildschirm für die Fahrzeuggeometrie wird angezeigt (Bild 188).

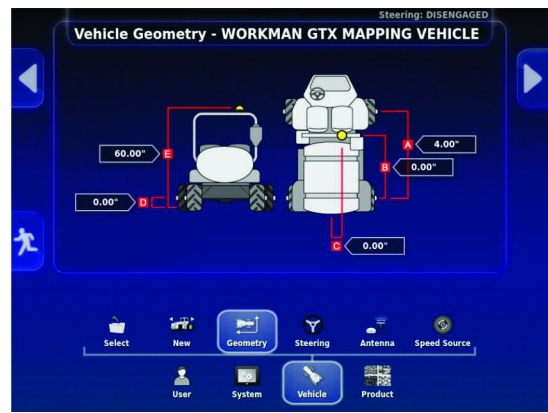


Bild 188

g304159

Eingabe der Fahrzeuggeometrie

Wichtig: Dieses Verfahren erfordert eine Benutzerzugangsberechtigung für den Experten- oder Händlermodus; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler, Toro NSN unter 1-844-GEOLINK (1-844-436-5465) oder GeoLinkNSN@toro.com für den Kundendienst.

Hinweis: Das Beispiel in diesem Verfahren verwendet einen Workman GTX mit optionalem Überrollbügel und den Satellitenempfänger, der an der Mittellinie der Maschine montiert ist.

1. Tippen Sie auf das Symbol Mittellinie Vorder- und Hinterachse (A), geben Sie über die Bildschirmtastatur die Messwerte ein, die Sie im Formular der Fahrzeuggeometrie von [Messung der Fahrzeuggeometrie \(Seite 87\)](#) aufgenommen haben, und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 189).

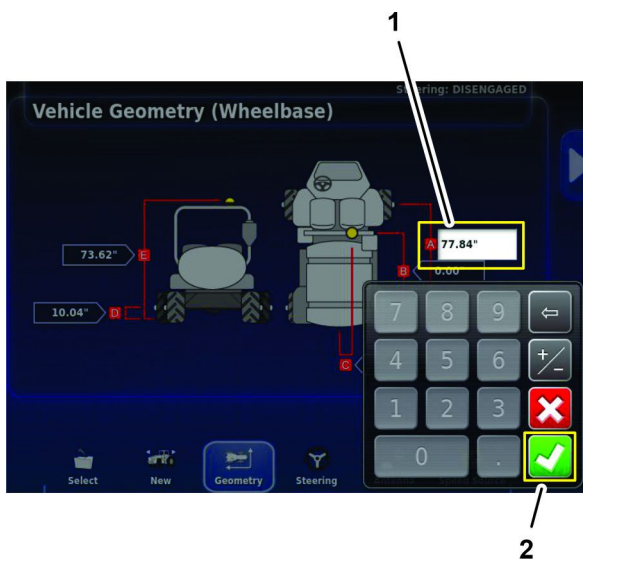


Bild 189

1. Symbol Mittellinie der Vorder- und Hinterachse (A)
2. Bestätigen-Symbol (Bildschirmtastatur)

2. Tippen Sie auf das Symbol Hinterachse und Mitten-Symbol des Satellitenempfängers (B), geben Sie über die Bildschirmtastatur die Messwerte ein, die Sie im Formular der Fahrzeuggeometrie von [Messung der Fahrzeuggeometrie \(Seite 87\)](#) aufgenommen haben, und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 190).

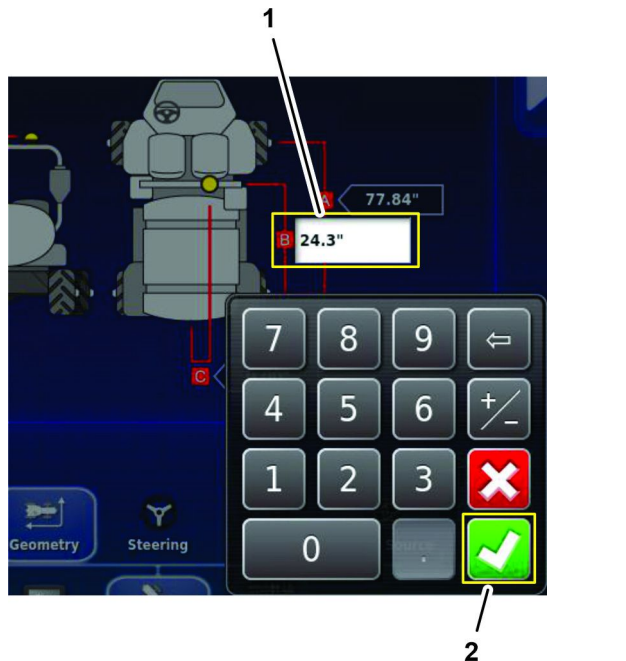


Bild 190

1. Symbol Hinterachse und Mitten-Symbol des Satellitenempfängers (B)
2. Bestätigen-Symbol (Bildschirmtastatur)

3. Tippen Sie auf das Symbol Mittellinie der Maschine und Mitte des Satellitenempfängers (C), geben Sie über die Bildschirmtastatur die Messwerte ein, die Sie im Formular der Fahrzeuggeometrie von [Messung der Fahrzeuggeometrie \(Seite 87\)](#) aufgenommen haben, und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 191).

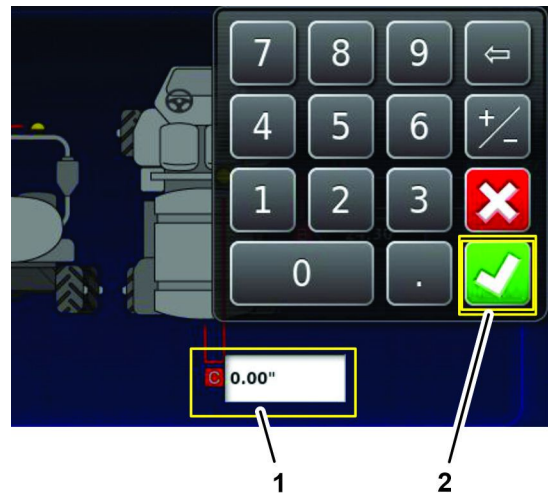


Bild 191

1. Symbol Mittellinie der Maschine und Mitte des Satellitenempfängers (C)
2. Bestätigen-Symbol (Bildschirmtastatur)

4. Tippen Sie auf das Mittellinie der Hinterachse und Boden (D), geben Sie über die Bildschirmtastatur die Messwerte ein, die Sie im Formular der Fahrzeuggeometrie von [Messung der Fahrzeuggeometrie \(Seite 87\)](#) aufgenommen haben, und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 192).

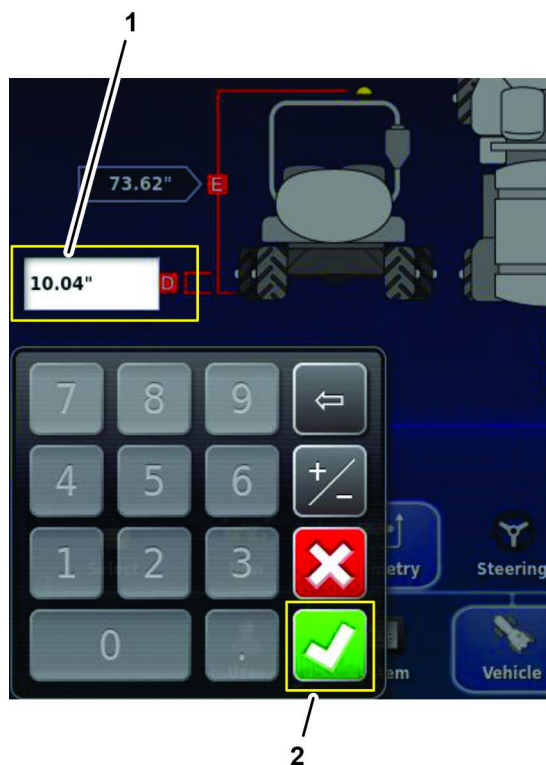


Bild 192

1. Symbol Mittellinie der Hinterachse und Boden (D)
2. Bestätigen-Symbol (Bildschirmtastatur)

g304163



Bild 193

1. Symbol Satellitenempfänger und Boden (E)
2. Bestätigen-Symbol (Bildschirmtastatur)

g304165

5. Tippen Sie auf das Symbol Satellitenempfänger und Boden (E), geben Sie über die Bildschirmtastatur die Messwerte ein, die Sie im Formular der Fahrzeuggeometrie von [Messung der Fahrzeuggeometrie \(Seite 87\)](#) aufgenommen haben, und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol ([Bild 193](#)).

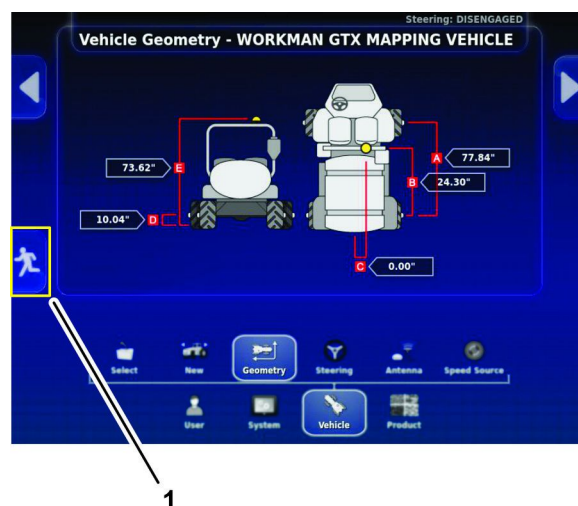


Bild 194

1. Symbol EINRICHTEN BEENDEN

g304134

Eingabe der Gerätegeometrie

Wichtig: Dieses Verfahren erfordert eine Benutzerzugangsberechtigung für den Händlermodus; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler, Toro NSN unter 1-844-GEOLINK (1-844-436-5465) oder GeoLinkNSN@toro.com für den Kundendienst.

Hinweis: Das Beispiel in diesem Verfahren verwendet einen Workman GTX mit dem

Kartierungspunkt, der auf einem Vorderrad ausgerichtet ist.

1. Tippen Sie auf das Symbol GERÄT und das Symbol GEOMETRIE (Bild 195).

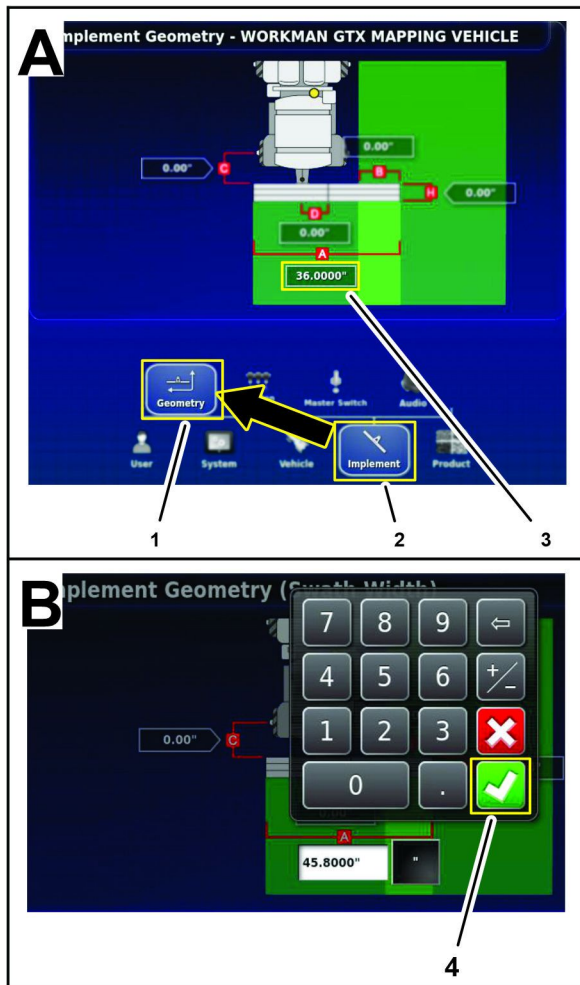


Bild 195

1. GEOMETRIE-Symbol
2. GERÄT-Symbol
3. Symbol für die Gesamtbreite (A)
4. Bestätigen-Symbol (Bildschirmtastatur)

2. Tippen Sie auf das Symbol für die Gesamtbreite (A), geben Sie über die Bildschirmtastatur die Messwerte ein, die Sie im Formular der Gerätegeometrie von [Messung der Gerätegeometrie \(Seite 88\)](#) aufgenommen haben, und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 195).
3. Tippen Sie auf das Symbol EINRICHTEN BEENDEN (Bild 196).

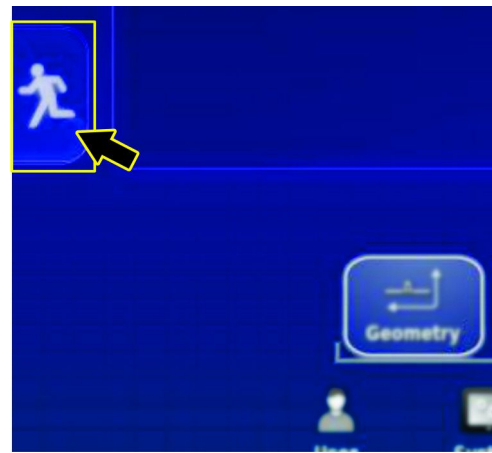


Bild 196

g304230

Einstellen des Feldgrenzversatzes

Wichtig: Die Verfahren zum Einstellen des Feldgrenzversatzes erfordern eine Benutzerebene für Händler; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertriebspartner, Toro NSN unter 1-844-GEOLINK (1-844-436-5465) oder GeoLinkNSN@toro.com für den Kundendienst.

Hinweis: Das Beispiel in diesem Verfahren verwendet einen Workman GTX mit einem Kartierungspunkt, der 15,2 cm links am linken Vorderrad ausgerichtet ist.

Zugriff auf das Menü Feldgrenzversatz

Tippen Sie im Bildschirm Operation auf das Symbol FELDMENÜ und auf VERSATZ FELDGRENZENERFASSUNG Bild 197.

Das Einstellungsfeld für den Feldgrenzversatz wird angezeigt.

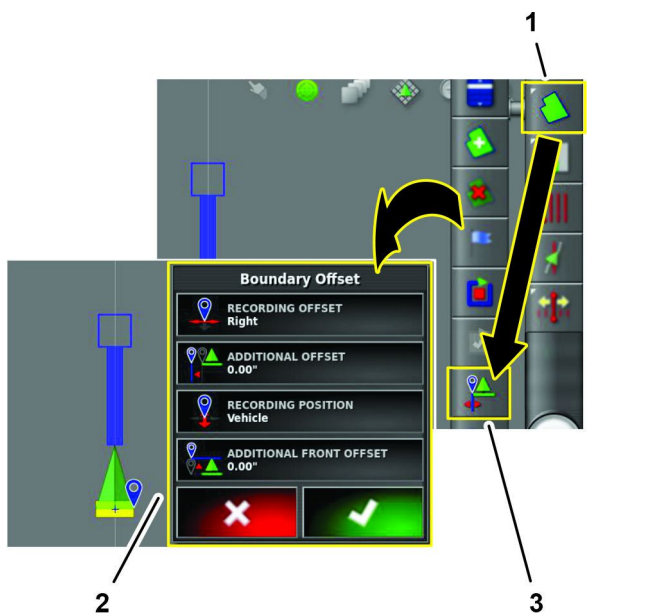


Bild 197

1. FELDMENÜ-Symbol
2. Symbol VERSATZ
FELDGRENZENERFASSUNG
3. Einstellungsfeld für den
Feldgrenzversatz

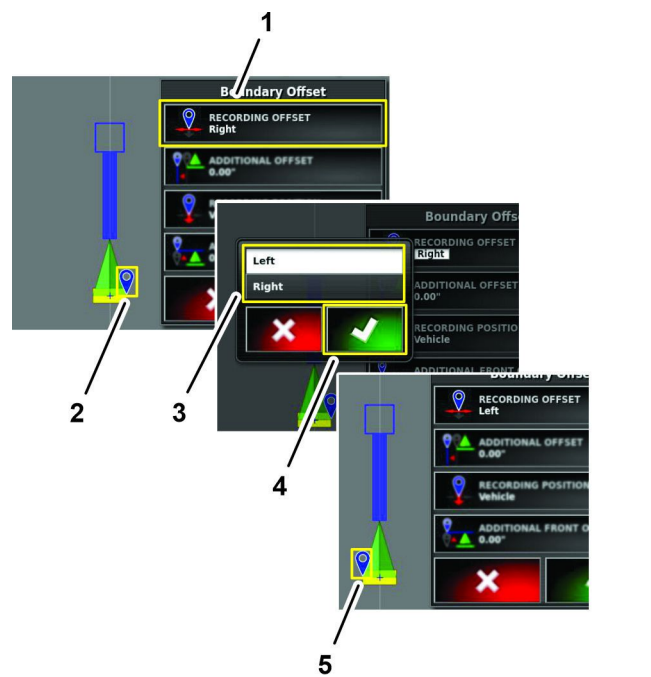


Bild 198

1. Symbol VERSATZ
ERFASSEN
2. Feldgrenzenerfassungspunkt-
Symbol (rechte Position)
3. Symbol LINKS und RECHTS
4. Bestätigen-Symbol
5. Feldgrenzenerfassungspunkt-
Symbol (linke Position)

Ändern der Erfassungsseite des Versatzes

Das Beispiel in diesem Verfahren verschiebt den erfassten Versatz von der rechten Seite des Kartierungsfahrzeugs auf die linke Seite.

1. Tippen Sie auf das Symbol VERSATZ ERFASSEN (Bild 198).

2. Tippen Sie im Dialogfenster das Symbol LINKS oder RECHTS und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 198).

Ändern der erfassten Seitenversatzposition

Das Beispiel in diesem Verfahren verschiebt den erfassten Versatz von 15,2 cm von der linken Reifenseite rechts des Erfassungsfahrzeugs nach außen, um einen Betriebsbereich von Feldobjekten erfassten Feldgrenze der zu erhalten.

1. Tippen Sie auf das Symbol ZUSÄTZLICHER VERSATZ (Bild 199).

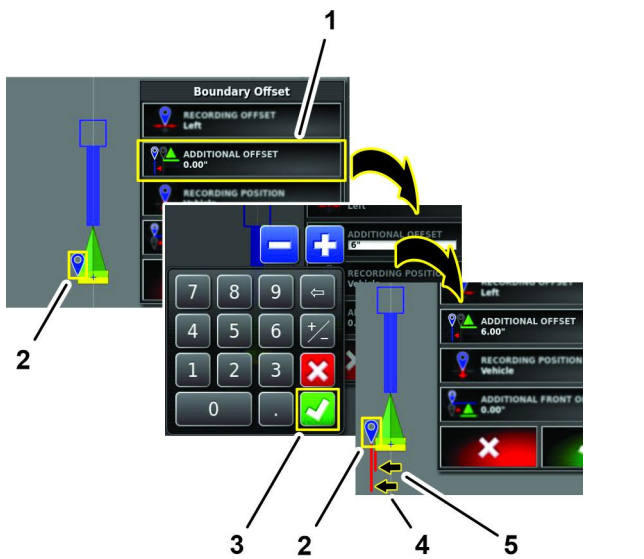


Bild 199

1. Symbol ZUSÄTZLICHER VERSATZ
2. Feldgrenzerfassungspunkt-Symbol
3. Bestätigen-Symbol (Bildschirmtastatur)
4. Alte erfasste Versatzposition (Außenfläche, Hinterrad)
5. Neue erfasste Versatzposition mit seitlichem Versatzabstand

2. Geben Sie über die Bildschirmtastatur den seitlichen Versatzabstand ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 199).

Die Position des Feldgrenzerfassungspunkts verschiebt den seitlichen Versatz.

Ändern der erfassten vorderen Versatzposition

Das Beispiel in diesem Verfahren verschiebt die Erfassung vom Hinterrad zum Vorderrad, um die Sichtbarkeit der Bedienung und Erfassung zu verbessern.

1. Tippen Sie auf das Symbol ZUSÄTZLICHEN VORDEREN VERSATZ (Bild 200).

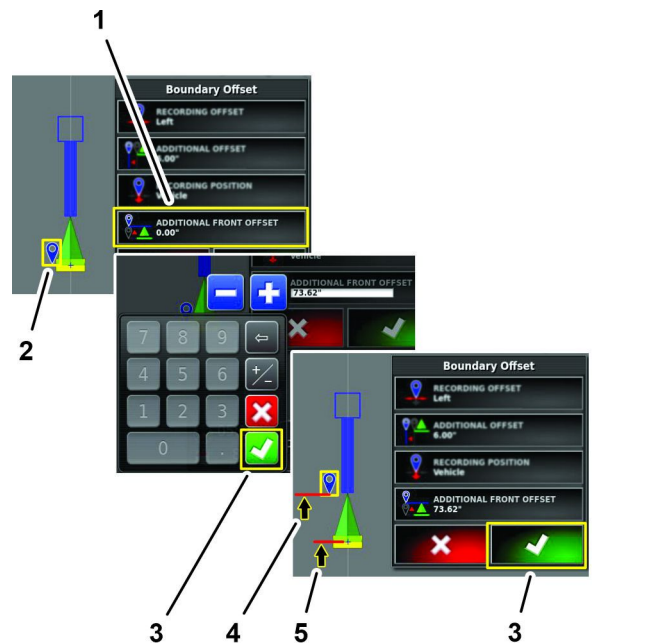


Bild 200

1. Symbol ZUSÄTZLICHEN VORDEREN VERSATZ
2. Feldgrenzerfassungspunkt-Symbol
3. Bestätigen-Symbol
4. Neue Erfassungspunktposition (Mittellinie Vorderrad)
5. Alte Erfassungspunktposition (Mittellinie Hinterrad)

2. Geben Sie über die Bildschirmtastatur den vorderen Versatzabstand ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 200).

Die Position des Feldgrenzerfassungspunkts verschiebt den seitlichen Versatz.

3. Tippen Sie im Einstellungsfeld für den Feldgrenzversatz auf das Bestätigen-Symbol (Bild 201).

Hinweis: Der Feldgrenzerfassungspunkt in der Anzeige wird aktualisiert (Bild 201).

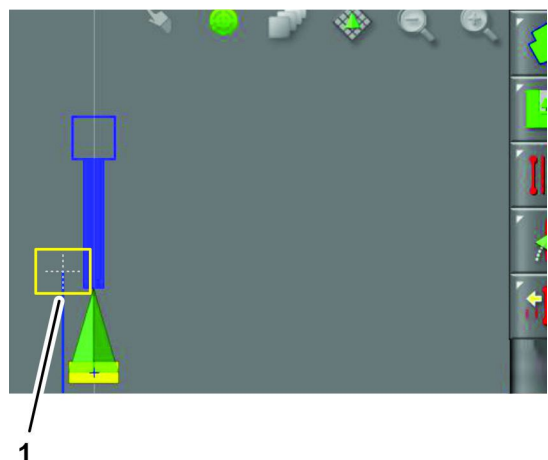


Bild 201

1. Feldgrenzerfassungspunkt

Ändern der Fahrzeugtypen

Wichtig: Dieses Verfahren erfordert eine Benutzerzugangsberechtigung für den Experten- oder Händlermodus; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler, Toro NSN unter 1-844-GEOLINK (1-844-436-5465) oder GeoLinkNSN@toro.com für den Kundendienst.

Das Beispiel in diesem Verfahren ändert die Steuerkonsole den Fahrzeugtyp von einem Kartierungsfahrzeug zu einem Sprühfahrzeug.

1. Tippen Sie im Einrichtungsbildschirm auf dem FAHRZEUG-Symbol und dem AUSWAHL-Symbol (Figur 202). Tippen Sie auf das Symbol FAHRZEUG und das Symbol AUSWÄHLEN (Bild 202).

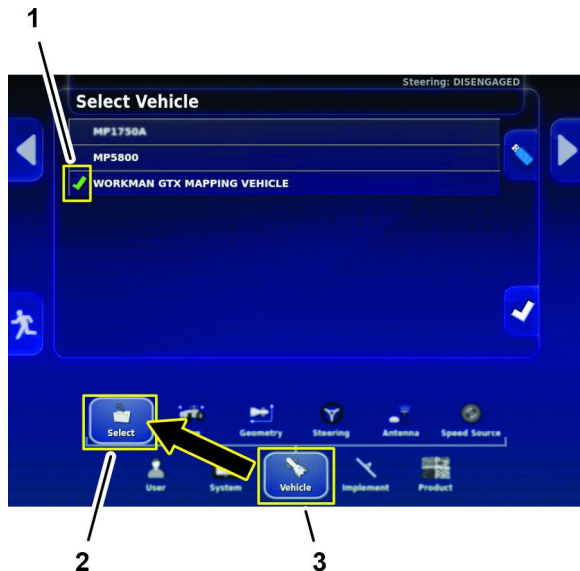


Bild 202

1. Aktives Fahrzeugprofil (Kartierungsfahrzeug)
2. AUSWAHL-Symbol
3. FAHRZEUG-Symbol

2. Tippen Sie auf das Sprühfahrzeug-Symbol und tippen Sie auf das Auswahl-Symbol (Bild 203).

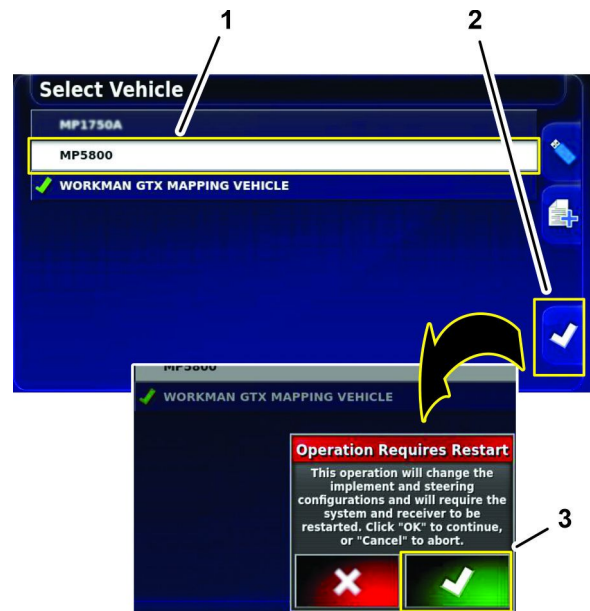


Bild 203

1. Sprühfahrzeug-Symbol
2. Auswahl-Symbol
3. Bestätigen-Symbol (Vorgang erfordert Neustart)

3. Tippen Sie im Dialogfenster Operation erfordert Neustart auf das Bestätigen-Symbol (Bild 203).

Hinweis: Die Steuerkonsole startet neu und zeigt das ausgewählte Sprühfahrzeug an (Bild 204).

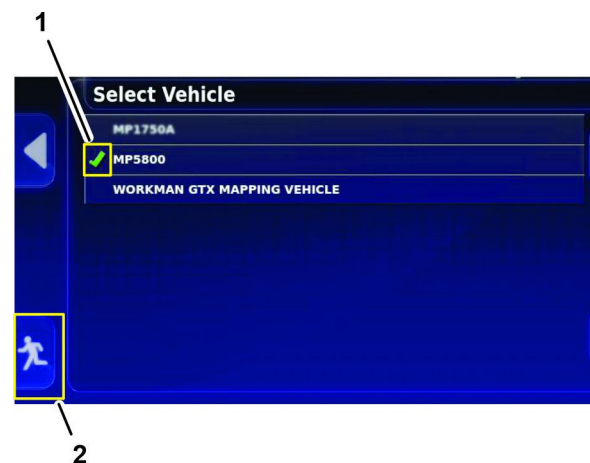


Bild 204

1. Aktives Fahrzeugprofil (Sprühfahrzeug)
2. Symbol EINRICHTEN BEENDEN

4. Tippen Sie auf das Symbol EINRICHTEN BEENDEN (Bild 204).

Betriebshinweise

Verbessern des RTK-Empfangs

Verringern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit, wenn Sie sich einem Bereich nähern, in dem der RTK-Empfang schwierig ist.

Verwenden des Modus Manuelle Steuerung

Erhöhen Sie den Druck mit dem Modus Manuelle Steuerung, um den Druck für die Schlauchtrommel und die Mischchemikalien zu erhöhen.

Verbessern der Dosierungs-Reaktionszeit

Multi Pro 5800 Maschinen

Stellen Sie den voreingestellten Rührwerkwert (PWM) auf ungefähr 0,7 bar (10 psi) über dem Sollsprühdruk ein.

Erstellen einer Backupdatei der Grenzen

Speichern Sie eine Backupdatei aller Bereichsgrenzen an einem anderen Speicherort. Speichern Sie die Grenzen. Schließen Sie hierfür ein USB-Laufwerk an, wählen Sie das Bestandsmanager-Symbol und wählen Sie die in [Bild 205](#) abgebildeten Optionen.

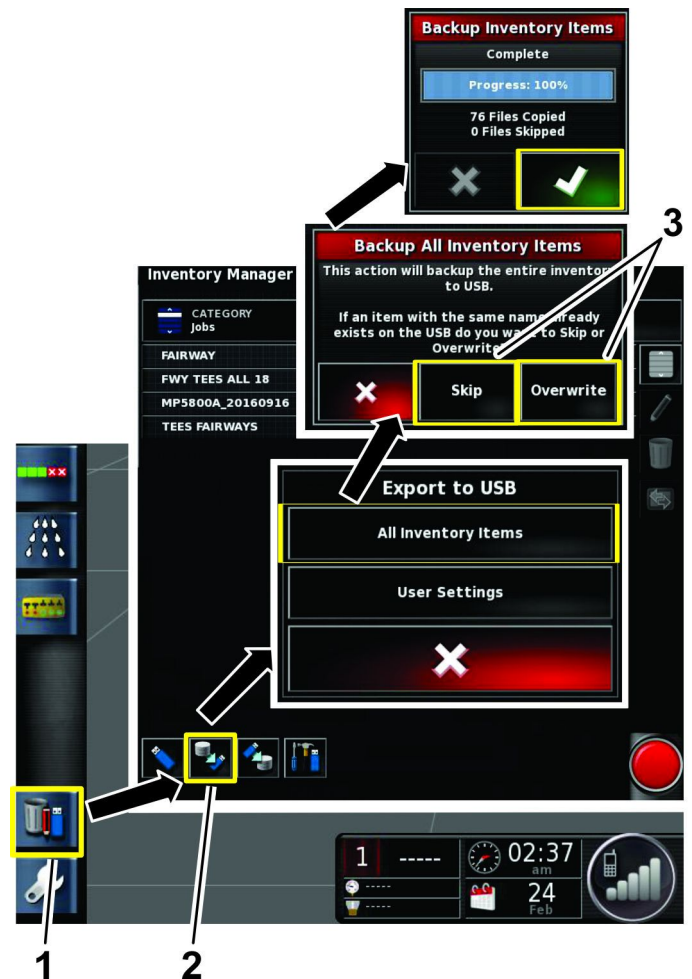


Bild 205

g208796

1. Bestandsmanager-Symbol
2. Backup zu USB
3. Wählen Sie Überspringen oder Überschreiben.

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Alle 200 Betriebsstunden	Reinigen Sie den Durchflussmesser (öfter bei Verwendung von benetzbarem Pulver).

Reinigen des Durchflussmessers

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

- Spülen Sie das ganze Sprühsystem gründlich durch und entleeren es.
- Entfernen Sie den Durchflussmesser vom Sprühfahrzeug und spülen ihn mit frischem Wasser.
- Entfernen Sie den Haltering an der vorgeschalteten Seite ([Bild 206](#)).

Hinweis: Die in Strömungsrichtung gerichtete Seite ist das Ende des Durchflussmessers gegenüber dem Ausrichtungspfeil des Flanschgehäuses.

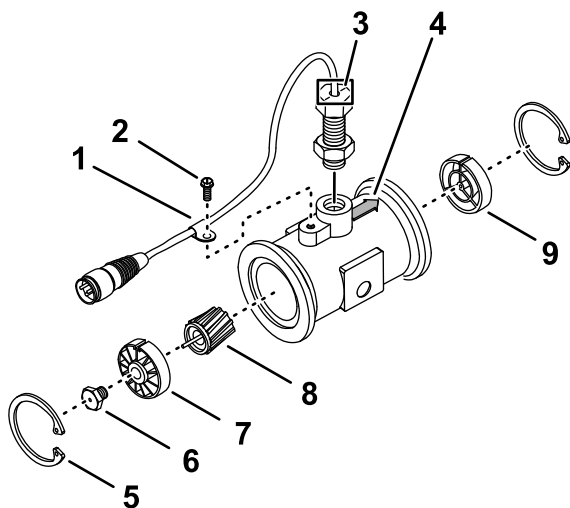


Bild 206

g305995

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Kabelklemme | 6. Turbinenbolzen |
| 2. Schraube | 7. Nabenbaugruppe (Lager) |
| 3. Ausrichtungsmarkierungen (Sensoranordnung) | 8. Rotorbaugruppe (Magnet) |
| 4. Durchflusspfeil (modifiziertes Flanschgehäuse) | 9. Nabe (mit Schlüsselnut nach oben) |
| 5. Haltering | |

- Prüfen Sie die Turbinenflügel auf Abnutzung.

Hinweis: Halten Sie die Turbine in der Hand und drehen sie. Sie sollte sich ungehindert mit nur wenig Widerstand drehen. Sollte dies nicht der Fall sein, ersetzen Sie sie.

- Bauen Sie den Durchflussmesser zusammen.
- Installieren Sie den Sensor, bis er den Boden des Gehäuses leicht berührt, und ziehen Sie ihn dann wieder heraus, bis die Ausrichtungsmarkierungen parallel zum Strömungspfeil des Flanschgehäuses verlaufen ([Bild 206](#)).
- Ziehen Sie die Kontermutter des Sensors vorsichtig an.
- Prüfen Sie mit einem Luftstrahl mit niedrigen Luftdruck (0,34 bar), dass sich die Turbine ungehindert dreht. Lösen Sie sonst den Sechskantbolzen unten an der Turbinennabe um eine Sechszehntel-Umdrehung, bis sich die Turbine ungehindert dreht.

Reinigung des Anzeigebildschirms

Reinigen Sie den Bildschirm bei Bedarf mit Seifenlauge und Wasser.

Hinweis: Verwenden Sie keine Glasreiniger oder Reinigungsmittel mit Lösungsmitteln.

- Reinigen Sie die Turbine und die Turbinennabe, um Metallfeilstaub und benetzbare Pulver zu entfernen.

Technische Unterstützung

Für viele Fehler wird ein Fehlercode angezeigt. Sie können die Fehler auch auf dem Bildschirm anzeigen. Die unten aufgeführten Fehler sind gängig und behebbar. Bei anderen Fehlern oder wenn ein Problem weiterhin besteht, notieren Sie sich immer die Fehlermeldung mit dem angezeigten Code und melden Sie sich bei Ihrem Händler oder wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler, Toro NSN unter 1-844-GEOLINK (1-844-436-5465) oder GeoLinkNSN@toro.com für den Kundendienst.

Identifizieren von Systeminformationen

1. Tippen Sie auf das Symbol für Systeminformationen (Toro) oben in der linken Ecke des Bildschirms (Bild 207).



Bild 207

g297984

1. Symbol Systeminformation (Toro)
2. Vollbild-Symbol
3. Dialogfenster Informationen

- Gerät (Abschnittssteuerung ECU)
- Drahtloses Netzwerk

Zugriff auf die GPS-Genauigkeitsinformationen

Überprüfen des RTK-Signals

1. Bewegen Sie die Maschine im Freien, weg von Gebäuden und Stromleitungen.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Tippen Sie auf der GeoLink-Steuerkonsole das Symbol GPS-INFORMATIONEN (Bild 208).

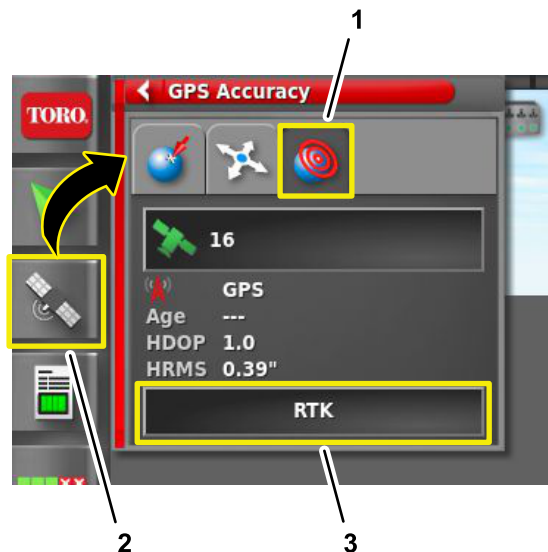


Bild 208

g303792

1. Symbol GPS-GENAUIGKEIT
2. Symbol GPS-INFORMATIONEN
3. Symbol RTK-DIAGNOSE

4. Tippen Sie auf das Symbol RTK-DIAGNOSE und vergewissern Sie sich in der Dialogbox RTK-Diagnose (Bild 209), dass die Verbindungsqualität des RTK-Modems 50 % oder höher ist.

2. Tippen Sie im Miniatur-Ansichtsfenster für Systeminformationen auf das Symbol Vollbild (Bild 207).
3. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um die folgenden Arten von Systeminformationen anzuzeigen:
 - Bedienfeld
 - GPS-Empfänger
 - Lenkungssteuerung (optionaler Bausatz)



Bild 209

1. Verbindungsqualität (Dialogfenster RTK-Diagnose)
2. Bestätigen-Symbol

5. Tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol, um das Dialogfenster zu schließen.

Hinweis: Wenn die Verbindungsqualität des RTK-Modems weniger als 50 % beträgt, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler, Toro NSN unter 1-844-GEOLINK (1-844-436-5465) oder GeoLinkNSN@toro.com für den Kundendienst.

Überprüfen des Mobilfunksignals

1. Tippen Sie auf das Symbol SYSTEMINFORMATIONEN und wischen Sie dann über das Symbol VOLLBILD in der oberen rechten Ecke des Systeminformationsfensters (Bild 210).

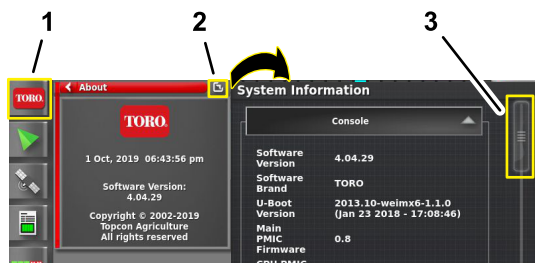


Bild 210

1. SYSTEM-INFORMATIONEN
2. VOLLBILD-Symbol
3. Bildlaufleiste

2. Verwenden Sie im Systeminformationsbildschirm die Bildlaufleiste, um zum Symbol CL55 zu navigieren (Bild 211).

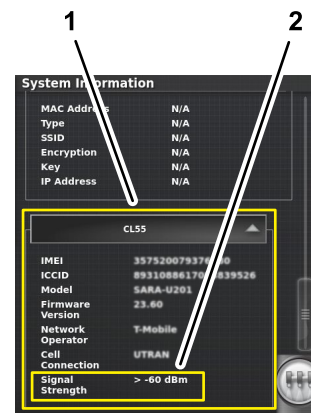


Bild 211

1. CL55-Symbol
2. Informationen zur Signalstärke

3. Tippen Sie auf das Symbol CL55, um die Informationen zur Signalstärke anzuzeigen (Bild 211) und sicherzustellen, ob die Modem-Signalstärke zwischen -60 dBm und -99 dBm liegt.

Hinweis: Wenn das Modemsignal kleiner oder gleich -100 dBm ist, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler, Toro NSN unter 1-844-GEOLINK (1-844-436-5465) oder NSNTech@toro.com für den Kundendienst.

4. Wischen Sie über das Symbol VOLLBILD, um den Bildschirm mit den Systeminformationen zu minimieren.

Fernunterstützung

Eingeben einer Support-Desk-PIN

1. Fordern Sie beim Kundendienst einen Support-Desk-PIN-Code an, indem Sie wie folgt vorgehen:

Hinweis: Notieren Sie den PIN-Code auf einem Blatt Papier.

- Wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler
- Rufen Sie Toro NSN unter 1-844-GEOLINK (1-844-436-5465) an.
- E-Mail: GeoLinkNSN@toro.com

2. Tippen Sie im Einrichtungsbildschirm auf das Symbol BENUTZER und das Symbol FERNUNTERSTÜTZUNG (Bild 212).

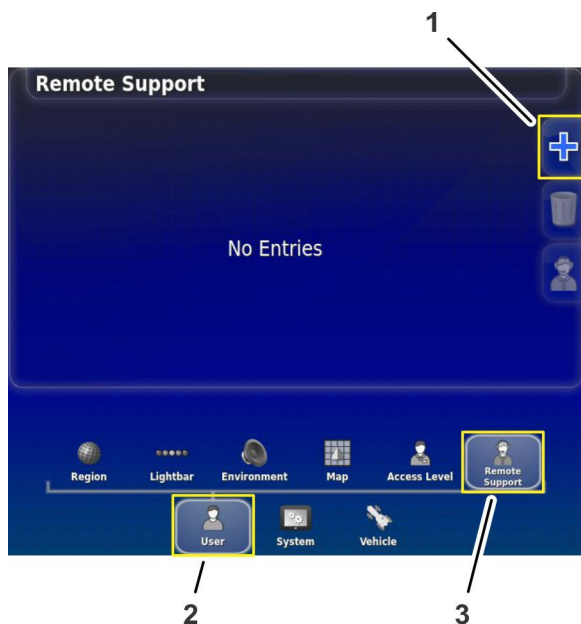


Bild 212

g298213

1. Symbol SUPPORT-DESK HINZUFÜGEN
2. Symbol BENUTZER
3. Symbol FERNUNTERSTÜTZUNG

3. Wenn im Fenster Fernunterstützung keine Support-Desk-Einträge angezeigt werden, tippen Sie auf das Symbol SUPPORT-DESK HINZUFÜGEN (Bild 212).
4. Tippen Sie auf das Symbol DESK-PIN (Bild 213).

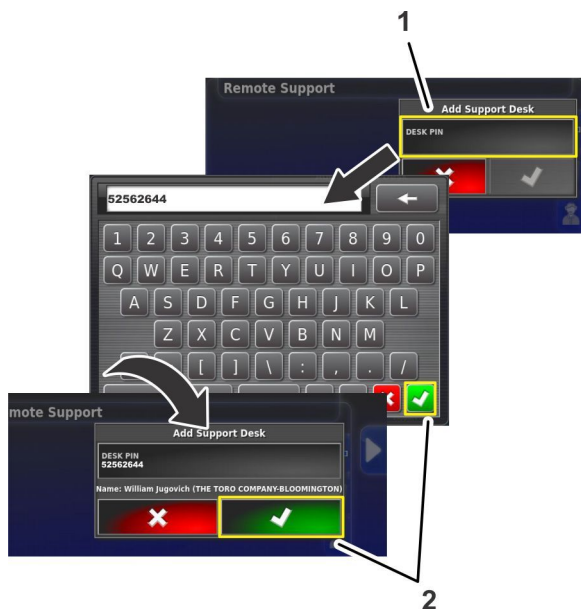


Bild 213

g298211

1. Symbol DESK-PIN
2. Bestätigen-Symbole

5. Geben Sie mit der Bildschirmtastatur den im Schritt 1 notierten Desk-PIN-Code ein und tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol (Bild 213).

6. Tippen Sie im Bildschirm Support-Desk hinzufügen das Bestätigen-Symbol (Bild 213).

Hinweis: Die Steuerkonsole speichert die Informationen des Support-Desks im Speicher.

Verbindung zum Support-Desk-Personal herstellen

1. Tippen Sie auf das Symbol SUPPORT-DESK um den Kundenservice zu erreichen, der in der Support-Desk-Liste gespeichert ist (Bild 214).



Bild 214

g298212

1. Symbol SUPPORT-DESK (Kundenservice)
2. Symbol SUPPORTANFRAGE ÜBER DESK

2. Tippen Sie auf das Symbol SUPPORTANFRAGE ÜBER DESK (Bild 214).

Das Dialogfenster für die Supportanfrage erscheint, anschließend wird das Dialogfenster für die aktive Supportsitzung eingeblendet (Bild 215).

Hinweis: Der Kundendienstmitarbeiter stellt eine Fernverbindung zur Steuerkonsole her.

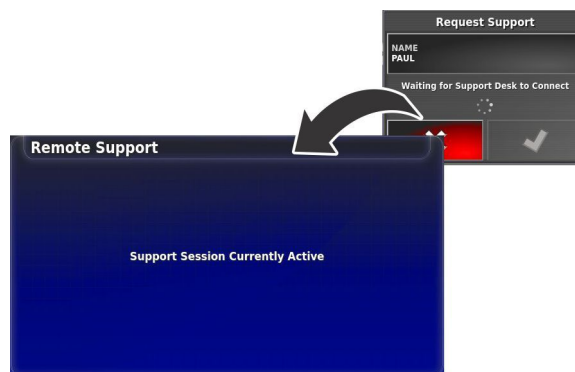


Bild 215

g298208

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Das Display hat keinen Strom.	1. Die Kabelbaumanschlüsse sind falsch installiert. 2. Die Inline-Sicherung (10 A) für die X25-Steuerkonsole ist durchgebrannt. 3. Die Batterieanschlüsse sind locker.	1. Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse richtig an der Rückseite der X25-Steuerkonsole angeschlossen sind. 2. Tauschen Sie die Sicherung aus. 3. Ziehen Sie die Batterieanschlüsse an.
Das Sprühfahrzeug sprüht nicht.	1. Der Hauptsteuerschalter für die Maschine ist abgeschaltet. 2. Die Abschnittsschalter auf der Konsole der Maschine sind ausgeschaltet. 3. Es wird kein Job und keine Feldgrenze angelegt. 4. Die falsche Düse ist in Setup-Menü der Sprühfahrzeugsteuerung ausgewählt.	1. Stellen Sie sicher, dass der Hauptsteuerschalter für die Maschine in der EIN-Stellung ist. 2. Stellen Sie sicher, dass die Schalter auf der Konsole in der EIN-Stellung sind. 3. Erstellen Sie einen Job und eine Feldgrenze. 4. Wählen Sie die richtige Düse im Setup-Menü der Sprühfahrzeugsteuerung aus, die den verwendeten Düsen entspricht.
Der Alarm Kein GPS ist aktiviert.	1. Die X25-Steuerkonsole ist nicht richtig am GPS-Empfänger angeschlossen. 2. Die Maschine befindet sich unter Bäumen oder anderen Hindernissen.	1. Stellen Sie sicher, dass die Verbindungen richtig angeschlossen sind. 2. Warten Sie nach dem Fahren unter Hindernissen, bis die Maschine eine Verbindung hergestellt hat.
Das Sprühfahrzeug sprüht außerhalb der Grenzen.	1. Die ASC (automatische Abschnittssteuerung) ist auf „unbegrenzt“ eingestellt.	1. Stellen Sie die ASC (automatische Abschnittssteuerung) auf Feldgrenze.
Sie können keine Grenzen erstellen.	1. Das Display ist nicht im normalen Modus. 2. Es wurde kein Bereich erstellt.	1. Wechseln Sie das Benutzerprofil in den normalen Modus. 2. Erstellen Sie einen Bereich.
Die Maschine wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt.	1. Der Anzeigebildschirm wurde bewegt. 2. Die Maschine hat möglicherweise kein GPS-Signal, da sich die Maschine in einem Gebäude befindet. 3. Die Maschine hat möglicherweise kein GPS-Signal, da die Maschine die Verbindung zum Satellitenempfänger verloren hat.	1. Wählen Sie das Symbol für den mittleren Plan auf dem Hauptbildschirm. 2. Bewegen Sie die Maschine nach außen in einen Bereich, der frei von hohen Gebäuden und Bäumen ist. 3. Überprüfen Sie die Statusleuchte am Satellitenempfänger. Überprüfen Sie den Kabelbaum zum Satellitenempfänger.
Die Lampen auf dem GPS-Empfänger am Überrollschutz blinken nicht.	1. Der GPS-Empfänger hat keinen Strom.	1. Stellen Sie sicher, dass die Verbindungen richtig angeschlossen sind.
Der Druck ist nicht hoch genug.	1. Die verwendete Düsengröße ist falsch. 2. Die im Display ausgewählte Düsengröße entspricht nicht den Düsen an den Auslegerabschnitten. 3. Das Rührwerk ist zu niedrig eingestellt.	1. Lesen Sie die richtige Düsengröße in der Düsenauswahltabelle nach. 2. Stellen Sie sicher, dass die in der X25-Steuerkonsole ausgewählte Düsengröße den installierten Düsen im Auslegerabschnitt entspricht. 3. Stellen Sie das Rührwerk ein, bis der gewünschte Druck erreicht ist.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Die Steuergerätlampen am ASC 10-Steuergerät leuchten nicht auf.	1. Das ASC 10-Steuergerät hat keinen Strom.	1. Stellen Sie sicher, dass die Verbindungen richtig angeschlossen sind.
Die Geschwindigkeit wird nicht auf der X25-Steuerkonsole angezeigt, wenn sich die Maschine bewegt.	1. Der Kompass ist nicht kalibriert. 2. Der Empfänger hat keinen Satellitenempfang. 3. Die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs liegt unter 0,16 km/h.	1. Kalibrieren Sie den Kompass. 2. Fahren Sie von Empfangshindernissen weg und geben Sie dem Empfänger Zeit, eine Verbindung mit den Satelliten herzustellen. 3. Erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit über 0,16 km/h.
Im Innern des Displays der X25-Steuerkonsole befindet sich Kondensation.	1. Das Display wird in direktem Sonnenlicht zu schnell warm, wenn das Display auf 100 % Helligkeit eingestellt ist.	1. Ändern Sie die Helligkeit des Bildschirms auf 85 % und warten Sie, bis das Display aufgewärmt ist.
Auf der X25-Steuerkonsole wird ein Hinweis zu einem Absturzbericht angezeigt.	1. Das Konsolendisplay wurde falsch heruntergefahren.	1. Entfernen Sie den Absturzbericht vom Bestandsmanager. Schalten Sie das Konsolendisplay immer mit den Tasten aus.

EEA/UK Datenschutzerklärung

Toros Verwendung Ihrer persönlichen Informationen

The Toro Company („Toro“) respektiert Ihre Privatsphäre. Wenn Sie unsere Produkte kaufen, können wir bestimmte persönliche Informationen über Sie sammeln, entweder direkt von Ihnen oder über Ihre lokale Toro-Niederlassung oder Ihren Händler. Toro verwendet diese Informationen, um vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen – z. B. um Ihre Garantie zu registrieren, Ihren Garantieanspruch zu bearbeiten oder Sie im Falle eines Rückrufs zu kontaktieren – und für legitime Geschäftszwecke – z. B. um die Kundenzufriedenheit zu messen, unsere Produkte zu verbessern oder Ihnen Produktinformationen zur Verfügung zu stellen, die für Sie von Interesse sein könnten. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Wir können auch persönliche Daten offenlegen, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder im Zusammenhang mit dem Verkauf, Kauf oder der Fusion eines Unternehmens. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen niemals an anderen Unternehmen.

Speicherung Ihrer persönlichen Daten

Toro wird Ihre persönlichen Daten so lange aufbewahren, wie es für die oben genannten Zwecke relevant ist und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen. Für weitere Informationen über die geltenden Aufbewahrungsfristen wenden Sie sich bitte an legal@toro.com.

Toros Engagement für Sicherheit

Ihre persönlichen Daten können in den USA oder einem anderen Land verarbeitet werden, in dem möglicherweise weniger strenge Datenschutzgesetze gelten als in Ihrem Wohnsitzland. Wann immer wir Ihre Daten außerhalb Ihres Wohnsitzlandes übermitteln, werden wir die gesetzlich vorgeschriebenen Schritte unternehmen, um sicherzustellen, dass angemessene Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz Ihrer Daten getroffen werden und um sicherzustellen, dass diese sicher behandelt werden.

Zugang und Korrektur

Sie haben das Recht, Ihre persönlichen Daten zu korrigieren und zu überprüfen oder der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen bzw. diese einzuschränken. Bitte kontaktieren Sie uns dazu per E-Mail unter legal@toro.com. Wenn Sie Bedenken haben, wie Toro mit Ihren Daten umgegangen ist, bitten wir Sie, dies direkt mit uns zu besprechen. Bitte beachten Sie, dass europäische Bürger das Recht haben, sich bei Ihrer Datenschutzbehörde zu beschweren.



Count on it.